

[5.Tf1#] a1D+ (weil Schwarz nur noch Schachs hat, keine Matts mehr) 5.Lxa1 b2+ 6.Lxb2 Sd5 7.Tf1+ Sf4 8.Txf4#. Es ist ein Plus dieser attraktiven Kombination von Valladolid und Berlin-Thema, dass die Umwandlung im schwarzen Mattzug erfolgt. Daher wäre es noch schöner gewesen, hätte es nicht auch einen zweiten Mattzug gegeben ... obwohl ... dass die beiden dann nacheinander abgehandelt werden, hat auch etwas für sich. Was beklagt werden muss, ist das langwierige und grobe Finale.

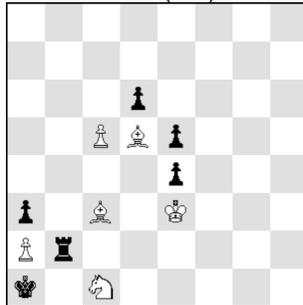
Nr. 2273 von Peter Sickinger & Michael Schreckenbach * 1. ... Tc4/Lc4 2.Sd3/Sc6#; 1.Sac4+? Txc4? 2.Sd3#, aber 1. ... Lxc4! 1.Sbc4+? Lxc4? 2.Sc6#, aber 1. ... Txc4! 1.Tf2! [2.Te4+ Kd5 3.Tf5#] d5 2.Sac4+ Lxc4,dxc4/Txc4 3.Lxc7/Sd3#, 1. ... f5 2.Sbc4+ Txc4/Lxc4 3.Te2/Sc6#. Wie die Bauernzüge in den Varianten zum Nowotny-Erfolg (mit Mattwechseln) führen, ist sehenswert (auch wenn der weiße Läufer d8 nach Arbeit schreit). Die Drohung ist gut ersonnen.

Lob Peter Sickinger
2330 Gaudium (259) 05/22



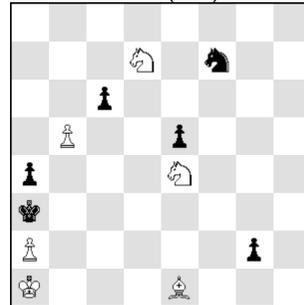
#3 (7+11)

Lob Udo Degener
2341 Gaudium (260) 06/22



#5 (6+6)

Lob Oto Mihalco
2421 Gaudium (271) 12/22



#10 (6+6)

Nr. 2330 von Peter Sickinger

1.Tc6+/Lf6+? Lxc6/Txf6! 1.Da1+? Sb2? 2.Th3+, aber 1. ... b2! 1.Th3! [2.Da1+ b2 3.Dxb2#] Tf3 2.Tc6+ Sc5 3.Lf6#, 1. ... Lf3 2.Lf6+ Se5 3.Tc6#. Der Grimshaw mit reziprokem Wechsel weißer Züge ist sehenswert und läuft trotz des starken weißen Materials flüssig ab, wird aber durch einen sehr zupackenden (fesselnden) Schlüssel ausgelöst.

2341 von Udo Degener (nach Takacs & Telkes) Horst Böttger zum 85. Geburtstag gewidmet
1.Sb3+! Kb1 2.Lxe4+ Kxa2 3.Sc1+ Ka1 4.cxd6 Zz. a2 5.Sb3#, 2. ... Tc2 3.cxd6 Zz. Kxa2 4.Lxc2 5.Sc1#, 1. ... Kxa2 2.Sd2+ Ka1 (2. ... Tb3? 3.Lxb3#) 3.c6 Zz. a2 4.Lxe4 5.Sb3#. Eine etwas spröde Kombination von Meerane-Thema und Schlüsselrücknahme im Mattzug, aber das Paradoxe, das in dieser Kombination liegt, muss doch erst im Variantenspiel bewältigt werden.

2421 von Oto Mihalco

Wegen des laufenden Löserwettbewerbes wird die Lösung im Rahmen der turnusmäßigen Lösungsbesprechung im Februar 2023 nachgereicht.

Eine ungewöhnlich leichte und offene Stellung, in der es nach den vorbereitenden Manövern umso mehr überrascht, dass Weiß im achten Zug eine Opferbombe zünden kann.

Regensburg, 06.01.2023, Hans Gruber, Internationaler Preisrichter der FIDE

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informaltourniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy (noch offen)
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); N.N. (fairy)

Entscheid im Informaltournament Gaudium 2021/2022, Drei- und Mehrzüger Preisrichter: Hans Gruber, Regensburg

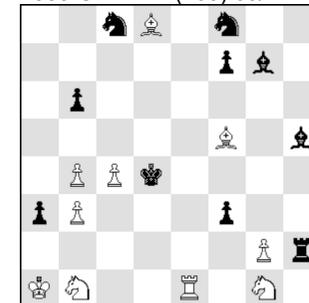
Vorbemerkung: Kaum war am 31.12.22 das letzte Gaudium aus dem Vorjahr mit der Bitte um einen Ersatzpreisrichter für Drei- und Mehrzüger aus 2021-22 erschienen, erhielt ich von Hans Gruber eine Zusage! Weitere 4 Tage später hielt ich schon den Bericht in der Hand! Vielen Dank - sicher auch im Namen der Autoren - für diese schnelle und vorzügliche Arbeit! Umso bewundernswerter ist, dass Hans in der Zwischenzeit noch einen Halbmarathon bestritt und diesen in seiner Altersklasse gewann. Herzlichen Glückwunsch, so hält man sich fit! Gratulation auch allen Ausgezeichneten! --- Der nachfolgende Bericht bleibt noch für 3 Monate offen. Hinweise oder Ergänzungen bitte an mich.
Gunter Jordan, Jena

Zum Bericht:

Liste der teilnehmenden Probleme: 2114, 2115, 2116, 2127, 2128, 2148, 2149, 2159, 2160, 2161, 2174, 2175, 2185v, 2186, 2187, 2198, 2199, 2212, 2213, 2224, 2225, 2235, 2236, 2237, 2247, 2248, 2249, 2261, 2262, 2273, 2274, 2286, 2287, 2307, 2308, 2318, 2319, 2320, 2330, 2331, 2341, 2345, 2346, 2360, 2361, 2372, 2373, 2387, 2388, 2396, 2397, 2408, 2409, 2420, 2421. Dies sind insgesamt 55 Probleme, darunter 21 Dreizüger, 8 Vierzüger, 10 Fünfzüger und 16 Probleme in 6 bis 12 Zügen. Das ist eine schöne Anzahl, und die Aufgaben stellten eine gute Mischung aus publikumsfreundlichen und ambitionierten, einfacheren und anspruchsvolleren Stücken, mal mit experimenteller, mal mit konventioneller Thematik dar. Die Löserkommentare in Gaudium müssen besondere Anerkennung erhalten, sie sind interessant und oft reichhaltig und kommen mit ihrer - positiven wie negativen - Kritik meist auf den Punkt.

1. Preis

Eberhard Schulze
2388 Gaudium (265) 09/22



#5 (10+10)

2. Preis

Horst Böttger
2320 Gaudium (258) 04/22



#8 (8+13)

3. Preis

Peter Sickinger
2161 Gaudium (240) 04/21



#6 (5+8)

1. Preis: Nr. 2388 von Eberhard Schulze

1.Lc2? [2.Te4#] f5! (1. ... Sd6? 2.Lxb6#), 1.Lf6+? Lxf6 und jetzt 2.Lc2? Sd6! 1.Lg5! [2.Td1+ Ke5 3.Td5#, aber auch 2.Ld2 .. 3.Lc3#] Se7 und jetzt erst 2.Lf6+ Lxf6 und dann 3.Lc2 [4.Te4#] Th4 4.g4 [5.Sxf3/Te4#] Txg4/Lxg4 5.Sxf3/Te4#, 1. ... f2,fxg2? 2.Te4+ Kd3+ 3.Te5+ Kd4 4.Td5#

Wir sehen elegante Drohungen (dass der Schlüssel doppelt droht, stört mich kaum), eine gute logische Struktur mit einem Nowotny als Schlusspunkt, ein schönes Kreuzschachgetöse im kurzzügigen Nebenspiel - das alles zusammen ergibt ein sehenswertes Ensemble, das bei mir - wie bei den Lösern - auch in ästhetischer Hinsicht punktet.

2. Preis: Nr. 2320 von Horst Böttger

Wäre der wTe6 nicht da, ginge 1.Lc4 .. 2.Lb5#. **1.Sd3! [2.Sc5#] exd3** (1. .. Le7? 2.d8D 4.#) **2.Lb6 [3.Txa5#] cxb6 3.Te1 [4.Txa1#] Sc2 4.Ta1+ Sxa1** (4. .. Sa3? 5.Txa3+ bxa3 6.Te4#) **5.Te1 [6.Txa1#] Sc2 6.Ta1+ Sxa1** (oder **6. .. Sa3**) und jetzt **7.Lc4 .. 8.Lb5#**

Dieses Problem eifert berühmten Klassikern der besten neudeutschen Komponisten (wie Grasmann und Rehm) nach und muss daher „altmodisch“ sein. Aber die Kombination der beiden einleitenden Opfer mit dem Turm-Springer-Spiel im Eck unter mehrfacher Beschäftigungslenkung zur Linienöffnung ist in der gefundenen Präsentation schön, frisch und genügend eigenständig.

3. Preis: Nr. 2161 von Peter Sickinger

1.Lf7! [2.Se8#] f4 (1. .. e4/g4? 2.Lc3+/Lh4#) **2.Lc3 [3.Lxe5#] g4 3.La5 [4.Lxd8#] Lxa5/Le7 4.Se4+ Kf5 5.Lg6+ Kxg6 6.S(x)e7#**

Das ist ganz auf Attraktivität (elegante Stellung ohne Schwerfiguren), Paradoxie (die ohnehin schon luftige Stellung wird noch in die Weite geöffnet) und Pointe (dass nach dem ja naheliegenden Opfer des schwarzfeldrigen Läufers noch das überraschende des weißfeldrigen folgt) angelegt – mit Erfolg!

1. ehrende Erwähnung

Gerald Ettl
2249 Gaudium (251) 11/21



#11 (11+13)

2. ehrende Erwähnung

Leonid Makaronez
2159 Gaudium (240) 04/21



#3 (9+9)

3. ehrende Erwähnung

Gerald Ettl
2274 Gaudium (253) 01/22



#6 (13+7)

1. ehrende Erwähnung: Nr. 2249 von Gerald Ettl

1.Sc3? [2.Sd2,Sd4#] cxb3! **1.Sc6! [2.Sd4#] Ta2+ 2.Sa7 [3.Tg3#] Tf2** (2. .. Txa7+? 3.bxa7) **3.Sxb5 [4.Sd4#] Ta2+ 4.Sa7 [5.Tg3#] Tf2 5.Sc6 [6.Sd4#] Ta2+ 6.Sa5 [7.Tg3#] Tf2 7.Sxc4 [8.Sd2+ Txd2 9.Tg3#] Ta2+ 8.Sa5 [9.Tg3#] Tf2** und jetzt **9.Scb3 [10.Sd4#] c5 10.Sd2+ Txd2 11.Tg3#**. Ein nimmermüder Springer zwingt den Turm im Pendel hin und her, um endlich dem Kollegen die gleiche Drohung zu ermöglichen, die er selbst die ganze Zeit ins Feld führte. Wuchtig und trotzdem zugleich spielerisch, aber es ist ein Jammer, dass gerade der hyperaktive Springer am Ende tatenlos herumsteht.

2. ehrende Erwähnung: Nr. 2159 von Leonid Makaronez

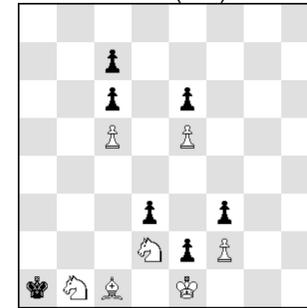
1.Lf7! [2.Tf3 .. 3.Lb2#] 1. .. Sb3 2.Te4+ Kc3 3.Tc4#, 1. .. Txf6 2.Td3+ Ke5 3.Td5#, 1. .. Sc6 2.Ld2 .. 3.Te4#. Die schönste (und sehr verblüffende) Drohung im ganzen Turnier, die durch den guten Schlüssel in Gang gesetzt wird, löst zwei Fernblockvarianten aus, deren Genuss leider durch den faulen weißen Springer getrübt wird. Das unauffällige, aber nette Nebenspiel tröstet ein wenig.

3. ehrende Erwähnung: Nr. 2274 von Gerald Ettl

1.Sxe5? [2.Sd3#] Lxc3+! 2.Txc3 patt, **1.Dg4! [2.Sxe5 ..] Lc7 2.Dd7 [3.Db5 .. 4.Db2#] La5 3.Dd4 Zz. Lc7 [3. .. Lxc3+ 4.Txc3 Zz. exd4 5.Se5 6.S(x)d3#] 4.Dd3 5.Txd1+ Kxd1/cxd1~ 6.Df1/Db1#**. Der Autor ist offenbar in diesem Turnier für die wichtigen Darstellungen zuständig – hier muss sich die Dame im ziemlich verwachsenen Bauerndschungel hartnäckig einstellen, um dem Schwarzen den Patzspaß zu verderben. Dabei schleicht sie sich für das zweiköpfige Schlusspiel nach Turmpopfer heran.

4. ehrende Erwähnung

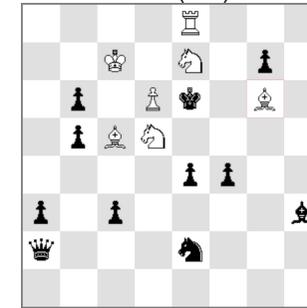
Heinz Däubler
2308 Gaudium (256) 03/22



#9 (7+7)

5. ehrende Erwähnung

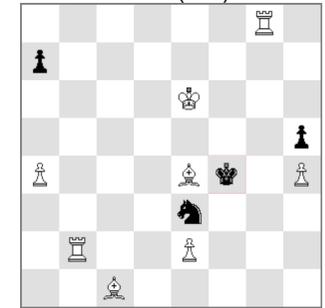
Peter Sickinger
2127 Gaudium (237) 02/21



#3 (7+11)

Lob

Michael Schreckenbach
2148 Gaudium (239) 03/21



#3 4 Lösungen (8+4)

4. ehrende Erwähnung: Nr. 2308 von Heinz Däubler

* 1. .. Ka2 2.Sc3+ Ka1 3.Sb3#, **1.Sa3! Ka2 2.Sac4 Ka1 3.Lb2+ Ka2 4.La3 Ka1 5.Lc1 Ka2 6.Sa3 Ka1 7.Sab1** und die Diagrammstellung mit Schwarz am Zug ist erreicht: **7. .. Ka2 8.Sc3+ Ka1 9.Sb3#**. Mit hübschem, aber ungewöhnlich verzwicktem Leichtfigurenspiel gewinnt Weiß das nötige Tempo, um die Zugpflicht auf Schwarz abzuwälzen.

5. ehrende Erwähnung: Nr. 2127 von Peter Sickinger

* 1. .. Dxd5 2.Sg8#, 1. .. bxc5 2.Sf5+ Kxd5 3.Lf7#; 1.Lxb6? [2.Sf5+ Kxd5 3.Lf7#] Dc4+ 2.Sc6+ Kxd5 3.Te5#, aber 1. .. Sd4! **1.Lb4! [2.Sf5+ Kxd5 3.Lf7#] 1. .. Dc4+ 2.Sc6+ Kxd5 3.Te5#, 1. .. Sd4 2.Sc8+ Kxd5 3.Sxb6#**. Hübsches und abwechslungsreiches Springerspiel, aber die Läufer machen es sich in den Varianten zum Teil doch sehr bequem.

Lobe ohne Rangfolge (chronologisch angeordnet):

Nr. 2148 von Michael Schreckenbach

(* 1. .. Kxe4 2.Tb4+ Sc4 3.Txc4#) **1.Lb1! [2.Tb4#] a5 2.Tc2 Ke4 3.Tc4#** (drohte bereits), **1.Lh1! [2.Tb4#] a5 2.Tg2 Zz. Ke4 3.Tg4# , 1.Lh7! [2.Tb4#] a5 2.Tg6 Zz. Ke4 3.Tg4#, 1.La8! [2.Tb4#] a5 2.Tb7 [,3.Tf7#"] Ke4 3.Tb4#**. Eigentlich aus der Zeit gefallen, aber wenn die Darstellung von vier Indern mit kritischen Zügen desselben Steins in den vier Eckregionen des Brettes tatsächlich noch nicht dargestellt worden war, wurde es höchste Zeit.

Lob Eberhard Schulze

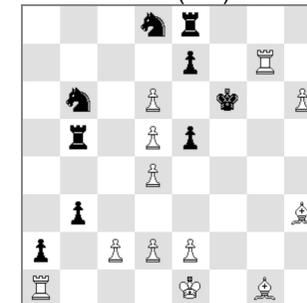
2185v Gaudium (244) 06/21



#3 (6+10)

Lob Ralf Krätschmer

2262 Gaudium (252) 12/21



#8 (12+9)

Lob Sickinger+Schreckenbach

2273 Gaudium (253) 01/22



#3 (7+9)

Nr. 2185v von Eberhard Schulze (Version in Gaudium 248 vom 01.09.21)

1.fxe4? [2.e5#] Lb2! 1.fxg4? [2.g5#] Tg2! 1.Sd6? Sc3! 2.fxe4 Sxd5! **1.Sc5! [2.Sxe4#] Sc3 2.fxe4 [3.e5#] Sxe4 3.Sxe4#, 1. .. Sd2 2.fxg4 [3.g5#] Sf3 3.Sxe4#**. Ein eleganter und ökonomischer (insbesondere in der Version) doppelter Brunner-Dresdner, mit einfachen Mitteln dargestellt.

Nr. 2262 von Ralf Krätschmer

1.0-0-0? b2/a1D#! **1.Lf2! [2.Lh4#] exd4 2.Lxd4+ e5 3.dxe6 e. p.+ Te5** und jetzt geht **4.0-0-0**

2414 (Fica+Jelinek) **a) 1.b7 Ka5 2.b8S Ka4 3.Dd4+ Ka5 4.Sbc6+ Ka6 5.Sc7+ Sxc7#, b) 1.Kb1 Ka5 2.Ta1 Ka4/Ka6 3.Dc8(+ Ka5 4.Sc6+ Ka4 5.Sc3+ Sxc3#.** „Meredith, similar model mates on distant squares, repeated sacrifices of the wSd5.“ [Autoren] „Offensichtlich scheitern sämtliche Verführungen an 1. ... Ka5. Hübscher Meredith mit weiträumiger Versetzung des weißen Königs.“ [KHS] „Die Ökonomie stimmt, ebenso die zwei harmonischen Lösungen.“ [PS] „Angriff von oben und von unten, der gefesselte Läufer steht wie eine Eins und erfüllt seine Aufgabe auf zwei Diagonalen - klasse!“ [BL] „a) finde ich deutlich gefälliger.“ [CG] „Kann man so bringen, wobei a) mit der schwarzen Unterverwandlung den extra Kick hat.“ [BK] „Schöne Nutzung der Wirkungslinie des sL.“ [Joachim Benn]

2415 (Brjuchanow) **1.Le5! Kd8 2.Sg6 Kc8 3.Kh6 Kd8 4.Se6+ Kc8 5.Te8(sSe6)+ Sd8 6.Th8 Sf7(sLe5,sTh8)#.** „Sehr überraschendes Mattbild durch den Masand-Effekt.“ [JB] „Eine interessante Kombination aus Masand und Selbstmatt.“ [Niels Danstrup] „Der schwarze König allein kann Weiß nicht Selbstmatt setzen, aber Masand macht es möglich, sogar mit Doppelschach.“ [KHS]

2416 (Luce) **1.h1S Tg5+ 2.fxg5(+wTa1) e4+ 3.fxe3 e.p.(+wBe2) 0-0-0+ 4.Kc4 Td4+ 5.Kb3 Td3+ 6.Ka2 Ra3#.** „The promotion of h-pawn is to Knight not to Bishop to avoid the control of e4. Then 2.fxg5 provokes the rebirth of white Rook to a1. Long castling is now possible (in ABC inverse!). The following moves are played with check to avoid the ABC inverse move by Knight h1. At the end, white Rook is auto-protected in a3 (because of the Circe rebirth in a8 in case of capture).“ [Autor] „Valladao-Task.“ [TB] „Valladao-Task. Bin mir aber nicht sicher, ob das so funktioniert!“ [KHS] Doch, Lösung stimmt! „Die lange Rochade komplettiert schon im dritten Zug den Valladao-Task, für den der Autor schon über 100 originelle Begründungen gefunden hat (z. B. P1407339). Der Bauer auf der zweiten Reihe muss zuerst einen Nonsense-Zug machen und dabei die Springenumwandlung wählen, um sowohl orthogonale Schach- als auch diagonale Deckungswirkung zu vermeiden. Die folgenden schwarzen Züge werden alle durch Schachgebote legitimiert, was u. a. den en-passant-Schlag ins Spiel bringt.“ [MR] Als Inspiration diente dem Autor die P1407340, deshalb auch die Widmung.

2417 (Garofalo) **1.Sf3 h5 2.Se5 Th6 3.Sxd7 Ta6 4.Sxb8 Dxd2 5.Sxd2 Ld7 6.Sxd7 0-0-0 7.Sb6 axb6 8.Sf3 Ta8 9.Ld2 Txd2 10.Sg1.** Rochade und zwei Sibling-Steine (wSg1, sTa8). Verblüffend und für einen ungeübten Retro-Löser nicht leicht zu finden. Nicht jedoch für TL: „Nach etwas Herüberlegen war klar, dass der wSg1 von b1 kommt, der sTa8 von h8 und dass die Rochade viel Zeit spart.“ „Wohl eine Neuerung, bei Gaudium nun auch Beweispartien lösen zu lassen?“ [KHS] Nein, in Gaudium wurden in der Vergangenheit schon 14 (mit dieser hier) originale Beweispartien veröffentlicht. Neu seit 2022 ist lediglich, dass alles, was unter die Rubrik Retro fällt, an keinem Informalturnier teilnimmt, also außer Konkurrenz läuft. Die Löser müssen aber ran, wenn sie sich Punkte verdienen wollen!

2418 (Kekely) **1.a4 2.a5 3.a6 4.a7 5.a8D 6.De8+ Kh6 7.Kh4 8.Dxe6+ Kh7 9.Kh5 10.Dd7+ Kh8 11.Kh6 12.Dxf5 13.Dxd5 14.Dd4+ cxd4=.** „Minimal (B), Exzelsior, Umwandlung (D), Linienräumung.“ [Autor] „W erwandelt eine D, die den sK nach h8 treibt, 'zum Dank' dann aber geschlagen wird, um das Patt zu erreichen.“ [JB] „Nicht allzu schwerer Lösungsverlauf endet mit hübschem Pattbild.“ [KHS] Die K-K-Verfolgung ist doch recht witzig.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.03.2023
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy (noch offen)
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); N.N. (fairy)

Urdrucke

Wir begrüßen herzlich Marko Ylijoki (Nr. 2439) aus Tampere (Finnland) als neuen Autor in Gaudium! Mit einem Hilfsmatt-Vierspänner ist Eligiusz Zimmer nach 7 Jahren wieder dabei und Frank Fiedler hatte sogar eine 9-jährige Auszeit von Gaudium genommen. Er zeigt uns eine kleine, laut polternde Gnu-Herde (das leise Gegenstück folgt im März-Faltblatt). --- Definitionen: **ABC (=Alphabetschach):** Es muss (bei W und S) immer der Stein ziehen, dessen Standfeld in Notation in alphanumerischer Folge zuerst kommt (Folge a1, a2, ..., a8, b1, ..., h7, h8). Das Parieren von Schachgeboten ist allerdings vorrangig. Die Schachgebotswirkung der Steine ist normal. **Gnu:** 1:2+1:3 - Springer. **Sentinelles:** Jeder Stein mit Ausnahme der Bauern hinterlässt bei seinem Zug einen Bauern seiner Farbe auf dem Herkunftsfeld [Ausnahme 1. und 8. Reihe] bis maximal 8 Bauern einer Partei auf dem Brett sind. ---

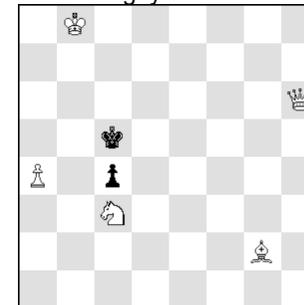
Ich möchte noch einmal meinen Aufruf wiederholen: Gaudium sucht noch einen Preisrichter für Märchenschach 2023+2024. Traut sich das bis Ende Februar niemand zu, veröffentlicht Gaudium weiterhin Fairy-Probleme, aber ohne Informalturnier. --- Nun viel Vergnügen!

2434 K. Förster + D. Yakimovich Oberaufd.+USA-Sykesv.



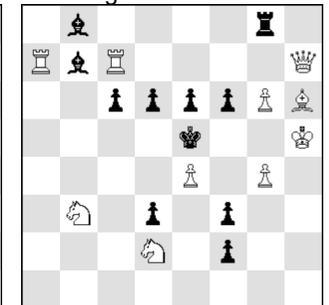
#2v (11+8)

2435 Elmar Abdullayev AZE-Sumgayit



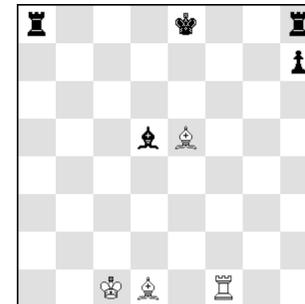
#3 (5+2)

2436 Peter Sickingner Frohburg



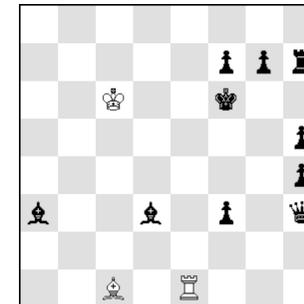
#3 (10+11)

2437 Eberhard Schulze, Vaih. nach Parrinello + R. Jordan



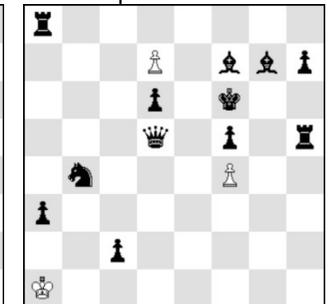
h#2 2 Lösungen (4+5)

2438 Eligiusz Zimmer POL-Piotrkow



h#2 4 Lösungen (3+10)

2439 Marko Ylijoki FIN-Tampere



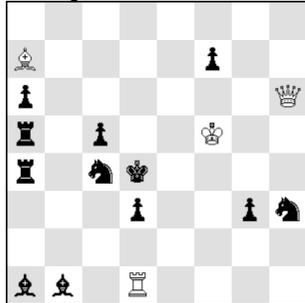
h#4,5 3 Lösungen (3+12)

2440 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



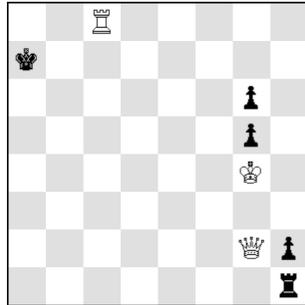
h#6,5 (3+10)

2443 Franz Pachl
Ludwigshafen



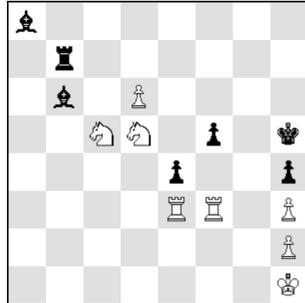
hs#3 2 Lösungen (4+12)

2441 Daniel Novomesky
SVK-Bratislava na.Dikusarov



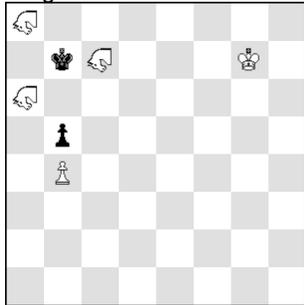
s#17 (3+5)

2444 Abdelaziz Onkoud
FRA-Stains



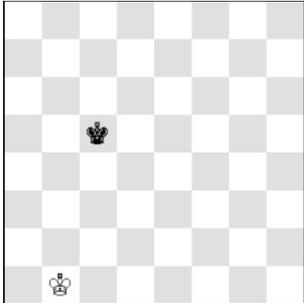
hs#4 2 Lösungen (8+7)

2442 Frank Fiedler
Mügeln



#3 3x Gnu (5+2)

2445 Kivanç Çefle
TUR-Istanbul



ser=10 ABC Sentinelles (1+1)
b),c),d) sKc5->d5,e4,e6

Lösungen aus Gaudium 270

2407 (Maleika) 1.Txd5! droht 2.Tf4#, 2.Tc5#, 2.Sd6#; 1. ... Sxf7 2.Dd4#, 1. ... Txb5 2.Lxb5#, 1. ... exd5 2.Lxd5#. Außerdem 1. ... Sxa3/Sxd2/Sxc6 2.Tf4/Tc5/Sd6#. „Zyklus der Effekte, mit denen die Drohungen verhindert werden, ABC-BCA-CAB. A=ein schwarzer Stein schlägt einen Drohstein, B=ein schwarzer Stein öffnet eine schwarze Zuglinie, C=ein schwarzer Stein gewinnt Zugang zu einem Feld durch seinen Zug. Dies ist nicht meine erste Realisierung des Themas. Eine Besonderheit ist, dass die differenzierenden schwarzen Züge eindeutig sind. Es gibt keine Nebenvarianten. Weiß hat die gleichen Steine wie Schwarz. Ich bin gespannt, ob einige Löser den Zyklus finden werden.“ [Autor] Das gelang nur Manfred Rittirsch: „...es ist mir (diesmal!) nicht entgangen, dass es hier in erster Linie um die Motive der 3 Totalparaden geht, die ... einen Verhinderungs-Zyklus bilden.“ Die anderen Löser kommentierten in verschiedene Richtungen: „Ich sehe 3 Totalparaden und 3 Fleck-Vereinzelungen; was noch alles in den vom Autor geliebten Dualen steckt, kann er nur selbst erklären ...“ [Hauke Reddmann] „Ein von diesem Autor viel bearbeitetes Thema der Mehrfachdrohungen, hier mit drei schlagenden Totalparaden dargestellt. Ist wohl Geschmackssache.“ [Karl-Heinz Siehdnigel] „In den Paraden schlägt Schwarz jeweils eine der Drohmattfiguren.“ [Peter Sickinger]

2408 (Makaronez) 1.Kf7! droht 2.Se7+ Kd6 3.Dc5#, 1. ... Tc1 2.Dd3 ~ 3.e4#, 1. ... Sb3 2.Sc4! (3.Se7#) bxc4 3.Df5#, 1. ... Sb7 2.Sxb6+ axb6 3.Dxc6#. „Viel Materialaufwand für wenig Inhalt. Keine dominierende strategische Idee. Gefällt mir nicht.“ [KHS] „Guter Schlüssel, der Rest dürftig.“ [Bert Kölske] „Von der Konstruktion bin ich enttäuscht.“ [PS], der eine Version sandte, die deutlich eleganter ist [W.: Ke6 Dc1 Lf1 Sc7,e4 Bb3,d3 (7), S.: Kd4 Tb5,h2 La7 Sa4 Ba6,b4, c5,c6,f2,h6 (11), #3, L. M. Version Peter Sickinger, 1.Kd6? (2.Se6#) 2.Lb8!, 1.Kf6! (2.Se6+ Kd5

3.Dc4#) Sb2,Sc3 2.S(x)c3 (3.Se6#) bxc3 3.Df4#, 1. ... Sb6 2.Sxb5+ nebst 3.Dxc5#], aber der Kritik von KHS (dominante Idee fehlt) noch nicht genügt.

2409 (Abdullayev) 1.Kd4! (Z) d6! 2.Kd5 Kd7 3.Dc6+ Kd8 4.Te8#, 2. ... dxe5 3.Ke6 Ke8 4.Dc8# (1. ... d5? 2.Dc6!). „Witziger 6-Steiner, dessen Charme sich nur dem Selbstlöser erschließt.“ [BK] „Hübsches, kleines Schachrätsel in Miniatur.“ [KHS] „Sah gefährlicher aus, als es ist.“ [PS] „Eine attraktive Miniatur.“ [Claus Grupen]

2410 (Jonsson+Wiehagen+Karpov) 1.Lxc6+ Lxc6 2.Kg6 Le8#, 1.Lxg2 Dxg2 2.Kh4 Dh2#. „Eine Sonderform des reziproken Schlags. Thema neu?“ [BK] Die Idee ‚Schlagen im ersten schwarzen Zug, mit Wiederschlag durch die Mattfigur auf demselben Feld, die von diesem Feld aus den Mattzug ausführt‘, stammt von Christer Jonsson. Hier in Doppelschritt mit Zilahi und Mustermatts. „Zilahis gibt es ja wie Sand am Meer, was auch ein Verdienst des erstgenannten Autors ist. Dieses Stück hat aber mit seinen doppelten Opferbahnungen zusätzlichen Witz.“ [Torsten Linß] „Nettes 'Du schlägst mich, ich schlage dich.', aber in der einen Lösung sind sSf5 und sLg7 arbeitslos.“ [Eberhard Schulze] „Mustermatts, schwarze Opfer, Funktionswechsel zwischen wLg2 und wDc6, Zilahi. Gefällt.“ [KHS] „Gefällige Harmonie.“ [CG] „Meredith mit Rollentausch und Schauwert.“ [Berthold Leibe]

2411 (Lehmkuhl †) 1.d3 Txb7 2.Lg1 T1xb7 3.Tb8 Txb8#, 1.f4 Txb7 2.Lb1 T1xg7 3.Dg8 Txb8#. „Harmonische Aufgabe mit dem Tausch der weißen Züge. Gut!“ [BK] „Bedauerlich ist, dass je drei der sechs schwarzen Themafiguren in einer Lösung rumstehen.“ [TL] „Reziproke 1. und 2. weiße Züge, schwarze Opfer, Funktionswechsel zwischen sLa7 und sLh7 sowie zwischen sBd4 und sBf5 und noch zwischen wTb1 und wTg1, weiße Selbstfesselung und -entfesselung, Mustermatts. Kann sich sehen lassen.“ [KHS] „Gute Idee, leicht lösbar dargeboten.“ [PS] „Schwierig zu erkennen, dass durch die L-Diagonalenöffnungen die schwarze Turmlinie in der 1.Reihe verstellt werden kann. Einfach genial!“ [BK] „In idealer weißer Ökonomie und perfekter Harmonie werden die halbgefesselten Türme unter Zugvertauschung auf die 7. Reihe geführt, wobei der Läufer, dessen Linie in S1 geöffnet wurde, jeweils das Ausgangsfeld des zuerst ziehenden Turmes im Umnaw-Stil besetzt, damit auch der zweite Turm die erste Reihe verlassen darf. Abschließend opfert sich noch eine Schwerfigur aktiv auf dem von der Läuferdeckung befreiten Mattfeld. So kann Alex, obwohl er nun schon fast 10 Jahre nicht mehr unter uns weilt, immer noch Freude bereiten.“ [MR]

2412 (Fiebig) Obwohl ich bereits 70 geworden bin, bedanke ich mich auch für ein Kindergartenproblem sehr gern! **1.b5 Kb1 2.b4 Kc2 3.b3+ axb3 4.a2 b4 5.a1T bxc5 6.Te1 cxd6 7.Te7 d7 8.Tf7 d8D#.** Kindergarten, Feldräumung, Entblockung, Exzelsior Weiß, Unterverwandlung (t), Selbstblock, Umwandlung im Mattzug (D). „Sehr hübsche Idee mit Unterverwandlung.“ [BL] „Gefällige Hausmannskost.“ [KHS] „Für mich zu leicht lösbar.“ [BK] „Nicht aller Anfang ist schwer - hier zumindest bis zur Halbzeit.“ [PS] „Eine interessante Hilfsmattaufgabe. Ganz nach meinem Geschmack.“ [CG] „Die Vermeidung der Kollision mit dem Bauern auf der 7. Reihe durch den Umwandlungsturm erfolgt in Vergleichsaufgabe P1107579 als Minimalzug von der richtigen Seite und in P1407304 von einem Feld direkt unterhalb des Schnittpunktes. Für den echten Perikritikus, der sicherlich einen - wenn auch geringfügigen - Mehrwert hat, konnte ich keinen Vorgänger finden.“ [MR]

2413 (Schulze) 1.Kg1 Kb3 2.Kf2 Kc4 3.Kxe3 Kd5 4.Kf2 e3 5.Kg1 Le2 6.Kxg2 Kxe5 7.Kh1 Kf4 8.g2 Kg3 9.g1L Lf3#. PAS-Läufer-Hilfsmatt, Rundlauf (k-7), Entblockung, Unterverwandlung. „Rückkehr nach einem interessanten Ausflug.“ [CG] „Sehr schön!“ [Thomas Brieden] „Eine nette PAS-Läufer-Idee, obwohl das Rätsel eigentlich erst mit dem 4. Zug beginnt.“ [BK] „Rückkehr des sKh1, Umwandlung in sLg1, Fluchtfeldblock durch den Läufer. Nette Kleinigkeit.“ [KHS] „Dumm gelaufen: König kommt aus dem Versteck, räumt dabei die Tarnung weg und danach ist es aus mit Black.“ [PS] „Perfekter Meredith mit Unterverwandlung und zweifacher Rückkehr des sK.“ [BL] „Dass der Marsch des wK zum Matt in der Ecke auch ohne Anderssen-Abschluss (siehe z. B. P1407320, P1076134) funktioniert, muss in einer Zeitschrift, die sich spätestens seit ihrem 2. Thematurier als Fachblatt für den PAS-Läufer etabliert hat, natürlich dokumentiert werden.“ [MR]

schritten abgebaut und der Batteriehintenstein muss allein mattsetzen. Da es in einem ortho-
doxen Matt dem Verteidiger kaum in den Sinn kommen würde, eine funktionsfähige Batterie
selbst zu verstellen, ist diese Thematik selbstmatttypisch! Die Schlüsselzugzurücknahme ist
hierbei eine nebensächliche Zugabe und soll den nicht optimalen Erstzug im Nachhinein ein
klein wenig aufwerten.“ [Autoren] Diese seltene (oder neue?) Thematik lag eigentlich deutlich
auf dem Präsentierteller, trotzdem formulierten sie die Löser nicht: „Der erste Gedanke: Das
Matt erfolgt durch Batterieabzug nebst Doppelschach - doch dann kam alles ganz anders - wie
so oft.“ [PS] „Rigorose weiße Mattführung nach Zugzwang-Auftakt.“ [JB] „Dass der vorletzte
noch bewegliche sBf3 durch den Schlüsselzug geblockt und damit zugunfähig gemacht wird,
gefällt mir gar nicht. Ein besserer Schlüsselzug wäre hier angebracht gewesen.“ [KHS] Ja,
würde gehen [z. B. +sBg3 oder mit wLa4+wSf2 (1.Lb5!)], hat aber immer noch größere Nachteile.

2426 (Borodavkin + Kozura) 1.Kf4? **A f6 a 2.Le1 C Kf1 3.Dc8 Ke2 4.Dc3 Kf1 5.Lf2+ Ke2 6.Sg1+ Kxf2 7.Dxb2+ Td2 8.Dd4+ Txd4#**, aber 1. ... fxe6!; 1.Te5? **B fxe6 b 2.Le1 C Kf1 3.La4 Ke2 4.Dc4 Kf1 5.Lb4+ Ke2 6.Dc2+ Td2 7.Lb3 Txc2 8.Lc4+ Txc4#**, aber 1. ... f6,f5!; **1.Le1! C fxe6 b 2.Te5! B Kf1 3.La4 Ke2 4.Dc4 Kf1 5.Lb4+ Ke2 6.Dc2+ Td2 7.Lb3 Txc2 8.Lc4+ Txc4#**, 1. ... f6 a **2.Kf4! A Kf1 3.Dc8 Ke2 4.Dc3 Kf1 5.Lf2+ Ke2 6.Sg1+ Kxf2 7.Db2+ Td2 8.Dd4+ Txd4#**. „Hoffmann-Thema mit Echomatts.“ [Autoren] „Große Komplexität mit 2 Varianten, erstaunlich.“ [CG] „Zwei vollzügige schöne Varianten.“ [BL] „Im klassischen Stil der strategischen Selbstmattschule mit zwei Echo-Variantenmatts, ohne störendes Dauerschachgetöse. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Respekt für die vollzügige Verzweigung!“ [BK] „Ich habe doch tatsächlich mit dem Tempogewinnzug 1.Le1 begonnen, aber dass das Matt horizontal erfolgt, hat die Lösezeit ganz schön verlängert. Die Konstruktion ist respektabel.“ [PS] „Gutes Problem, in dem die Matts um eine Linie verschoben sind.“ [Niels Danstrup]

2427 (Rittirsch) **1.d1S 2.Se3 3.f1D 4.Da1 5.Df6 Dxf6=, 1.d1T 2.Td4 3.f1L 4.Lg2 5.Lc6 Dc7=**. „AUW, Miniatur.“ [Autor] Eine „schwarze Allumwandlung löst das Problem.“ [JB] „Serienzüger eignen sich ja bekanntermaßen für Szenarien rund um die Umkleidekabine. Diese Allumwandlung kommt aber in ihrem knappen Mini(atur)rock derart keck und pointiert daher, dass man gar nicht anders kann als zu wovnen.“ [RJ] „Die AUW gefällt.“ [KF] „Gefällige schwarze Allumwandlung mündet in hübschen Mattbildern.“ [KHS] Schwarze Selbstentfesselung und Fesselungspatt, auch ich finde es sehr gelungen. --- BL löste falsch, weil er den Serienzüger mit einem Hilfspatt verwechselte.

2428 (Bruder) Kommen wir zur Festtagswidmung, für die ich mich – sicher im Namen aller Leser und Löser – noch nachträglich ganz herzlich bedanke! Auch KHS schließt sich an: „Danke an den Komponisten dieses hübschen Weihnachtsbaumes in der Ausgangsstellung.“ Zum Inhalt: Der Baum (CG spricht von einem etwas genadelten Tannenbäumchen) weist ein vollzügliches Satzspiel auf: 1. ... Scd4 2.Dc1+ Sc2 3.e4 Lh6 4.Dg5 Lf8 5.Se5 La3 6.De3+ Sxe3#. Das ist bei einem Längstzüger nicht oft der Fall und verleiht der Aufgabe eine deutliche Aufwertung. Die Lösung (**1.e4! Lh6 2.Se5 Lc1 3.Dxb3+ Kd2 4.Dg3 La3 5.Sc4+ Kc1 6.Df4+ Sxf4#**) zeigt einen radikalen Wechsel, doch gibt es thematische Zusammenhänge zwischen den beiden Varianten: Fortsetzungswechsel nach Se5, Lh6 bzw. La3 und der sL betritt a3 einmal von links und einmal von rechts. Die Löser erwähnten davon leider nichts.

Die Lösungen der **2429** und **2430** reiche ich im nächsten Faltblatt (in ca. 1 Woche) nach. Darin finden Sie auch die Jahreslöserliste 2022 und zur Komplettierung Urdrucke mit deren Lösungen.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.04.2023
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

Urdrucke

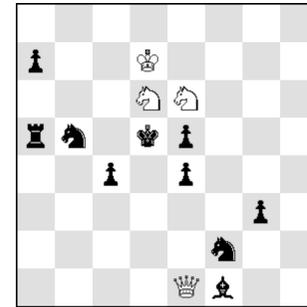
Wir begrüßen herzlich Thomas Maeder (Nr. 2439) aus Bern (Schweiz) als neuen Autor in Gaudium! Er zeigt uns ein Hilfsmatt mit der Breton-Bedingung (Nr. 2457).

Definitionen: **Breton**: Als Teil eines Schlagzuges wird neben dem Schlagopfer ein Stein derselben Art der Partei des Schlagtäters vom Brett entfernt, sofern einer vorhanden ist. Stehen hierfür mehrere Steine zur Auswahl, entscheidet die Partei des Schlagtäters, welcher Stein entfernt wird. **Breton adverse**: Als Teil eines Schlagzuges wird neben dem Schlagopfer ein weiterer Stein derselben Art der Partei des Schlagopfers vom Brett entfernt, sofern einer vorhanden ist. Stehen hierfür mehrere Steine zur Auswahl, entscheidet die Partei des Schlagtäters, welcher Stein entfernt wird.

Sehr schön, dass die beiden Aufgaben mit Breton bzw. Breton adverse hier im Urdruckteil direkt nebeneinanderstehen. So können Sie den Unterschied praxisnah kennenlernen.

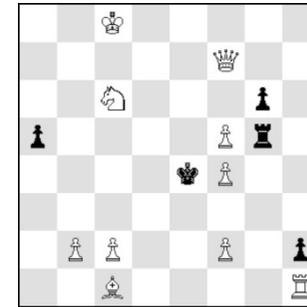
Für das Preisrichteramt Gaudium, Märchenschach, 2023+2024 hat sich Hans Gruber bereit erklärt. Ein großes Dankeschön dafür geht nach Regensburg! Somit findet auch im laufenden Doppeljahrgang ein fairy-Infomaltturnier statt.

2446 Rainer Paslack
Bielefeld



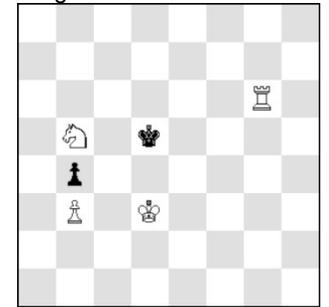
#2v (4+10)

2447 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



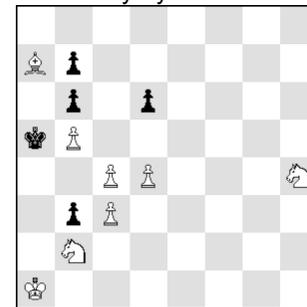
#3 (10+5)

2448 Claus Grupen
Siegen



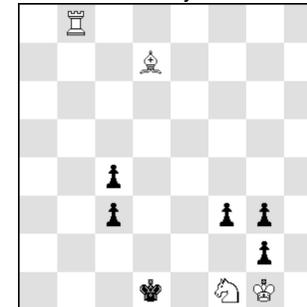
#6 (4+2)

2449 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



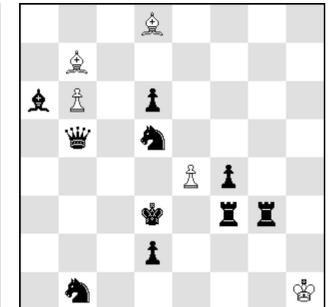
#8 (8+5)

2450 Dmitri Grintschenko
UKR-Yasinovataja, n. N. Ersek



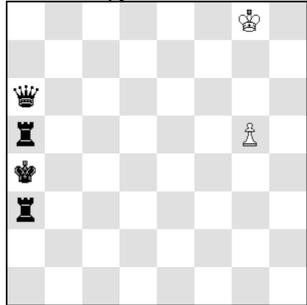
h#2 4 Lösungen (4+6)

2451 Evgeny Gavryliv
UKR-Lwiv



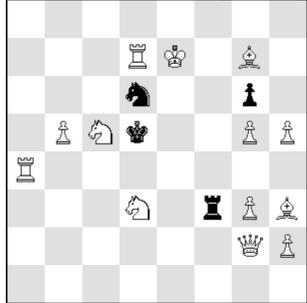
h#3 b) wBb6->d4 (5+10)

2452 Zlatko Mihajloski
MAK-Skopje



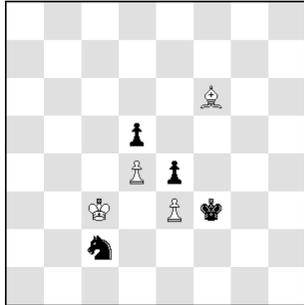
h#4 2 Lösungen (2+4)

2455 Alexander Fica + Jiri
Jelinek CZE-Prag + Prag



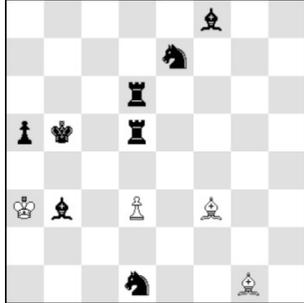
s#5 2 Lösungen (13+4)

2453 Niels Danstrup
DK-Aarhus



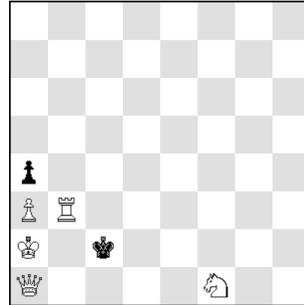
h#6,5 (4+4)

2456 Hubert Gockel
Neckartenzlingen



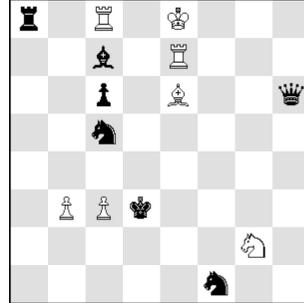
h#2 2 Lösungen (4+8)
Breton adverse

2454 Mirko Degenkolbe
Meerane



s#5* 2 Lösungen (5+2)

2457 Thomas Maeder
CH-Bern



h#2 2 Lösungen (7+7)
Breton

2421 (Mihalčo) 1.Lb4+? Kxb4 2.Kb2 a3+,Ka5,Kxb5!, 1.Sc3? droht 2.Sb1#, aber 1. ... Kb4!, 1.Sd2? droht 2.Sc4# und Sb1#, aber 1. ... Kb4! **1.Sb6!** (droht **2.Sc4#**) **cxb5!** **2.Sc3 Kb4 3.Scxa4+ Ka3 4.Sc3 Kb4 5.Se4+ Ka3 6.Sd2 Kb4 7.Sb3+ Ka3 8.Lb4+! Kxb4 9.Kb2 nebst 10.a3#.** „All white pieces are moving, switchbacks, sacrifice and model mate in logical and meredith form.“ [Autor] Fernblocklenkung. „Unter ständiger Mattdrohung agiert ein wS ganz fleißig, bis sich schließlich der wL opfert und ein schönes Bauernmatt beendet.“ [Berthold Leibe] „Bietet mit dem L-Opfer im 8. Zug eine echte Pointe.“ [BK] „Ein eindrucksvoller Springertanz!“ [Claus Grupen] „Eine Aufgabe, die Freude macht.“ [PS] Wurde in Gaudium 273 vom Preisrichter Hans Gruber mit einem Lob dekoriert!

2422 (Cefle) **1.Ke6 Sc6 2.Kxf5 Sd4#, 1.Kxc7 Tc5+ 2.Kb8 Tc8#, 1.Kxe7 La5 2.Kf8 Lxb4#.** „Zyklischer Zilahi und Mustermatts.“ [Autor] „Vom Bosphorus kommen regelmäßig erfreuliche Hilfsmatts. Die weiße 3-Bauerninsel und der Rauswurf des Lb4 fallen natürlich ins Auge, doch der Daumen bleibt oben aufgrund von zyklischem Opfer- und Mattgeberwechsel.“ [Raul Jordan] „Immer wieder unterhaltsam, so ein zyklischer Zilahi, doch sind die wBBB ein Indiz, dass es bessere Darstellungen gibt.“ [BK] „So ein Schlagmatt gefällt mir nicht,“ meinte zur letzten Lösung Eberhard Schulze. „Ein sauberer Zyklus der 3 weißen Figuren.“ [Klaus Funk] „Dreimal Mustermatt mit je einem Figurenopfer und einer schwarzen Selbstfesselung.“ [BL] „Mustermatts, Azemmour-7-Thema, Zilahi, nur der schwarze König zieht. Gute Materialausnutzung.“ [KHS] „Zilahi-Zyklen, bei denen die Themasteine allesamt vom sK geschlagen werden, gibt es bereits in allen Schattierungen (z. B. die frühe P0520108, P0536269 mit differenzierten schwarzen oder P1407842 mit weißen Tempoziügen, P1073599 in Miniaturform, P1407843 mit 3 verschiedenen Damenziügen in W1, sogar als HOTF mit 3 weiteren Schlägen [P1339926], in P1300263 sogar sämtlichst durch die sD). Selbst eine Vierfachsetzung mit Königsstern existiert schon (P1357048). Dieses Schema mit verspätetem Schlag des Turmes braucht u. a. 3 wBB nur für das damit verbundene Mattnetz und 3 dickere Klötze nur für das Läufermatt.“ [MR]

2423 (Onkoud) **1.Sxe2 Th6 2.Sed4 c4#, 1.Sxc2 Lc8 2.Scd4 e4#, 1.Kd4 Txe5 2.Tc3 Td5#, 1.Ke6 Lxc6 2.Df6 Ld5#.** Die in dem einen Lösungspaar entfesselten Blocksteine werden im anderen Paar geschlagen. „Virtuos!“ [CG] „Mit einem Zilahipaar und einem Tschumakow beim doppelten Durchfresser hin zum Diagrammfeld des sK legt der überaus produktive Supertechniker ein weiteres gelungenes HOTF vor.“ [MR] „Wenn ... je zwei Lösungen harmonisieren, kann ich darin Sinn erkennen – und sofort kommt Freude auf.“ [ES] „Ein HOTF in Reinkarnation, meisterhaft!“ [BK] „Auch dies beschwingt das Löserherz, gleichwohl der Gedanke funkt: Wenn nur die schwarze Reiterei auch im zweiten Lösungspaar mitspielen könnte!“ [RJ] „Die zwei Lösungspaare gefallen“ [KF] „Zwei harmonische Mattkombinationen und alle 4 Lösungen mit schwarzem Selbstblock.“ [BL] „... Tschumakow, Funktionswechsel zwischen sDe5 und sTc6 ... sSc1 und sSe1 ... wBc2 und wBe2 und ... wTh5 und wLb7, Zilahi. Gefällt mir gut!“ [KHS] Dass bereits ein Funktionswechsel vorliegen soll, wenn ein Stein in einer Phase eine Funktion ausübt, in einer anderen Phase völlig funktionslos herumsteht, ist meines Erachtens äußerst fragwürdig. Hier der FW sS-sS. „Ein gut inszeniertes 2+2-Stück.“ [PS]

2424 (Degenkolbe) **1. ... Ke5 2.Kg2 Kd6 3.Kf3 Kc7 4.Ke4 Kxb6 5.Kd5 Ka5 6.Kc6 Kxb4 7.Kb6 Kxb3 8.Ka5 Ka3 9.b6 b4#.** „Der wK hat viel zu tun. Zunächst muss der sBb6 beseitigt werden (Kniest). Anschließend muss er die Bauern auf b4 und b3 beseitigen, damit der Mattweg des weißen Bauern geräumt wird. Weißes Minimal, Kindergarten-Problem, Idealmatt.“ [Autor] „Sehr schön!“ [Thomas Brieden] „Ein bemerkenswertes Stück, schnörkellos und mit Idealmatt. Ein kleines Kunstwerk!“ [CG] „Man ahnt sofort, wohin die Hasen laufen.“ [BK] „War gar nicht so schwierig, da es ja nur diagonal zum Fußvolk geht.“ [PS] „Die Ausgangsstellung ist witzig, aber die weitgehend überraschungsfreie Lösung wird immens dadurch erleichtert, dass der weiße Königsmarsch nur über c7 eindeutig wird.“ [MR] „Schnurstracks eilen die Papis zum Kindergarten.“ [RJ] „Kk-Wettlauf zum Idealmatt.“ [KF] „Wettlauf der Könige ganz korrekt getimt!“ [BL] „Ideal-Bauernmatt nach hübschen Bewegungen der beiden Könige. Ein Kleinod. Prima.“ [KHS] „Ein schöner Neujahrs-Spaß“ [JB]

2425 (Leibe+Jordan) **1.Sf2! droht 2.Da4+ Kc3 3.Da3+ nebst 4.Dd3+ Sxd3#, 1. ... d4! 2.Da4+ Kc3 3.Tc1+ Kd2 4.Dc2+ Ke3 5.Sd1+ Sxd1 6.Lxd4+ Lxd4#.** Es existiert eine abschussbereite Batterie. Zur Drohabwehr muss S diese Batterie in eine Halbbatterie und danach sogar in eine Drittbatterie umwandeln, schließlich wird die Drittbatterie wieder komplett (!) in Einzel-

Lösungen aus Gaudium 271 (Teil 1)

2419 (Paslack) * 1. ... Txc2 2.Dxe4#; 1.Sf6? (2.Dh5#) Sxf6 b/Txc2 2.Sd4 Z/Dxe4#, aber 1. ... Sg3! a [2.Sd4?? 3.Kxf4], 1.Sg3? (2.Dh5#) Sxg3 a/Txc2 2.Sd4 Z/Dxe4#, aber 1. ... Sf6! b [2.Sd4?? 3.Kxf4]; **1.Sg7! (2.Dh5#) Sg3 a/Sf6 b 2.Sd4# Z, 1. ... Txc2 2.Dxe4#.** „Thema H, Sonderform (in Analogie zum Thema A, Sonderform).“ [Autor] Thema H, 3. maskierte Form. Mittlerweile von Udo Degener hoch dekoriert (1. Preis, siehe Gaudium 272). Der Preisrichter schrieb: „Neues zum Thema H, hier ist eine der Themalinen noch von Schwarz verstellt. Ausgefeilte, lehrbuchhafte Darstellung, die dem Stück, neben der Originalität, den Spitzenplatz sichert.“ „Die Widerlegungen der beiden Verführungen tauchen wieder als Abspiele in der Lösung auf, wobei der wSh5 und der sSe4 miteinander kooperieren. Hübsch inszeniertes Thema H.“ [Karl-Heinz Siehdnrl] Dass es sich hier um eine Sonderform des Thema H handelt, erkannten auch Hauke Reddmann und Manfred Rittirsch. Letzterer wies auch darauf hin, dass hier zusätzlich das Arnhem-Thema beinhaltet ist (siehe die Buchstaben a, b und Z). „Auswahl aus 3 Räumungszügen des wS für seine Dame.“ [Joachim Benn]

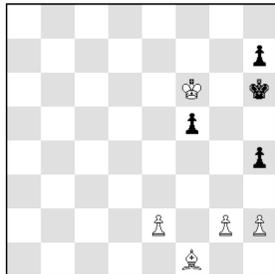
2420 (Aliovsadzade) **1.Dd2! droht 2.Dd3+ A Kxe5 3.Sf3# B, 1. ... Kxe5 2.Sf3+ B K~ 3.Dd3# A, 1. ... dxe5 2.Se7+ Ke4 3.Dd3#, 1. ... f3 2.De3 .. 3.Se7#, 2. ... Tb7 3.Sxd6#, 1. ... Ld4 2.Dxd4 .. 3.Se7#, 2. ... Tb7 2.Sxd6#, 1. ... Lh5 2.Tg5+ Ke4 3.Dd3#.** Reziproke weiße Züge in Drohung und Variante. „Dreizüger der strategischen Schule mit einem Auswahlsschlüsselzug der wDa5 und 5 Abspielen in lockerer Stellung.“ [KHS] Bert Kölske und Peter Sickinger wollte es nicht gefallen: „Der Schlüsselzug ist plumpe Annäherung, der Rest nicht spannender.“ [BK] „Zwei Fluchtfelder allein machen noch kein gutes Dreimatt. Zudem ist das Abspiel 1. ... Lh5 überflüssig, denn es zeigt 3.Dd3# zum dritten Mal, und auch unökonomisch, weil mit wK->h5 wTg8, wLh4 und sLg6 eingespart werden können.“ [PS] Es müsste aber noch ein wBg5 eingefügt werden.

2462 (Kotesovc) Platzwechselcirce: Ein geschlagener Stein wird auf dem Feld wiedergeboren, auf dem der schlagende Stein vor dem Schlag stand. Bauern auf der eigenen Offiziersgrundreihe können nicht ziehen, schlagen oder Schach bieten. Könige sind nicht als Schlagobjekte - wohl aber als Schlagende - zugelassen. --- **1.Ke4 Nf3 2.Kxf3(+wNe4) Nf2 3.Kg2 Nxd3(+sGf2) 4.Gh2 Nh1 5.Kxh1(+wNg2) Nxh4(+sNg2) 6.Ng1 Nf5#, 1.Kd4 Nxh4(+Nb1) 2.Kc3 Nf3 3.Kb2 Nxd7(+sNf3) 4.Ng5 Na1 5.Kxa1(+wNb2) Nxd3(+sGb2) 6.Na2 Nc5#, 1.Nb8 Nd5 2.Kxd5(+wNe5) Nxd3(+sGe5) 3.Kc6 Nb7 4.Kxb7(+wNc6) Na7 5.Ka8 Nxe5(+sGa7) 6.Nb7 Nc4#, 1.Kf6 Nd2+ 2.Kg7 Nxh4(+sNd2) 3.Nh5 Ng6 4.Gh7 Nh8 5.Kxh8(+wNg7) Nxh5(+sNg7) 6.Ng8 Nf4#.** „4-fold echo in four corners.“ [Autor] Wieder ein phantastischer Vierspänner aus Prag! Die erstickten Idealmatts in allen 4 Ecken sind eine Augenweide. Wie findet man so etwas als Autor?

2463 (Kekely) Eigenpatt (!=): Spielziel und somit Teil von Forderungen: Eine Stellung, in der die Partei, die sie herbeiführte, patt stünde, wäre sie erneut am Zug. --- Das bedeutet für diese Aufgabe: Weiß zieht so oft hintereinander, bis er selbst nach dem 37. Zug patt ist. Also los geht's: **1.Kb5 2.Kb4 3.Kc3 4.Kd3 5.Kxe3 6.Kd3 7.Kc3 8.Kb4 9.Kb5 10.Kxb6 11.Kxa5 12.Kb4 13.Kxb3 14.Kc4 15.Kd5 16.Ke6 17.Kxf7 18.Ke6 19.Kd5 20.Kc4 21.Kd3 22.Ke3 23.Kxf3 24.Ke3 25.Kd3 26.Kc4 27.Kd5 28.Kxe5 29.Kf6 30.e5 31.e6 32.e7 33.e8L 34.Lg6 35.Kg7 36.Kh8 37.Lxh7!** „Meredith. Minimal. Very long walk of white king with returns. Minor promotion. Ideal pin stalemate. Perhaps the longest ser!= without fairy conditions and pieces - till now L. Kekely, ser!=30, Shakhmatnaya-Kompositzia, 2022.“ [Autor] Ich fand allerdings in der PDB wesentlich längere Stücke dieser Forderung, z. B. P1225978, P1237083, jeweils sogar als Miniatur und schon etliche Jahre alt. Die P1237084 kommt mit 8 Steinen aus und bringt es auf 57 Züge, die P1226093 auf 64 Züge mit 9 Steinen, die P1226094 auf 68 bei 10 Steinen usw. Die P1273550 von A. Tüngler könnte mit 119 Zügen das längste Stück sein?! Ja, die Experten Tomasevic, Tüngler, Koludrovic und wenige andere können solche und ähnliche Forderungen in ungeahnte Höhen treiben.

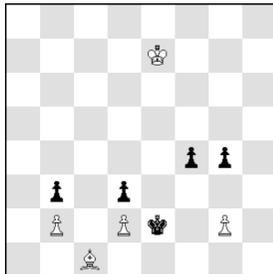
PAS-Läufer ohne Ende (8)

2464 Gunter Jordan



#8

2465 Gunter Jordan



h#7

Wie füllt man 15 Zeilen Leerraum? Ich fand 2 alte PAS-Läufer-Stücke in meiner Schublade, die sollen nun das Licht der Welt erblicken.

2464 zeigt das bisher längste ortho-doxe PAS-Läufer-Direktmatt! Bisher war die P1393211 der Rekordhalter. **1.e3! h3/f4 2.g3/xf4 f4/h3 3.afx4/ g3 Kh5 4.Ld3 Kh6 5.Le4 Kh5 6.Kg7 Kg4 7.Kxh7 Kh5 8.Lf3#, 1. .. Kh5? 2.Le2+ Kh6 3.g3 hxg3 4.hxg3 = #7**

2465 1.f3 gxf3 2.g3 f4 3.g2 f5 4.g1D f6 5.Dd1 (5.Dxc1?) f7 6.Dc2 f8D 7.Kd1 Df1#. Ein Mustermatt nach zweifacher Umwandlung.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

Löserliste 2022

20 Löser beteiligten sich im vergangenen Jahr am Löserwettbewerb von Gaudium (Vorjahr 23). Gratulation an den Sieger Michael Schreckenbach, der dies nun schon das 10. Mal schaffte. Respekt, auch für seine 100%! Thomas Brieden und Karl-Heinz Siehdncl folgten dichtauf. Auch ihnen herzlichen Glückwunsch sowie überhaupt allen Teilnehmern ein großes Dankeschön! Die übrigen Plätze der in 2022 aktiven Löser entnehmen Sie bitte untenstehender Liste. Die ersten acht Löser des Wettbewerbes 2022 waren übrigens auch im Vorjahr unten den ersten Acht. --- Wer sich außerdem noch für die Gesamtlöserliste (seit 2009) interessiert, schaue einfach auf die Homepage (danke an Roland Ott, der die Aufstellung bestimmt schon längst ins Netz eingestellt hat): <https://www.kunstschach.ch/gaudium.html>

		G253	G254	G256	G258	G259	G261	G263	G264	G265	G266	G270	G271	2022	2022	Ges.	Platz
2022		maximal												720	Platz	8539	Ges.
Michael Schreckenbach	Dresden	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	720	1	7541	1
Thomas Brieden	Hamburg	60	60	60	60	60	60	58	60	60	58	60	60	716	2	6810	2
Karl-Heinz Siehdncl	Berlin	60	60	60	60	60	55	60	60	60	60	60	55	710	3	1545	9
Joachim Benn	Petershagen	60	55	60	60	60	55	55	60	60	55	50	55	685	4	3498	5
Niels Danstrup	Aarhus (DNK)	55	50	60	50	55	50	55	55	53	60	55	65	653	5	1378	12
Berthold Leibe	Plauen	55	50	44	45	49	45	50	38	45	50	39	40	550	6	4226	3
Claus Grupen	Siegen	60	50	50	45	44	38	45	39	50	44	40	45	550	6	2243	7
Peter Sickinger	Frohburg	45	50	35	40	44	40	45	40	40	40	40	40	499	8	1603	8
Manfred Rittirsch	Buch am Erlbach	40	30	40	35	44	25	35	43	35	30	30	30	417	9	1500	10
Eberhard Schulze	Vaihingen	35	25	25	18	35	24	30	20	25	25	20	307	10	3777	4	
Ralf Neubauer	Jena	40	29	30	20	20	39	40	40	30			15	303	11	972	15
Hans Gruber	Bobingen		40	5	30				5					80	12	350	22
Raül Jordan	Jena	15		15	5		10				15		20	80	12	478	17
Iwan Brjuchanow	Tschaplinka (UKR)	15	5	5					10	5	10	10	15	75	14	248	23
Torsten Linß	Hagen			10								25		35	15	389	19
Hauke Reddmann	Hamburg	5					5		5	5	5	5	5	35	15	85	28
Oleg Paradsinski	Tschaplinka (UKR)						10							34	17	164	25
Bernd Schwarzkopf	Neuss			24										20	18	1246	13
Björn Andreas	Frankfurt/Main						10				5			15	19	15	36
Walter Lindenthal	? (AUT)									5				5	20	5	40

Anmerkung: G255, G260, G262, G272 = Udrucke mit deren Lösungen; G257, G267, G268, G269 = keine Udrucke

Lösungen aus Gaudium 271 (Teil 2)

Im letzten Faltblatt bin ich Ihnen noch zwei Lösungsbesprechungen schuldig geblieben, die hier nachgereicht werden:

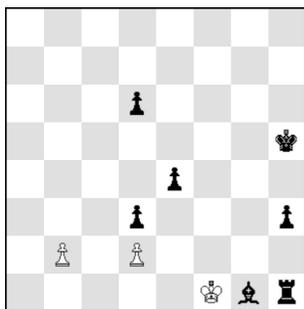
2429 (Linß) * 1. .. Ta7 2.Nc7 g4 3.Ke7 Na5+ 4.Kd6 g3 5.Kc5 g2 6.Kb4 g1T 7.Ka3 Tb1 8.Ne3+ Nxe3#, 1.Nb4 Ne3 2.Ke8 Tc1 3.Kd7 Tb1 4.Kc6 g4 5.Kb5 g3 6.Ka4 g2 7.Ka3 g1N 8.Nc2+ Nxc2#. „Ähnlich wie Nr. 2354 (G 261) eine sehr schwierige Aufgabe; schönes Mattbild in der Lösung.“ [Thomas Brieden] „Das Satzspiel empfand ich als schwieriger.“ [Michael Schreckenbach] Inhaltliche Kommentare gab es leider keine, auch der Autor schrieb nichts. So wurde ich selber ein wenig von Neugier geplagt: Im Satz sperrt der wN zunächst die 7. Reihe, damit sich der wK annähern kann. Derweil läuft der sB zur Unterverwandlung, der Turm wird als Block- und Deckungsstein benötigt. Fast unbemerkt hat Schwarz zwischendurch eine heimtückische Batterie aufgebaut, die final zum Abschuss gezwungen wird. In der Lösung verschafft der sT mit einem Blockwechsel nach b1 dem wK die Möglichkeit, wieder auf die a-Linie zu laufen. Das

Ankunftsfeld ist identisch, die Wege sind jedoch unterschiedlich. Wieder ist der eigene Nachreiter ein Sperrstein zum Schachschutz für den wK. Der sB wandelt in einen Nachreiter um (Umwandlungswechsel auf g1), der auf seinem Umwandlungsfeld eine Deckungsfunktion hat. Uff! Nun ist mir zumindest klar, warum drei Spitzenlöser bei dieser Aufgabe komplett passten.

2430 (Carf, J.-F.) **1.c4 2.c5 3. c6 4. cxd7 5. d8D 6.Dxd3 7.Dxe4 8.d4 9.d5 10.d6 11.d7 12.d8D 13.Dh7+ Kg4 14.Ddh4+ Kf3 15.Dd3+ Le3#**. Allzu viele Löser beschäftigten sich nicht mit dieser Aufgabe. Das kann an der generellen Schwierigkeit liegen, die den Paradenseriengütern anhaftet. Erst in der Nr. 2370 (Gaudium 263) konnten sich die Löser davon überzeugen.

„Nette Kleinigkeit. Die schwarze Batterie auf der 1. Reihe wird doch noch abgefeuert. Hm.“ [Karl-Heinz Siehdnigel] „2 weiße Damenwandlungen können sich sehen lassen, auf den zweiten Exzelsior muss man aber nicht verzichten: Die Version im Diagramm ist sogar um einen Zug länger.“ [MR]

2430v J.-F. Carf, Version M. Rittirsch, pss#16, (3+7), C+. **1.b4 2.b5 3.b6 4.b7 5.b8D 6.Dxd6 7.Dxd3 8.Dxe4 9.d4 10.d5 11.d6 12.d7 13.d8D 14.Dh7+ Kg4 15.Ddh4+ Kf3 16.Dd3+ Le3#**



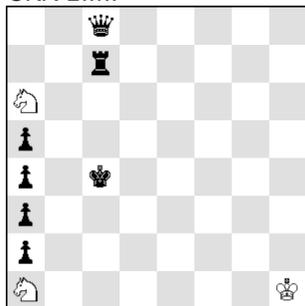
Zu früheren Aufgaben

2432 (Maleika) Gaudium 272, 12/2022, =2vvv. Bert Kölske sandte nachträglich noch einen Kommentar zu dieser Aufgabe, den ich dem Autor nicht vorenthalten möchte: „1.Th8?, Sc4! 1.Te8?, Sb3! 1.Ta3?, Se6! 1.Ta4! Die Verführungen sind elementarer Bestandteil der Aufgabe. Gut vom Blatt lösbar, bin sehr angetan!“

Hilfsmatts und kein Ende (33) - Urdrucke

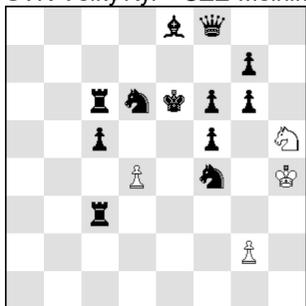
Die nachfolgend veröffentlichten Hilfsmatt- und Märchenschachoriginale nehmen an den entsprechenden Informalturnieren teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb. Die Lösungen stehen direkt unter den Diagrammen.

2458 Evgeny Gavryliv
UKR-Lwiv



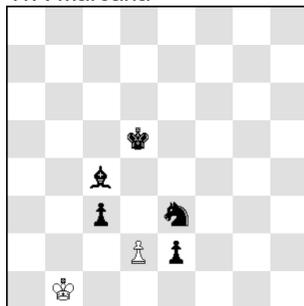
h#3,5 b) sDc8<->sTc7 (3+7)

2459 Zolt. Labai + Mir. Svitek
SVK-Velky Kyr + CZE-Melnik



h#3,5 3 Lösungen (4+12)

2460 Mario Parrinello
ITA-Marcara



h#6 (2+5)

2458 (Gavryliv) **a) 1. ... Sc2 2.Kb3 Sab4 3.Tc3 Sd3 4.Dc4 Sa1#, b) 1. ... Sb8 2.Kb4 Sb3 3.Dc3 Sd4 4.Tc4 Sa6#**. Es wird bei bestechender Harmonie ein reichhaltiges Programm geboten: reziproke Bahnungen sT-sD bzw. sD-sT, Funktionswechsel wS-wS, Ent-Deckung des Mattfeldes, Feather-Thema 1 (schwarze Steine ziehen über das ursprüngliche Standfeld des schwarzen Königs hinweg), Selbstblock, verzögerter Umnow, Rücknahme Schlüsselszug, Mustermatt, Chamäleonecho. Gefällt mir gut.

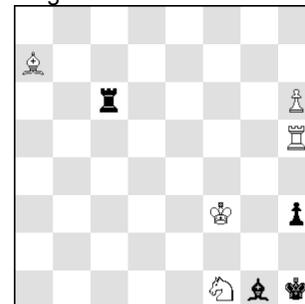
2459 (Labai+Svitek) **1. ... Sg3 B 2.Se4 Sxf5 3.Kxf5 g3 C 4.Te6 g4# A, 1. ... g4 A 2.Te3 gxf5+ 3.Kxf5 d5 4.Te5 Sg3# B, 1. ... g3 C 2.Se4 g4 A 3.Dd6 gxf5+ 4.Kxf5 Sxg7#**. Die Autoren stellen ein Hilfsmatt-Buchstabenproblem vor: Drei weiße Züge der ersten Lösung tauchen in den beiden anderen Lösungen als Paare wieder auf. Hier steckt noch weiterer Inhalt drin, z. B.

jeweils Kniest-Thema, 2 x Spiel auf dem gleichen Feld in W1 bzw. W2, Zilahi (S-B in den beiden ersten Lösungen), Mustermatt. So richtige Freude kam bei mir dennoch nicht auf, weil mir die (unthematischen) doppelten Züge (z. B. Se4 an der gleichen Zählstelle in Lösung 1 und 3 oder auch gxf5 in Lösung 2 und 3) nicht optimal erscheinen. Unbenannt blieb das Meerane-Thema, der ‚Helpmate-analyzer‘ - welchen die Autoren bemühten - spricht nur von ‚Exchange of moves‘. Ein Meerane-Thema ist aber mehr als das: In Lösung 1 und 2 vertauschen sich exakt der Erst- und Mattzug (Sh5-g3), also Meeraner, Urform (auf 2 Phasen verteilt), Themafigur: wS. Alles in allem doch ziemlich reichhaltig.

2460 (Parrinello) **1.Ke4 d4 2.Kd3 d5 3.Kd2 d6 4.Kd1 d7 5.e1T d8D+ 6.Ld3+ Dxd3#**. Miniatur in Minimalform mit Umwandlung und Unterverwandlung. Dass es kein Matt in der Brettmitte geben kann, ist schnell klar. So bleibt nur ein Exzelsior, wobei der sK und der wB in entgegengesetzte Richtungen mit zwischenzeitlichem Platzwechsel laufen. Der Turmblock kann erst erfolgen, nachdem der sK seinem Pendant Schachschutz gibt. Im Finale ist ein hübsches Kreuzschach zu sehen, aber kein Mustermatt. Der schwarze Springer macht eher eine kümmerliche Figur, er verhindert nur den Dual 2.Ke3.

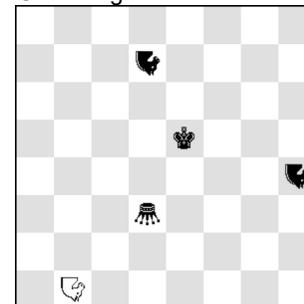
Märchen und kein Ende (38) - Urdrucke

2461 Frank Fiedler
Mügeln



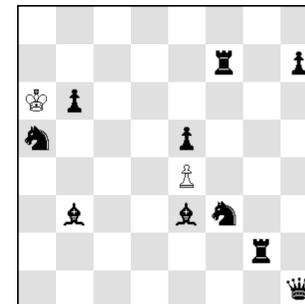
#3*v Madrasi (5+4)

2462 Vaclav Kotesovec
CZE-Prag



h#6 4 Lösungen (1+4)
Platzwechselcirce, b1,d7,h4=
Nachtreiter, d3=Grashüpfer

2463 Ľuboš Kekely
SVK-Snežnica



ser!=37 (2+10)

2461 (Fiedler) **Madrasi**: Wird ein Stein (außer König) von einem gleichartigen Stein des Gegners beobachtet, wird er gelähmt und verliert während der Beobachtung jede Zugmöglichkeit und Wirkung außer seinerseits gegnerische Steine zu lähmen. --- * 1. ... Tc2 2.Txh3+ Th2 3.Sg3#, 1. ... Tc4/Ta6/Tg6/Tf6+/Te6/Td6 2.Th4/Ta5/Tg5/Tf5/Te5/Td5 (Zugzwang) h2 3.Sg3#, 1. ... Tc5/Tb6 2.Lxc5/Lxb6 h2 3.Txh2,Sg3#. 1.Txh3? Txh6!, 1.Td5? droht 2.Td6 h2 3.Sg3#, 1. ... Tc1/Tc2/Tc3+/Tc5/Tb6/Tc8/Tc7/Td6 2.Td1/Td2/Td3/Lxc5/Lxb6/Td8/Td7/h7 h2 3.Sg3#, aber 1. ... Tc4!, 1.Te5? droht 2.Te6 h2 3.Sg3#, 1. ... Tc1/Tc2/Tc4/Tc5/Tb6/Tc8/Tc7/Te6 2.Te1/Te2/Te4/Lxc5/Lxb6/Te8/Te7/h7 h2 3.Sg3#, aber 1. ... Tc3+! **1.Tb5! (Z) Tc1/Tc2/Tc3+/Tc4/Tc5/Ta6/Tb6/Tc8/Tc7/Txh6/Tg6/Tf6+/Te6/Td6 2.Tb1/Tb2/Tb3/Tb4/Lxc5/Ta5/Lxb6/Tb8/Tb7/Th5/Tg5/Tf5/Te5/Td5 h2 3.Sg3#, 1. ... h2? 2.Sg3#**. Madrasitypischer Turmabfang. Wer sich die Mühe macht und durch dieses Gestrüpp arbeitet, wird Erstaunliches entdecken. Auf 1. ... Tc3+,Td6,Te6 gibt es zweifache, auf 1. ... Tc7,Tc8,Tc1,Tc4 dreifache und auf 1. ... Tc2 sogar einen vierfachen Fortsetzungswechsel zu sehen. Wenn man bei der Übertragung von Zweizügerthemen auf den Dreizüger für die geforderten Matts die Fortsetzungswechsel akzeptiert, beinhaltet dies auch einen Zagoruiko. Der Autor schreibt: „Abfang-Thema, realisiert durch Parallelisierung; zahlreiche Fortsetzungswechsel (Zagoruiko-Thema) und ein Paradenwechsel bei 2.h7!“ Dass bei den beiden Verführungswiderlegungen 1. ... Tc4 und 1. ... Tc3+ Weiß nach der fälligen Turmlähmung stattdessen die Lähmungslinie a7-g1 unterbrechen und dadurch dem sLg1 Leben einhauchen würde, ist ein witziger Nebeneffekt, der mir besonders gut gefiel.

Eckmatt kann man den irreführenden Ba2 samt dem Ba4 doch einfach weglassen.“ [MR] „Schwierig und überraschend. Der wBa2 erfüllt keine unmittelbare Funktion, verhindert auch keine Nebenlösung. Aber er lenkt wunderbar von der Lösung ab.“ [TB] „Eine zunächst unlösbar erscheinende Stellung erhält nach dem sL-Opfer eine für W glückliche Wende.“ [JB] „Berlin-Thema im Hilfsmatt, immerhin originell.“ [BK] „Schwarzes Opfer, Mustermatt, weiße Umwandlung in Dame, Fast-Exzelsiormarsch des wBg3. RF ist seiner Thematik und seinem unverkennbaren Stil treu geblieben.“ [KHS] „Mir gefällt diese Aufgabe.“ [Oleg Paradsinski] „Geschickt gemacht!“ [BL]

2441 (Novomesky) **1.Da8+! Kb6 2.Tc6+ Kb5 3.Da6+ Kb4 4.Tc4+ Kb3 5.Da4+ Kb2 6.Tc2+ Kb1 7.Db3+ Ka1 8.Da3+ Kb1 9.Tb2+ Kc1 10.Dc3+ Kd1 11.Td2+ Ke1 12.De3+ Kf1 13.Tf2+ Kg1 14.Kg3 g4 15.De2 g5 16.Txh2 Txh2 17.Dg2+ Txg2#.** „March of the black King, 3 x Zugzwang, return of the white Queen on the field g2, white sacrifice, meredith.“ [Autor] „Kesseltreiben mit einem ansehnlichen Mattbild.“ [CG] „Trotz der hohen Zugzahl leicht zu lösen, vergleiche Nr. 2402, Gaudium 266.“ [TB] „Eine geradlinige Lösung mit schönem Spargelmatt.“ [BK] „Herrliches Idealmatt, als Ergebnis des kooperativen Zusammenwirkens von D und T von Weiß wird der sKa7 nach g1 getrieben. Prima.“ [KHS] Vergleiche P1098749 von Dikusarow.

2442 (Fiedler) **1.GNe8+! Kxa6 2.GN8d7+ Ka7 3.GNd6#, 1. .. Kxa8 2.GN6d7+ Ka7 3.GNd6#, 1. .. Kc8 2.GNb6+ Kd8 3.GNb7#, 1. .. Ka7 2.GNd6+ Kxa6/Kxa8 3.GN8d7/GN6d7#.** „Böhmische Miniatur mit teilweise Mustermatts, Fluchtfeld gebender Überraschungsschlüssel mit Opfer zweier Gnus. Reziproker Wechsel der 2. und 3. weißen und der 1. und 2. schwarzen Züge. Hier leider durchgängig mit Schachgeboten.“ [Autor] Das leise Gegenstück finden Sie in der heutigen Urdruckparade (Nr. 2475). Ein „Experiment mit Gnus in Miniatur. Der schwarze Königsstern ist nicht ganz gelungen. Es fehlt ein Zweig.“ [KHS]

2443 (Pachl) **1.Txd3+ Kxd3 2.Lxc5 Lc2 3.De3+ Sxe3#, 1.Lxc5+ Kxc5 2.Txd3 Tb5 3.Dd6+ Sxd6#.** „Reziproke Abläufe mit schönen Mattbildern des freistehenden wK.“ [JB] „Wunderbar harmonisch mit Funktionswechsel wL/wT.“ [BK] „Reziproke 1. und 2. weiße Züge (Txd3, Lxc5) mit reziproker Fesselung der jeweils übrig bleibenden weißen Figur. Interessant.“ [KHS]

2444 (Onkoud) **1.Txe4 Tc7 2.Te6 Txc5 3.Tf6 Txd5 4.T3xf5+ Txf5#, 1.Sxe4 Te7 2.Sg5 Txe3 3.Sf7 Txf3 4.Sf4+ Txf4#.** „Annihilationen des sBe4 durch das Paar Te3/Sc5. Funktionswechsel der Paare Tf3/Sd5 und Te3/Sc5. Alle schwarzen Züge werden vom Tb7 ausgeführt.“ [Autor] „Sehr schön!“ [TB] „Zweimal Räumung der großen Diagonale a8-h1.“ [JB] „Passives Doppel-Opfer bzw. gestreckter Zilah wSS/TT, makellos analog!“ [BK] „Strategisch reizvoll: 2 schwarze Batteriematts mit Läufer und Turm.“ [KHS]

2445 (Cefle) **a) 1.Ka2 2.Kb3[+wBa2] 3.a4 .. 7.a8D 8.Da4 9.Dd7[+wBa4] 10.a5=, b) 1.Kb2 2.Kc3[+wBb2] 3.b4 .. 7.b8D 8.Db4 9.De7[+wBb4] 10.b5=, c) 1.Kc2 2.Kd2[+wBc2] 3.c4 .. 7.c8D 8.Dc3 9.Df6[+wBc3] 10.c4=, d) 1.Kc1 2.Kd2 3.Kd3[+wBd2] 4.Kd4[+wBd3] 5.Kc5[+wBd4] 6.Kb6[+wBc5] 7.Kc6[+wBb6] 8.b7 9.b8D 10.Df8=.** „The first 3 twins constitute a triple echo. The fourth is unrelated to the other three, but I think it is the most intricate one, especially for a solver who is looking for a fourth echoed mate.“ [Autor] „Nach drei analogen Abläufen bietet die vierte Variante etwas Neues.“ [TB, ähnlich KHS + JB] „Eine hübsche kleine Spielerei.“ [nochmals KHS]

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.05.2023
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); Hans Gruber (fairy)

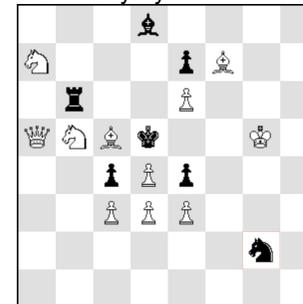
zu früheren Aufgaben

2131 (Jones) Gaudium 237, 02/2021, h#3,5, 2 Lösungen. Den in der Lösungsbesprechung (Gaudium 240, 04/21, Seite 3) von Torsten Linß gemachten Vorschlag (sBh7->g7, 1. ... Th8!) nimmt der Autor dankend an! Die Aufgabe nimmt somit als 2131v am Informaltturnier teil.

Urdrucke

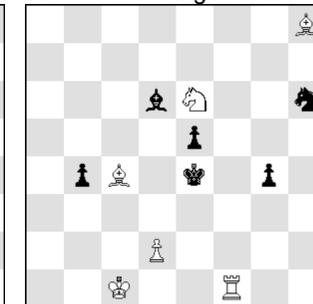
Wir begrüßen herzlich Михайло Гальма (2469) aus Гвардійське (Ukraine) und Fadil Abdurahmanović (2471) aus Sarajewo (Bosnien-Herzegowina) als neue Autoren in Gaudium! Definitionen: **Gnu**: 1:2+1:3 – Springer. **Take & Make**: Ein schlagender Stein führt als Bestandteil des Zuges nach dem Schlag vom Schlagfeld aus einen beliebigen nichtschlagenden legalen Zug in der Gangart und Zugrichtung des geschlagenen Steines aus. Ist ein solcher Zug nicht möglich, ist der Schlag illegal. --- Zur **2476** (Keller). Die Zwillingsbildung lautet: Spiegelung der Stellung an der Grenzlinie zwischen der 5. und 6. Reihe. Stellung b) also: W.: Kb5 Ba5 Bb4 Bb6 Bc5, S.: Kb7 Db3. --- Viel Vergnügen und schöne Ostern!

2466 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



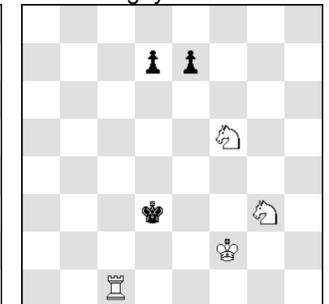
#2 (11+7)

2467 Sickinger + Schreckenbach
Frohburg + Dresden



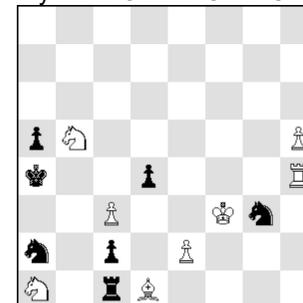
#3 (6+6)

2468 Elmar Abdullayev
AZE-Sumgayit



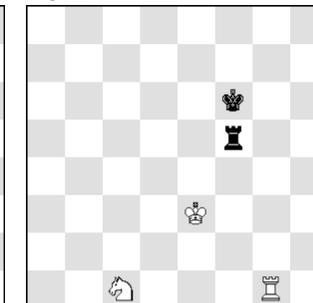
#6 (4+3)

2469 Mykola Wasjutschko + Mykhailo Galma
UKR+UKR



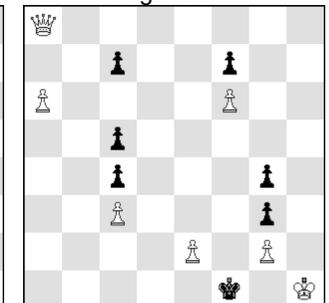
h#2 2 Lösungen (8+7)

2470 Eligiusz Zimmer
POL-Piotrkow



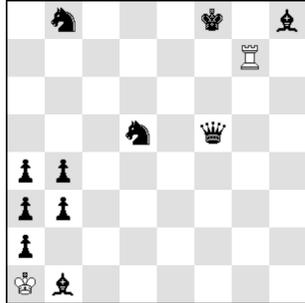
h#3 2 Lösungen (3+2)

2471 Fadil Abdurahmanović + Mirko Degenkolbe



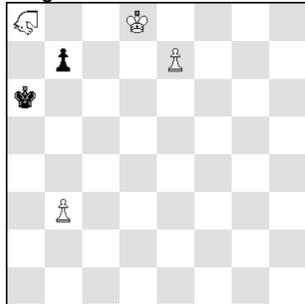
h#4* (7+7)

2472 Marko Ylijoki
FIN-Tampere



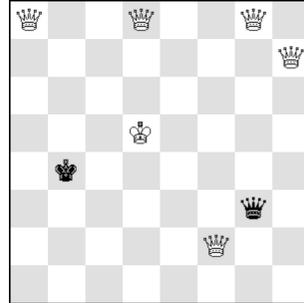
h#7 (2+11)

2475 Frank Fiedler
Mügeln



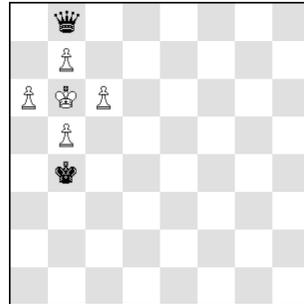
#3 a8=Gnu (4+2)

2473 Anton Baumann
CH-Luzern



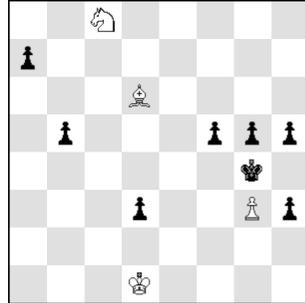
s#7 b) wDf2->f1 (6+2)
c) wDh7->e6 d) wDd8->c2

2476 Kurt Keller
Ulm Frohe Ostern!



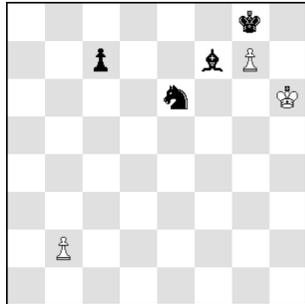
hs=4 b) s. Vorspann (5+2)

2474 Alberto Armeni
ITA-Rom



h#2 b) wSc8->a4 (4+8)
Take & Make

2477 Sébastien Luce
FRA-Montreuil



hs#7 (3+4)

Lösungen aus Gaudium 274

2434 (Förster+Yakimovich) 1.Lxf7? (2.Se3# A) Sd6 a/Ld5/Lxc2 2.Txb4 B/Lxd5/Sxb4#, aber 1. ... Sxd4! 1.Se6! droht 2.Txb4# B Sd6 a 2.Se3# A, 1. ... Lxd5 2.De2#, 1. ... Lxc2 2.Dxc2#, 1. ... Db5/Dxb6+/Sc6 2.Lxb5/Sxb6/b3#. „Le Grand, zusätzlich 2 weitere Mattwechsel auf Züge des sL, die Schädigungsmotive wechseln dabei reziprok (Schlag, Deckungsverlust).“ [Autoren] Claus Gruben fragt nach dem Sinn des wBf4. Nun, die Autoren wollen natürlich auch die thematische Verführung eindeutig haben. Ohne wBf4 gibt es auf 1.Lxf7? Lxc2 zwei Matts (2.Sb4#, Sf4#) und der entsprechende Mattwechsel wäre futsch. „Ein le Grand beeindruckt immer, sogar einen Buchstabenverweigerer wie mich.“ [Hauke Reddmann] „Weiß entfesselt im Schlüsselzug den Matt drohenden wTb6. 1.Lc6? Lxc2 2.Dxc2+ Kxd4! 1.T8d6? Lxc2! Der Schlüsselzug deckt als Mehrwert noch den wBd4. Interessant.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Der Schlüssel deckt d4 und macht damit die wD beweglich.“ [Joachim Benn]

2435 (Abdullayev) 1.Sb1! (Z) Kb4 2.Db6+ Kxa4 3.Lc6#, 1. ... c3 2.Dc6+ Kb4/Kd4 3.Db5/Dxc3#, 1. ... Kd4 2.Dd6+ Ke3 3.Dd2#. Dies erhielt keine schlechten Kritiken, aber es war alles schon einmal dagewesen, siehe P1408301, Drilling b). Vielen Dank an Vladimir Kozhakin für die entsprechende Mitteilung.

2436 (Sickinger) 1.Df7? Lc8!, 1.Dd7? Te8!, 1.De7! droht 2.Sc4+ Ke4 3.Dxe6#, 1. ... La6 2.Dxe6+ Kxe6 3.Te7#, 1. ... Lc8 2.Dxd6+ Kxd6 3.Sc4#, 1. ... Te8 2.Dxf6+ Kxf6 3.Lg7#, 1. ... d5 2.Sxf3+ Kxe4 3.Sd2#. „Opferfreudige Dame.“ [Claus Gruben] „Drei spektakuläre Damenopfer.“ [Thomas Brieden, ähnlich Berthold Leibe] „Die 3 D-Opfer sind sauber in Szene gesetzt.“ [Bert Kölske] „Im Mittelpunkt stehen hier die 3 weißen Damenopfer auf nebeneinander liegenden Feldern d6, e6 und f6, in einer materialintensiven Stellung. Hm.“ [KHS] „Auswahl aus 4 wD-

Zügen mit gleicher Drohung.“ [JB] „Mehr Gaudium als Kunststück“, meint der Autor. Aber er irrt ein wenig, denn auch thematisch wird etwas geboten: „Die Machtdemonstration der auf der 7. Reihe aufgefahrenen weißen Schwergeschütze ist nicht nur optisch mit dem Opfertripler der Dame gelungen, auch Strategen kommen auf ihre Kosten. Mit den beiden Läuferverteidigungen liegen seltene reziproke fortgesetzte Verteidigungen vor: 1. ... La6(!) verteidigt fortgesetzt zu 1. ... Lc8, aber 1. ... Lc8(!) auch umgekehrt zu 1. ... La6.“ [Raúl Jordan]

2437 (Schulze) 1.Lf7 Lb3 2.0-0 Tg1#, 1.0-0 Tf8 2.Lb7 Lg4#. Die Inspiration zu diesem Stück war die 2375 aus G264 von Parrinello + R. Jordan. Das war es dann aber schon, die Aufgabe ist eigenständig. Die Löser waren sehr zufrieden: „Funktionswechsel wL-wT und Rochaden. Es weht der Hauch einer Letztform.“ [BK] „Einmal Mustermatt, 2 schwarze Rochaden, Funktionswechsel zwischen wLd1 und wTf1, schwarze Vorausfesselung von sTd8 und sLf7, gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Eine Augenweide.“ [BL] „Ökonomisch wertvolle Fassung.“ [Peter Sickinger] „Ökonomischer wurden die beiden Rochaden wohl noch nie mit Fesselmatte kombiniert.“ [Manfred Rittirsch] „Abgesehen davon, dass das Problem schon äußerlich sehr ansprechend ist, bietet auch der Inhalt (in den Einzelteilen bestens bekannt) absolute Harmonie. Im Ganzen ist es eine sehr gelungene Darstellung der Doppelrochaden. Die Lösung mit dem Läufermatt verdient eine genauere Analyse: In meiner Sammlung habe ich bislang kein (weiteres) Beispiel für die Fesselung eines Rochadeturmes im Doppelrochadenproblem.“ [Hanspeter Suwe, der noch Vergleichsaufgaben mitsandte, z. B. P1386347] HPS muss es wissen, ist er doch ein anerkannter Rochadespezialist. Also ist die 2437 auch originell. „Man riecht den Braten, dass die Rochaden eine Rolle spielen werden.“ [CG, ähnlich JB]

2438 (Zimmer) 1.Lf8 Le3 2.Ke7 Lg5#, 1.Kg6 Te3 2.Kh6 Te6#, 1.Kf5 Te5+ 2.Kg4 Tg5#, 1.Lg6 Lxa3 2.Df5 Le7#. Tschumakow, 2 x Doppelschachmatt. „Für ein HOTF ist das schwarze Spiel nicht einheitlich genug, trotzdem ein gelungener Vierspänner!“ [BK] „L/T- bzw. T/L-Matts mit 2 Doppelfluchten des sK.“ [JB] „3 Mustermatts, Funktionswechsel zwischen wLc1 und wTe1, weißer Grimshaw (T-Le3 und L-Te3), weißes Batteriematt mit Turm und Läufer, gute Materialausnutzung. Allerhand Strategie.“ [KHS] „Hat mir außerordentlich gut gefallen!“ [BL] „Nette Mattbildbastelei.“ [PS] „Da wollte der Autor den reziproken Anderssen wohl zum HOTF erweitern, was aber nicht gut gelungen ist, denn die beiden anderen Phasen sind in W1 mit dem Wechsel vom Schachgebot zum groben Figurenschlag dissonant und der Bh5 verunreinigt eines der Mattbilder.“ [MR] „Nicht schlecht, aber kommt man nicht ohne den Schlag 1. ... Lxa3 aus?“ [Björn Andreas + RJ] Tatsächlich hat ein anonymer Helfer dies geschafft! Siehe: 2438v, E. Zimmer, Version N.N., W.: Kc6 Te1 Lc1 (3), S.: Kf6 Dh7 Lg7 Lh5 Bf3 Bf7 Bh3 Bh4 (8), h#2, 4 Lösungen. Lösungen wie oben (in der 4. Tausch der s Züge!) Was meint der Autor dazu?

2439 (Ylijoki) 1. ... d8D+ 2.Ke6+ Df6+ 3.Kd7 Dd4 4.De5 fxe5 5.Ke6 Dxd6#, 1. ... d8S 2.Dg2 Sc6 3.Te8 Sxb4 4.Te6 Ka2 5.Dg6 Sd5#, 1. ... d8T 2.Tg5 Tg8 3.Kg6+ Tgx7+ 4.Kh6 Tg8 5.Lh5 fxe5#. „Three promotions (SRQ) and two modelmates. Black king is mated on three different squares. All the promotees make three moves. White's other pawn has an important role in each solution. No repeated moves. There are only a few comparison h#4,5 problems in PDB with this promotion combination, and e.g. P1257865 has the repeated move 5.Sb7.“ [Autor] „Alle drei Lösungen sind recht schwer. ... Ein Leckerbissen!“ [CG] „Bei dieser Zuglänge war es gar nicht so einfach herauszufinden, welcher Umwandlungstyp nicht zum Ziel führt.“ [MR, der auch Vergleichsaufgaben herausuchte, die aber anders ablaufen] „Eine Konstruktionsleistung, auch wenn sie nicht an die AUW P1076089 heranreicht.“ [BK] Aber auch dort, wie bei allen anderen eingereichten (auch jetzt ungenannten) Vergleichsstücken, gibt es Zugwiederholungen. „Die 'Fastallumwandlung' ist lobenswert, ansonsten verbindet die Abspiele nichts.“ [PS] „Bunter Strauß verschiedener strategischer Elemente, ... kann sich sehen lassen.“ [KHS]

2440 (Fiebig) 1. ... a3? 2.Le5#, 1. ... Kc7 2.Le5+ Kd8 3.Lf4 gxf4 4.Kf6 f5 5.Kg7 f6+ 6.Kh8 f7 7.Th7 f8D#. „Berlin-Thema im Hilfsmatt.“ [Autor] Wer nicht weiß, dass sich der Autor schon seit einiger Zeit mit der Übertragung des orthodoxen Berlin-Themas auf das Hilfsmatt beschäftigt, hatte hier seine Probleme, die bis zum Kopfschütteln reichten: „Eine erfolgreiche Treibjagd, allerdings aufgrund vieler ansonsten unbeteiligter Steine.“ [CG] „Ich bin gespannt, wer eine bessere Lösung für den 'Blindgänger' Ba2 findet.“ [PS] „Das verstehe ich nicht. Für das banale

2455 (Fica+Jelinek) **1.Td8! gxh5 2.Lf5 h4 3.g4 h3 4.Lg6 hxg2 5.Lf7+ Txf7#, 1.Kd8! gxh5 2.Txd6+ Kxd6 3.Se4+ Kd5 4.Sc3+ Kd6 5.Lf8+ Txf8#.** „Schlüssel auf demselben Feld durch verschiedene weiße Steine, weißes Läuferopfer im letzten Zug, der Turm gibt auf der f-Linie ein Mustermatt.“ [Autoren] CG gab nur 1 Lösung an, deshalb verwundert seine Meinung nicht: „Viel Material, relativ wenig Inhalt.“ „Zwei erstaunlich unterschiedliche Mattführungen.“ [JB] „Wider Erwarten waren auch hier die Lösungen schwieriger zu finden als gedacht, bis der Groschen fiel (Feld d8).“ [KHS] Nicht zufrieden war PS: „Die 5.Lf7+ - Lösung ist zu offensichtlich und die 1.Kd8 - Lösung passt nicht so recht zur ersten.“ BL dagegen doch: „Tadellos!“

2456 (Gockel) **1.Lc4 Lxd5[-sTd6] 2.Sc6+ Lxc4[-sLf8]#, 1.La4 Lxd1[-sSe7] 2.Ta6+ Lxa4 [-sLf8]#.** Der Autor meint lapidar „Schwarze Halbbatterie, Mustermatts.“ Da spielt sich ein spannendes Feuerwerk ab: „2 harmonische Abläufe mit Matt durch Breton-adverse-Entfernung des Schach gebenden sL.“ [JB] „Differences in disappearing piece types. The changes in the B+R and B+S batteries were interesting.“ [HO] „Bei dieser Märchenart sehe ich noch große Entwicklungsmöglichkeiten.“ [KHS] Gefällt mir ausgezeichnet.

2457 (Maeder) **1.Sd2 Ld7 2.Sxd7[-sLc7] Se1#, 1.Dd2 Sf4+ 2.Lxf4[-sSc5] Lf5#.** „Es geht darum, die c-Linie so weit freizulegen, dass der wTc8 den wBc3 durch den sBc6 hindurch Breton-spezifisch deckt.“ [Autor] „Zilahi. How to erase bB and bS in c-file is well done.“ [HO] „2 Mattbilder mit verhinderter sK-Flucht nach c3, da dabei Breton-gemäß der sBc6 mit Schachgebot entfernt würde.“ [JB] „Ich begrüße es sehr, wenn mir als Löser auch die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet des Märchenschachs zum Lösen angeboten werden. Auch wenn ich Computerhilfe dazu benötige. Beim intensiven Nachspielen der Lösung lernt man auch sehr viel dazu...“ [KHS] Neben der Linienräumung sind noch die Schlüsselszüge auf dasselbe Feld sowie die Mustermatts (trotz des wTc8) erwähnenswert. Meine Aussage von der 2456 kann ich hier nur wiederholen.

zu früheren Aufgaben

2165 (Mihajloski) Gaudium 240, 04/2021, h#5,5, 2 Lösungen. Der Autor optimiert seine Aufgabe (jetzt 2165v), indem er den sTf3 durch einen sBf3 ersetzt. Die Lösungen bleiben unverändert.

2201 (Jones) Gaudium 245, 07/2021, h#3, Zwilling. In der Lösungsbesprechung (Gaudium 249, 09/21, Seite 3) wurden Vorschläge zur Optimierung der Aufgabe gemacht, die den Autor bewegen, sein Stück entsprechend zu überarbeiten. Die Aufgabe hat jetzt 4 Steine weniger, Claus Gruben wird als Ko-Autor aufgenommen: C. Jones + C. Gruben, h#3, 2 Lösungen. W.: Kh1 Tf7 Le4 Bf3 (4), S.: Ke6 Tf2 Lb7 Sd6 Sg4 Bc4 Bf6 (7). **1.Te2 Lxb7 2.Te4 fxe4 3.Sge5 Ld5#, 1.Tg2 Td7 2.Sf7 fxd4 3.Sfe5 Lf5#.** Die 2201v ersetzt die alte Fassung.

2202 (Geissler) Gaudium 245, 07/2021, h#4,5. Der in der Lösungsbesprechung (Gaudium 249, 09/21, Seite 3) gemachte Vorschlag (**+sBf4**) wird vom Autor angenommen. Dadurch kommt ein Satzspiel hinzu, Nennung jetzt 2202v. NG bedankt sich bei Torsten Linß für seine Idee.

2465 (Jordan, G.) Gaudium 276, 03/2023, h#7. Der Autor optimiert das Stück: W.: Kh8 Lb1 Bc2 Bf2 (4), S.: Kd2 Bc3 Bc4 Be4 Bf4 (5) [also 1 Stein weniger], h#7. Die Lösung bleibt sinngemäß gleich und lautet jetzt: **1.e3 fxe3 2.f3 e4 3.f2 e5 4.f1=D e6 5.Dc1 e7 6.Db2 e8D 7.Kc1 De1#.** Damit ist die Aufgabe kein PAS-Läufer-Hilfsmatt mehr, aber Ökonomie geht vor. Vielen Dank an Zlatko Mihajloski. Nun firmiert das Stück unter der Nummer 2465v.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.06.2023
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

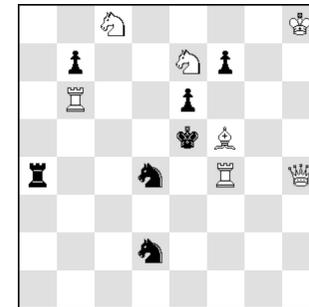
Urdrucke

Definitionen: **Equihopper:** Hüpf über einen beliebigen Stein (Sprungbock), der sich in der Mitte zwischen Start- und Zielfeld befinden muss. Verläuft die direkte Linie zwischen Start- und Zielfeld durch einen weiteren Feldmittelpunkt, muss dieses Feld frei sein, d. h. ein Equihopper kann dort verstellt werden. **Masand:** Jeder Stein, der ziehend Schach bietet, hat für diesen Zug magische Kraft: Alle von ihm beobachteten Steine (außer König) wechseln die Farbe. Steine, die Schach bieten ohne selbst gezogen zu haben (z. B. Abzugsschach), bewirken keinen Masandeffekt.

Übrigens: Letztes Wochenende fand in Frankenberg bei Chemnitz das jährliche Sachsentreffen für alle Problemschachfreunde statt. Organisator Olaf Jenkner schuf ausgezeichnete Voraussetzungen für ein erfolgreiches und entspanntes Wochenende. Es wurde viel gefachsimpelt, gelöst, komponiert, gerätselt und anderes mehr. Ein ausführliches Bulletin wird auf www.problemschach.info zur Verfügung gestellt. Alle freuen sich schon auf das nächste Treffen 2024. Kommen Sie doch einfach auch mal vorbei. Sie werden es nicht bereuen! ---

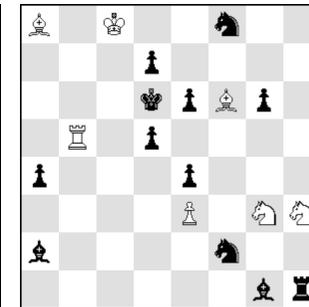
Und nun wieder ans Werk, die neuen Urdrucke wollen gelöst und kommentiert werden!

2478 Rainer Paslack
Bielefeld



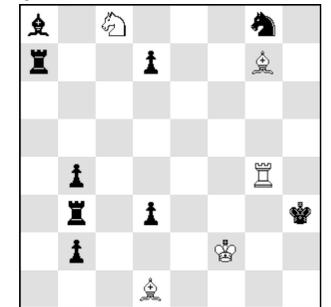
#2vv (7+7)

2479 Rauf Aliovsadzade
USA-Lincoln-NE



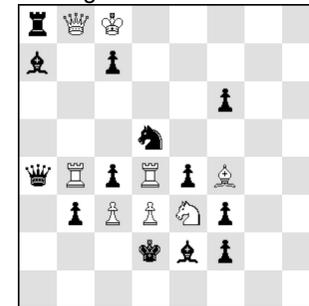
#3 (7+12)

2480 Gunter Jordan
Jena



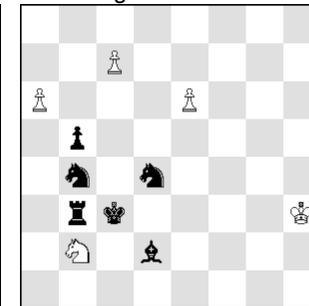
#9 (5+9)

2481 Franz Pachl
Ludwigshafen



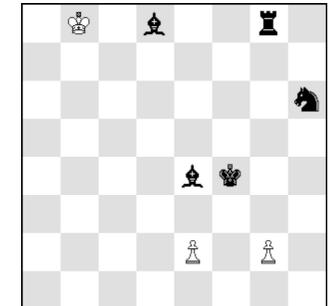
h#2 b) sBc3 (8+13)

2482 Alexander Fica
CZE-Prag



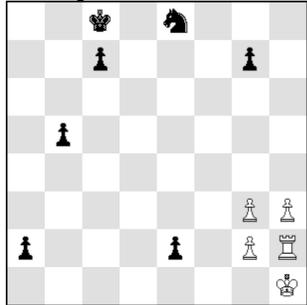
h#3* 2 Lösungen (5+6)

2483 Daniel Novomesky
SVK-Bratislava



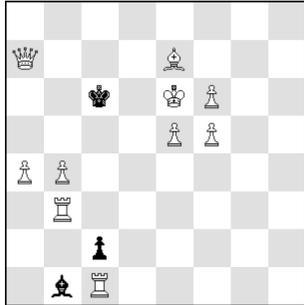
h#5 2 Lösungen (3+5)

2484 Reinhardt Fiebig + Rolf Wiehagen Hohnndorf+Berlin



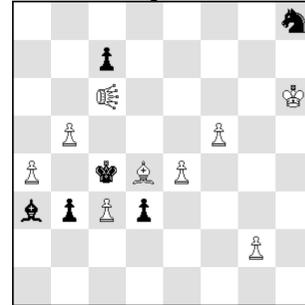
h#5 2 Lösungen (5+7)

2485 Gennady Kozura UKR-Poltava



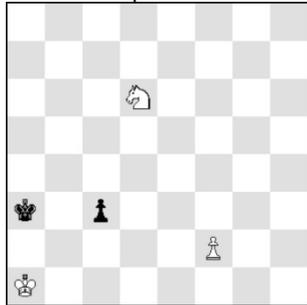
s#6 (10+3)

2486 Bas de Haas NLD-Driebergen



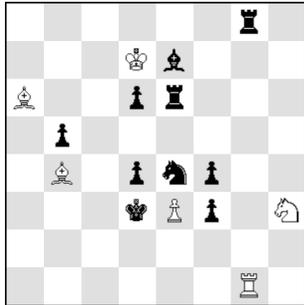
h#2 b) sBc7->e7 (9+6)
c6=Equihopper

2487 Oleg Paradsinski UKR-Tschaplinka



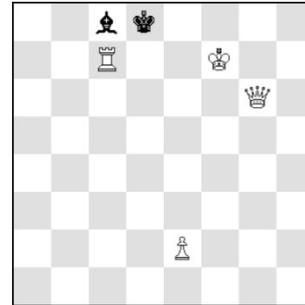
ss#9 Masand (3+2)

2488 Jean-Francois Carf FRA-La Ferté Saint Aubin



pss#9 (6+10)

2489 Torsten Linß AR-Buenos Aires



hs#15,5 (4+2)

Lösungen aus Gaudium 275

2446 (Paslack) 1.De3? (2.Dc5#) Sb~ 2.Sc7# X, 1. .. Sd3 2.Dxe#, aber 1. .. Sd4! x. 1.Db4! droht 2.Dc5#, 1. .. Sb~ 2.Db7#, 1. .. Sd4 x 2.Sc7# X, 1. .. Sxd6 2.Dxd6#, 1. .. Sd3 2.Dxc4#. „Sekundär-Dombrovskis (=Dombrovskis bezüglich der Sekundärdrohung) sowie 3 Mattwechsel (keine wBB).“ [Autor] „Gewinnt bei längerer Betrachtung. Normalerweise bin ich kein Fan von v, aber hier ist Sd~ (was dummerweise nur auf f6 oder e3 drohen kann, und damit durch c4 oder e4 pariert wird) durchaus eines autorseitig beabsichtigten Einbaus wert.“ [Hauke Reddmann] „Auswahl aus 2 wD-Zügen mit gleicher Drohung.“ [Joachim Benn] „Mattwechsel zwischen Verführung und Lösung. Obwohl ich kein weiteres strategisches Thema gefunden habe, gefällt mir dieser 2# gut.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Wenig Weiß, aber viel Inhalt.“ [Peter Sickinger]

2447 (Makaronez) 1.Db7! droht 2.Se7+ Kd4 3.Dd5#, 1. .. Kd5 2.Db5+ Kd6/Ke4 3.Td1/Dd3#, 1. .. Kxf5 2.Dd7+ Kf6/Ke4 3.fxg5/Dd3#, 1. .. Kf3 2.Se5+ Kxf2,Ke2 3.Df3#, 1. .. Txf5 2.Se5+ Kd4 3.Le3#. „Trotz 8 verschiedener sK-Fluchten gibt es kein Entrinnen.“ [JB] „Zeitlose Kleinkunst zur Erholung zwischendurch.“ [KHS] „Hier mag ich nur den Schlüsselzug loben.“ [Bert Kölske] „Zwei Fluchtfelder gebender Schlüssel.“ [Berthold Leibe] „Da es auf 1. .. Kf3 kein Satzmatt gibt, kommt der Schlüsselzug doch nicht so überraschend wie gedacht.“ [Peter Sickinger, ähnlich Claus Grupen]

2448 (Grupen) 1.Ke3! Kc5 2.Ke4 Kxb5 3.Kd5 Ka5 4.Kc6 Ka6 5.Tg7 Ka5 6.Ta7#, 1. .. Ke5 2.Sd6 Kd5 3.Se4 Ke5 4.Tf6 Kd5 5.Kf4 Kd4 6.Td6#. Rückkehr (k) und Gnadenmuster matt. „Eindeutige Mattführung bei minimalem Materialaufwand.“ [JB] „Muster matt. Hübsches Schachrätsel. Steht und fällt mit dem Schlüsselzug.“ [KHS] „Ein netter 6-Steiner mit 2 vollzügigen Abspielen.“ [BK] „Diese Miniatur hat mir außerordentlich gut gefallen! Die perfekte ‚Dressur‘ des sK endet jeweils mit schönen Matts.“ [BL] „I struggled a bit with Ke5's solution.“

[Hironori Oikawa, den wir herzlich als neuen lösenden Kommentator begrüßen!]

2449 (Labai) 1.Sf5! (Z) d5 2.Sd6 dxc4 3.Sbxc4+ Ka4 4.Sxb6+ Ka5 5.Sbc4+ Ka4 6.Sb2+ Ka5 7.Lc5 b6 8.Lb4#. „Ideales Zusammenwirken des wS-Paares, das Mattbild ist gegenüber der Ausgangsstellung nur geringfügig verändert.“ [JB] „Die weißen Springer lassen den sBb3 verhungern.“ [CG] „Der abseits stehende wSh4 als Schlüsselstein liegt auf der Hand - sehr leicht und nett.“ [KHS] „Nicht mehr originell, auch die Einleitung ist banal.“ [BK] „Abgesehen vom Aufgalopp des Sh4 ganz gut ausgedacht.“ [PS] „Kluges Zugwangspiel mit Rückkehr von wS und sK, Diagonalenfreigabe, Selbstblock und Mustermatt.“ [BL]

2450 (Grintschenko) 1.Kc1 A Tb1# a 2.Kc2 B Lf5# b, 1.Kc2 B Lf5+ b 2.Kc1 A Tb1# a, 1.Ke2 La4 c 2.Ke1 Te8# d, 1.c2 Te8 d 2.c1L La4# c. „White's exchange of moves. It's well composed.“ [HO] „Im Mittelpunkt stehen hier die 4 Mustermatts. Dazu noch: Onkoud-50-Thema, Zalokotzki-Thema, 4 reziproke weiße Züge, gute Materialausnutzung. Prima.“ [KHS] „Weißer Zugwechsel im Doppelpack und in sparsamer Verpackung.“ [PS] CG hätte lieber einen wBf2 statt die beiden sBB g2+g3 gesehen. „Der doppelte Tausch der weißen Züge ist nicht neu, aber amüsant.“ [BK, der auch einige eigene Vergleichbeispiele mitsandte: P1084551, P1083342, P1288555] Den zwispännigen Ideengeber finden Sie unter P0555383 in der PDB.

2451 (Gavryliv) a) 1.Ke3 Lxd5 A 2.De2 b7 3.Ld3 Lb6# B, b) 1.Kc4 Lb6 B 2.Tc3 Lc5 3.Tgd3 Lxd5# A. „2 x schwarze Bahnung, verzögerter Umnow, Funktionswechsel (sTg3-sLa6->Block und passiv), reziproke weiße Züge, Feather-Thema, Blockwechsel, Mustermatt.“ [Autor, ähnlich KHS] „The movement of the black's line piece (bQ-bB, bR-bR) is nice.“ [HO] „Gefällt mir gut.“ [nochmals KHS] „Tausch der 1. und 3. weißen Züge - das geht doch bestimmt eleganter?!“ [PS] Sicher, aber ob man dann die übrige Thematik mit unterbringt, ist fraglich. Übrigens schließe ich mich der obigen Autorenmeinung, dass hier ein Funktionswechsel sT-sL vorliegt, nicht an. Denn in a) kann der sLa6 und in b) der sTg3 ersatzlos gestrichen werden. Sie haben also in 1 Phase keine(!) Funktion und damit kann es auch keinen Funktionswechsel geben! „Das schwarze Spiel ist schön analog, Funktionswechsel sD-sT!“ [BK] Dieser hier angegebene FW (Aktiv- und Passivblock) ist dagegen korrekt.

2452 (Mihajloski) 1.Df6 gxf6 2.Ta6 f7 3.Ka5 f8D 4.T3a4 Dc5#, 1.Dh6 gxh6 2.Ta2 h7 3.Ka3 h8D 4.T5a4 Dc3#. „Schwarze aktive Opfer, komplett harmonisch, Umwandlungen in Damen, Echomatts, Mustermatts, Epaulettenmatts.“ [Autor] „... das sTT/sK-Trio verschiebt sich um 1 Feld nach oben bzw. unten zum Epaulettenmatt am Rand.“ [JB] „Der Mihajloski sieht aus wie ‚eine nette Kleinigkeit‘, hat aber für seine sechs Steinchen einen geradezu gigantischen Inhalt! Herstellung von Echomatts auf völlig originelle Art mittels entgegengesetzten Umnow-Bahnungen, eine Klasse Idee!“ [Mirko Degenkolbe] „Anziehende, zum Lösen reizende Diagrammstellung, sehr gute Materialausnutzung. Prima.“ [KHS, der zusätzlich zu dem bereits Genannten noch das Onkoud-50-Thema erwähnte] „Die Sparsamkeit ist brillant! Wenn noch originell, dann ein wichtiger Fund unter den h#-Echo-Miniaturen.“ [BK] „Pfiff!“ [BL] „Die Stellung lädt zum Lösen ein und das klappt sogar ohne Brett.“ [PS] „Ganz originell. Selbst der wK spielt indirekt mit.“ [CG] „Wunderbar – und so einfach!“ [Thomas Brieden]

2453 (Danstrup) 1. .. Lg5 2.Sxd4 Kb4 3.Kg3 Kc5 4.Kg4 Kd6 5.Kf5 Ke7 6.Ke5 Kf7 7.Sf5 Lf4#. „Idealmatt. Ich denke, der erste und zweite weiße Zug sind ein wenig überraschend.“ [Autor] „Aus meiner Sicht das beste Stück dieser Serie. Sehr schwer!“ [CG] „Schwierig; dass der sK auf e5 matt gesetzt wird, war nicht zu erwarten.“ [TB] „Das war ein dickes Brett.“ [PS] „The timing of moving the black King is important.“ [HO] „Tempozug, Idealmatt.“ [Manfred Rittirsch, auch KHS, der noch ein „Hm“ anfügte] „Ein gutes Rätsel, garniert mit schwarzem Tempozug.“ [BK] „Solide.“ [BL] MD experimentierte ein bisschen mit der Stellung, z. B.: 1) W.: Kd2 Lg3 Be3 Bf2 (4), S.: Kg2 Sd1 Be4 Bf3 (4), h#6,5, 1. .. Lh4 2.Sxe3 usw., hier also Rücknahme des Schlüsselzuges im Mattzug. 2) W.: Kd2 Lh4 Be3 Bf2 (4), S.: Kg2 Sd1 Be4 Bf3 (4), h#6,5, 1. .. Kc2 2.Sxe3 usw., hier mit Tempozügen des wK und sK. Was meint der Autor?

2454 (Degenkolbe) * 1. .. axb3#, 1.Sg3! Kd2 2.Tf3 Kc2 3.Te3 Kd2 4.Sf1+ Kc2 5.Tb3 axb3#, 1.Tb4! Kd3 2.De5 Kc2 3.Dd4 Kc1 4.Da1+ Kc2 5.Tb3 axb3#. „Diese hübsche Fata Morgana ist nicht nur steingetreu vorweggenommen durch Anatoli W. Stjopotschkin, 59. TT SuperProblem 27.10.2012 (P1252810), sondern wurde bereits von Hartmut Brozus (17881, Die Schwalbe 298-1/2019, S.208) exakt nachempfunden.“ [MR] Den gleichen Sachverhalt meldeten auch Michael Schreckenbach, Thomas Brieden und Iwan Brjuchanow. Allen danke für die Aufmerksamkeit!

dienliche weiße Material durch Einsparung des wB anzunehmen; die Aufgabe wirkt mit einem Schlag wesentlich leichter - m. E. sogar trotz des nicht unerheblichen Mehraufwandes eleganter als jene Arbeit mit einmal schlagendem Deckungsläufer, die ihr aber dann doch zu ähnlich ist, um diese erfrischende Vorstellung mit einem Preis zu belohnen.

2. ehrende Erwähnung: 2423 von Abdelaziz Onkoud

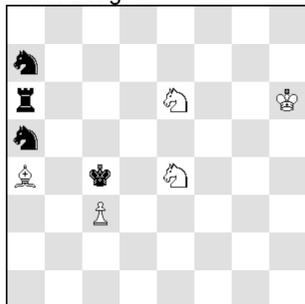
1.Sxe2 Th6 2.Sed4 c4#, 1.Sxc2 Lc8 2.Sc4 e4#, 1.Kd4 Txe5 2.Tc3 Td5#, 1.Ke6 Lxc6 2.Df6 Ld5#. Auch wenn dieses HOTF in puncto Reichhaltigkeit hinter des Autors P1408999 zurückbleibt, hat die Verknüpfung eines Tschumakows zu Mats auf dem Diagrammfeld des sK mit einem Zilahi, der diesmal zwei unabhängige Bauern betrifft, welche auch die Fesselmatts übernehmen, ihren eigenen Reiz.

1. Lob: 2129 von Dmitri Grintschenko

1.Lb7 c4 2.La6 Dd5#, 1.Lh2 Se3 2.Le5 Sf5#, 1.b3 Db5 2.Le4 c3#. Jeder Stein schlüpft einmal in die Rolle des Matadors. Solchermaßen ausgewogen kann die gelungene Bändigung des anspruchsvollen Materials auch in ästhetischer Hinsicht punkten.

2. Lob

2275 Gaudium (253) 01/22
Horst Böttger



h#2 2 Lösungen (5+4)

2. Lob: 2275 von Horst Böttger

1.S7c6 Sc7 2.Sb3 Lb5#, 1.S5c6 S6c5 2.Sb5 Lb3#. Der Funktionswechsel der schwarzen Springer und der Etagenwechsel der weißen Akteure greifen in diesem blitzsauberen Neunsteiner wunderbar ineinander.

3. Lob: 2410 von Christer Jonsson + Rolf Wiehagen + Jorge Kapros

1.Lxc6+ Lxc6 2.Kg6 Le8#, 1.Lxg2 Dxc2 2.Kh4 Dh2#. Die unterschiedlichen Zielfelder des sK sind ein Gewinn für den D/L-Zilahi mit Reziprokschlägen, doch kostet eines davon ein paar Klötze obendrauf, was besonders angesichts des banalen Randmatts der anderen Phase unausgewogen wirkt.

4. Lob: 2200 von Reinhardt Fiebig

a) 1.Te5 [a] Db7 2.Sd6 [b] Sg7#, 1.Sd6 [b] Dh7 2.Te5 [a] Sc7#, b) 1.Kd7 Df4 2.Kc8 Dc7#, 1.Kf7 Dh6 2.Kg8 Dg7#. Auch wenn eines der Mattbilder aus nur 3 Steinen besteht und bei dem anderen die Blocksteine nicht mitgespiegelt werden (als Entschädigung dafür gibt es schwarze Zugvertauschung), hat das gemeinsame Auftreten der beiden Echopaare den nötigen Pfiff. Das könnte man auch in der Miniatur haben (-Bc3 mit dem Zwilling b) -Tb5), aber dann gäbe es eine Zugwiederholung.

Hinweis

Der Preisbericht „Abteilung A: h#2“ wird in Gaudium 280 fortgesetzt. In diesem Faltblatt befindet sich dann auch der Preisbericht „Abteilung B: h#2,5-3,5“.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2021/2022, Hilfsmatts, Teil 1 Preisrichter: Manfred Rittirsch, Buch am Erlbach

In mindestens einem Turnier (Jahrgang 2020 von „The Problemist“) wurden bei der Klassifizierung der Hilfsmatts gemäß der Zügezahl jene in 3,5 Zügen bereits zur mittleren Gruppe gezählt, und ich könnte mir vorstellen, dass die WFCC irgendwann nachzieht, denn auch in diesem Gaudium-Doppeljahrgang ließen sich bis auf 2322v alle Vertreter in ihrer Mehrphasigkeit besser mit den Hilfsmatt-Dreizügern vergleichen. Ansonsten habe ich mich aus grundsätzlichen Erwägungen an die üblichen Vorgaben gehalten und auch die h#2-Abteilung separat gerichtet, selbst wenn ich dort keinen Preis vergeben konnte. Da ich in der zu richtenden Hilfsmatt-Abteilung auch schon als Löser aktiv war, können über die folgenden Hinweise hinausgehende Details zu den Hintergründen meiner Entscheidungen ggf. aus den Lösungsbesprechungen entnommen werden.

2117: Die Zwillingbildung ist hübsch, der Rest ist bekannt. - **2118:** Was wollte der Autor, wenn nicht die Mustermatts? Und selbst wenn der wK nur verrutscht war: Mehr als 50 Jahre nach Aufgaben wie P0571435 oder P0504414 müssen bloße Mattbildkompilationen schon mindestens 3 Phasen haben, um überhaupt noch konkurrenzfähig zu sein. - **2120:** Am Rande ausgetretener Pfade wächst noch die eine oder andere Zierpflanze, die man sich gerne ansieht, aber nicht unbedingt pflücken muss. - **2138:** Zu Mustermattkompilationen s. 2. Satz im Kommentar zur 2118. - **2139:** Mit dem in nur einer Lösung fesselnd aktiven wTd4 hängt arges Gestrüpp im Blumenstrauß. - **2140:** Es gibt unzählige solcher Mattbildprobleme mit besserer Zwillingbildung. - **2141:** Der Turmzug in dasselbe Eck verbindet die sonst völlig heterogenen Lösungen auf unangenehme Weise. - **2142:** wK→h1, sL→g6 (-sB), sD→e2, Ba2→h2, Ba3→h5, -Sc3 spart schon mal 2 schwarze Steine (C+). - **2153v:** Die einengende Wirkung der obligatorischen Aufstellung (die in der vorgeschlagenen Serienzufassung ein Loch aufweist!) beschränkt die Meriten der hinreichend rätselhaften Zurechtstellungen auf begrenztem Raum, auch wenn sie mit einem naheliegenden Platzwechsel verbunden sind, wie so oft in solchen Fällen auf eine (des ungeachtet willkommene!) Bereicherung des PAS-Läufer-Bestands. - **2154v:** Dass der Pendelläufer im Mattbild keine Rolle spielt, ist ökonomisch fragwürdig (vgl. z. B. P1408979). - **2162:** 3 Mustermatts mit der Dame und einer weiteren Scherfigur – der Autor traut sich was! Stellt man aber den wT wie von Löser KF vorgeschlagen auf das Feld unterhalb des wK, ergeben sich noch weitere Verschönerungsmöglichkeiten, siehe Diagramm. - **2163:** Die Zugwiederholung verhindert das Lob. - **2164:** Die Verteilung der Unterverwandlungen auf 4 verschiedene Bauern, die phasenweise überflüssig sind, erscheint mir dann doch zu unökonomisch, um auf den greifbar nahen Viereckenkönig verzichten zu können. - **2176:** Der hübsche Versteckzug, der das zweite Idealmatt kostet, ist eine nette, kleine Bereicherung. - **2177v:** P0564475 holte bereits deutlich mehr aus diesem Schema. - **2188:** Um allein durch die Anzahl zu überzeugen, müsste es sich schon mindestens um Modellmatts handeln ... - **2189:** ... und zwei davon „ohne weiteren Zusammenhang“ (Löser BK) sind definitiv zu wenig für eine Auszeichnung. - **2190:** In der möglicherweise ersten mehrphasigen Darstellung dieses hübschen Bauernidealmatts mit Springerepauletten (der sL kann in der Tat ein B sein) gibt es leider mehrere Zugwiederholungen. - **2201v:** Mit einem unreinen Matt kann das auch abgesehen nicht überzeugen. - **2214:** Wenn zwei Läuferumwandlungen und eine Rochade strategischen Inhalt ersetzen sollen, braucht es wenigstens in der Lösung, in der nicht die Rochade mattsetzt, ein schönes (d. h. reines) Mattbild. - **2216:** Die „Mattbildbastelei ohne Mustermatt“ (Löser KHS) kann auch mich nicht überzeugen. - **2217v:** Nachdem der neue Co-Autor dem Erfinder auf die Sprünge helfen konnte, wäre die ökonomisierte Fassung an sich

lobenswert gewesen, gäbe es nicht den Vorgänger P1077307. Vergleichsaufgabe P1408980 fügt sogar noch eine Räumung durch den rundlaufenden Springer hinzu. - **2226**: Im Unterschied zur Nr. 2215 gibt es diesmal nur ein Idealmatt und auch keine Figurenkorrespondenz. - **2228**: Vorgänger s. Lösungsbesprechung. - **2238**: Das Ungleichgewicht der Zwecke beim Schlag des Bauern kann die kleine Idee nicht verkraften. - **2239**: Vorgänger s. Lösungsbesprechung. - **2240**: Mit der symmetrischen Anlage und dem abseitigen Turm ist das zu harmlos für eine Auszeichnung. - **2250v**: Das Viereckenspielchen ist nett, aber einphasig zu klein. - **2251v**: Des Autors eigene Nr. 1024, Gaudium 139 (4/2014), brachte den Boros (der schon 1927 schlagfrei doppelt gesetzt wurde, s. P0524877) in einer Sammlung von nicht weniger als 6 Mustermatts unter. - **2263**: Es gibt nur ein Springeropfer (also keinen Zilahi), womit die Mustermattkollektion hinter den zitierten Vorläufer zurückbleibt. - **2264**: In der bereits vorgeschlagenen Fassung dieses tiefschürfenden Zilahis Typ S/S mit einleitenden Entblockungen der Mattfelder wäre ein weiteres Mal (vgl. Typ L/S in 2334) einer der thematischen Schläge mit einer zwecktrübenden Linienöffnung verbunden, doch ist auch eine dahingehend einwandfreie Fassung mit deutlich geringerer Gesamtqualität (des Materials!) möglich, siehe Diagramm. - **2265**: Gleich zwei Zugwiederholungen trüben den Fund. - **2266**: Die übliche Hausmannskost (Exzelsiormarsch und schwarze Unterverwandlung zum Opferstein) wird durch das Matt in der Brettmitte einen Hauch pikanter, doch ist jenes leider nicht rein. - **2276**: Trotz des immensen Aufwandes an Sperrbauern gelang es nicht, den Opferwechsel in harmonisches Spiel zu betten. - **2288**: Zur ökonomisierten Fassung des Autors s. 2347. - **2289**: Dem Bezugsstück wurde lediglich eine weitere sehr ähnliche Lösung hinzugefügt. - **2290**: Das sperrige Thema erwies sich als nicht auskonstruiert, denn es geht deutlich sparsamer im Dreispänner, s. Diagramm. - **2297**: Mithilfe des Katalysatorbauern wurde ein weißer Fleck auf der Echo-Landkarte getilgt. - **2311**: Es fehlt der Neuwert. - **2321**: Das wird von der Kniest-Variation (s. 2296, 4. Lob) klar ausgestochen. - **2332**: Der erweiterte Zilahi ist deutlich besser vorweggenommen. - **2333**: Das Echo ist hübsch anzuschauen, bleibt aber doch deutlich hinter Aufgaben wie P0550216 zurück. - **2347**: P1002266 braucht für den gleichen Inhalt noch 2 Steine weniger. - **2362**: Bei all ihren Meriten (Zweispänner, Idealmatts) verwehrt der gleichbleibende zweite schwarze Zug dieser Reziproschlag-Miniatur den Lorbeerkranz. - **2363**: Der Eindruck, dass die Erweiterung des bekannten Fesselungswechsels um Umnöwzüge der wD mit der klumpigen Stellung zu teuer erkaufte war, bestätigte sich, s. Version im Diagramm. - **2374**: Mit phasenweise nutzlos herumstehenden weißen Offizieren kann ich gar nichts anfangen. - **2389**: Das ist sauber gebaut, kann aber früheren Mehrfachsetzungen der weißen Springerumwandlung nichts Wesentliches hinzufügen. - **2398**: Im Hilfsspiel können Züge m. E. frühestens dann „verführen“, wenn sie (möglichst leicht zu übersehende) Schädigungen herbeiführen und nicht etwa dadurch, dass ein wichtiges strategisches Element - wie hier die Entfesselung - einfach außer Acht gelassen wird. Es gefällt mir ohnehin besser, wenn jene Entfesselung (wie z. B. in des Autors Zugwechselstück P0555172 oder sogar im Zwilling P1408981) zweimal auf dem zuvor geräumten Feld passiert. - **2412**: Mein Versuch, aus dem Fluchtmanöver des wK mit der zusätzlichen Meidung der senkrechten Heranführungslinie des Umwandlungsturmes noch etwas mehr herauszuholen, war unerwartet erfolgreich, siehe Miniaturfassung im Diagramm. - **2413**: Der Kult um den PAS-Läufer erinnert mich ein wenig an die Jagd nach neuen Forderungen zur Vielväterstellung. Da muss einem schon etwas ganz Besonderes einfallen, damit aus der Wissenschaft (Klein-)Kunst wird. - **2422**: Das kann mit dem verspäteten Schlag zahlreichen Vorläufern nicht das Wasser reichen. - **2424**: Die Abräumung der Bauernsäule kommt wenig überraschend.

Nachstehend die im Vorspann angesprochenen Versionen (die zu den unten stehenden Lösungen gehörenden Diagramme befinden sich auf Seite 3):

2162v: 1.Kf7 Th1 2.Kg6 Dh5#, 1.Kd7 Tb1 2.Kc8 Dg4#, 1.Ke6 Te1 2.Ke5 Dxe4#

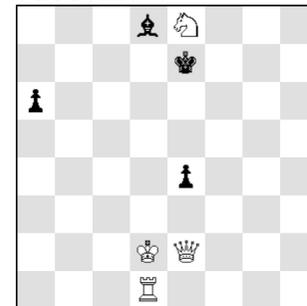
2264v: 1.Sxd5 Sxg7 2.Lxg7 Sxe7 3.Ld4 Sxd5#, 1.Sxb5 Sgxe7 2.Lxe7 Sd4 3.Lb4 Sxb5#

2290v: 1.Lb5 a4 2.Lxa4 Ta1 3.Lb5 Ta8#, 1.Sg1 h3 2.Sxh3 Th1 3.Sg1 Th8#, 1.Ld6 e5 2.Lxe5 Te1 3.Ld6 Te8#

2363v: a) 1.Txd4 De4 2.Sxa2 Dxd4#, b) 1.Lxc6 De8 2.Sxa3 Dxc6#

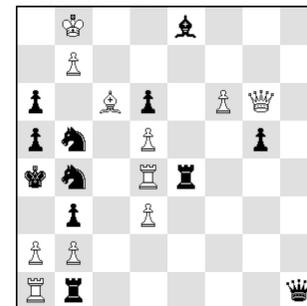
2412v: 1.f5 Kd1 2.f4 Kc2 3.f3 exf3 4.e2 f4 5.e1T f5 6.Tg1 f6 7.Tg7 f7 8.Th7 f8D#

2162v Dmitri Grintschenko
Version MRi



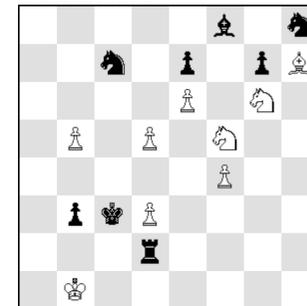
h#2 3 Lösungen (4+4)

2363v Evgeny Gavryliv
Version MRi



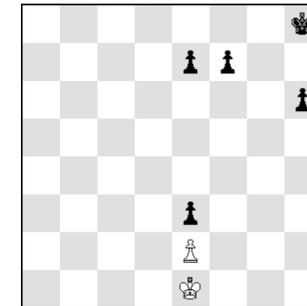
h#2 b) wBa2->a3 (11+12)

2264v Evgeny Gavryliv
Version MRi



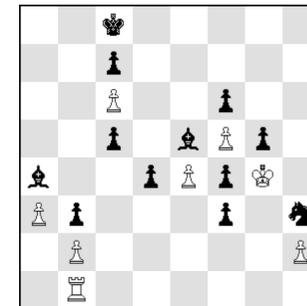
h#3 2 Lösungen (9+8)

2412v Reinhardt Fiebig
Version MRi



h#8 (2+5)

2290v Illo Krampis
Version MRi

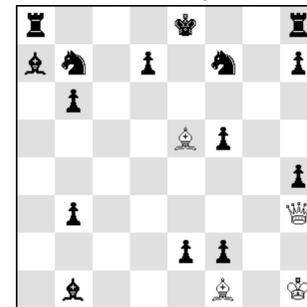


h#3 3 Lösungen (8+12)

Abteilung A: h#2

1. ehrende Erwähnung

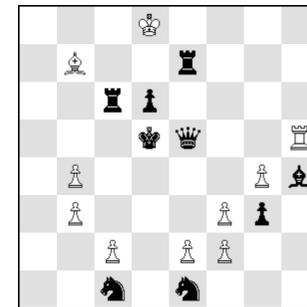
2375v Gaudium (264) 08/22
M. Parrinello + R. Jordan



h#2 2 Lösungen (4+15)

2. ehrende Erwähnung

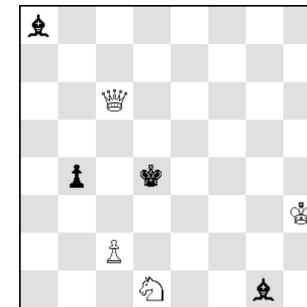
2423 Gaudium (271) 12/22
Abdelaziz Onkoud



h#2 4 Lösungen (10+9)

1. Lob

2129 Gaudium (237) 02/21
Dmitri Grintschenko



h#2 3 Lösungen (4+4)

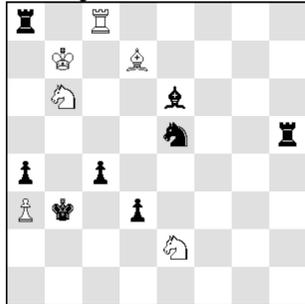
1. ehrende Erwähnung: 2375v von Mario Parrinello und Raúl Jordan

1.e1L Lc4 (La6?) 2.0-0 Dg2#, 1.e1S La6 (Lc4?) 2.0-0-0 Dc3#. Wie sich hiermit zeigt, lässt sich selbst für die Kombination der schwarzen Rochaden mit Dualvermeidung bei den nicht nur räumlich abgelegenen Unterverwandlungen (vgl. z. B. P0541642, für die es übrigens inzwischen eine Miniaturfassung ohne Zeroposition gibt, oder P0534599) noch etwas Neues finden. Wie in Vergleichsaufgabe P1408988 musste auch für die Einflechtung von Linienöffnungen für einen aktiv fesselnden Läufer die wD als Vollstreckerin herangezogen werden. Der Erstautor tat gut daran, den Vorschlag der Beschränkung auf das dem Mattnetz

federleicht wippenden Ballkleid schimmert bei diesem mit Höchstschwierigkeiten wie Zilahi, Kniest und Reziprokschlag gespickten Tanz das Korsett durch, denn von den weißen Steinen, die in W2 bewegt werden, ist leider nur der Springer in beiden Mustermattbildern mit Deckungsaufgaben betraut.

6. ehrende Erwähnung

2349 Gaudium (261) 06/22
H. Böttger + B. Kölske



h#2,5 2 Lösungen (6+8)

7. ehrende Erwähnung

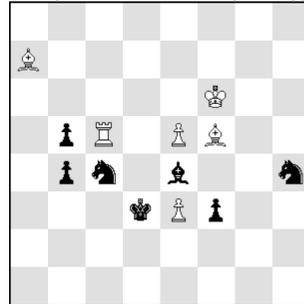
2334 Gaudium (259) 05/22
Evgeny Gavryliv



h#3 b) +wBd3 (8+9)

8. ehrende Erwähnung

2151 Gaudium (239) 03/21
Wasjutschko+Tschernjawskyj



h#2,5 2 Lösungen (6+7)

7. ehrende Erwähnung: 2334 von Evgeny Gavryliv

a) 1.Lxe3 Lxc4+ (A) 2.Lxc4 Sxd5 (B) 3.Le2 S5xe3#, b) 1.exd3 Sxd5 (B) 2.Dxd5 Lxc4 (A) 3.Dg2 Lxd3#. Als schwergewichtigste Beteiligte an der beiderseitigen Entblockung mit Vertauschung der ersten und zweiten Züge (vgl. 2264) wurde die exponierte sD in a) zu Recht als störend empfunden, weil es eben auch hier (vgl. 2399, 3. Lob) nur eine Funktionsverschiebung (also einen „Wechsel“, der die Untätigkeit mit einbezieht) gibt, und die Lösungen verlaufen mit der zusätzlichen Linienräumung durch den Be4 nicht ganz einheitlich. Immerhin blieb der Autor anders als etwa in der im Jahr dieses Entscheids erschienenen 19313, Die Schwalbe 320, 4/2023 mit Verzicht auf eine Entblockung zugunsten eines anders motivierten Opfers seinem Thema in beiden Phasen treu. Dass eines der Themafelder erst im Zwilling geblockt wird, kann man auch als Kunstgriff betrachten, nicht aber den abseitigen Themaspringer.

8. ehrende Erwähnung: 2151 von Mykola Wasjutschko und Mykola Tschernjawskyj

1. .. Txc4 2.Kxc4 Ld4 3.Ld3 Le6#, 1. .. Lxe4+ 2.Kxe4 Td5 3.Sxe3 Td4#.

Der Blend aus Zilahi, Kniest und Tschumakow, der selten in weniger als 3 vollen Zügen untergebracht wurde, ist geschickt konstruiert, denn der unthematische Schlag sichert die Mustermatts. Und doch funkt er ein bisschen dazwischen.

Hinweis

Der Preisbericht ‚Abteilung B: h#2,5-3,5‘ wird in Gaudium 281 fortgesetzt. In diesem Faltblatt befindet sich dann auch der Preisbericht ‚Abteilung C: h#4-n‘, der wiederum erst im Faltblatt 282 abgeschlossen wird.

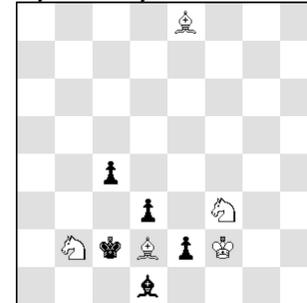
Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2021/2022, Hilfsmatts, Teil 2 Preisrichter: Manfred Rittirsch, Buch am Erlbach

Abteilung A: h#2 (Fortsetzung aus Gaudium 279)

5. Lob

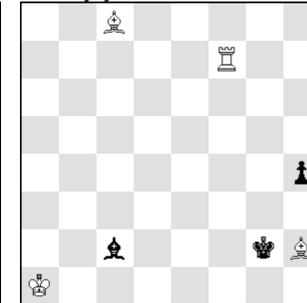
2296 Gaudium (255) 03/22
Mykola Wasjutschko



h#2** 2 Lösungen (5+5)

6. Lob

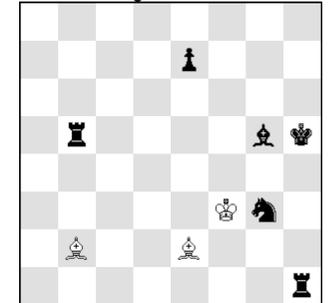
2150 Gaudium (239) 03/21
Kivanç Çefle



h#2 b) - sBh4 (4+3)

Speziallob

2227 Gaudium (249) 09/21
Rolf Wiehagen



h#2 b) sKe6 c) wKf8 (3+6)

5. Lob: 2296 von Mykola Wasjutschko

* 1. .. Sxd1 2.Kxd1 La4#, * 1. .. Sxd3 2.Kxd3 Lg6#, 1.e1T Sxd1 2.Kxd1 La4#, 1.e1S Sxd3 2.Kxd3 Lg6#. Die Satzspiele untermauern, dass es sich bei den Umwandlungszügen um reine Tempozüge handelt. Das ist in Verbindung mit dem doppelten Kniest schon etwas Besonderes. Mein Versuch, Mustermatts zu installieren, führte zu einer minderwertigen (symmetrischen) Stellung.

6. Lob: 2150 von Kivanç Çefle

a) 1.Lf5 Txf5 2.Kh3 Tf2#, b) 1.Lh7 Txh7 2.Kh1 Lb7#. Wenn die Opfer ein spartanisches Angebot von nur 3 Steinen dezimieren, darf es gerne auch mal das schwarze sein.

Speziallob: 2227 von Rolf Wiehagen

a) 1.Tb6 Lg7 2.Tg6 Kxg3#, b) 1.Kf5 Kxg3 2.e6 Ld3#, c) 1.Kh6 Ld3 2.Th5 Lg7#. Der Wert der nicht sehr ansehnlichen Erstdarstellung des weißen Zügezyklus mit den Protagonisten K/L/L beschränkt sich weitgehend auf die Hilfsmattforschung.

Abteilung B: h#2,5-3,5

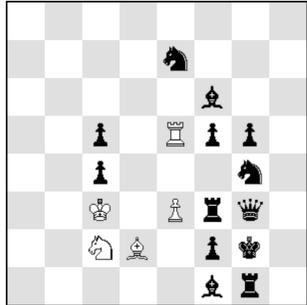
1. Preis: 2241 von Norbert Geissler und Raúl Jordan (Diagramm siehe Seite 2)

1. .. Se1+ 2.fxe1L Kc2 3.Kf2 Kc2-d1 4.Dg2 LxLe1#, 1. .. Le1 2.fxe1S Kd2 3.Tf2+ Kd2-d1 4.Kf3 SxSe1#.

Dass der weiße König in beiden Lösungen nach d1 läuft, muss nicht traurig stimmen, denn damit werden die unterschiedlichen Wege über die zuvor durch die Zilahi-Themasteine geräumten Felder, die auch die korrespondierenden Schnöbelen-Umwandlungen eindeutig machen, mitten ins Rampenlicht gestellt. Der Feldertausch mit dem sT beim Vergleich der Mattstellungen macht eine solche Rechtfertigung für den sK überflüssig. Weil e3 nicht einfach geblockt werden kann und deshalb mit dem Mut der Verzweigung ein Deckungsturm aufs Brett gestellt werden musste, grenzt es an ein Wunder, dass überhaupt eine korrekte Fassung für das äußerst anspruchsvolle Geschehen gefunden werden konnte.

1. Preis

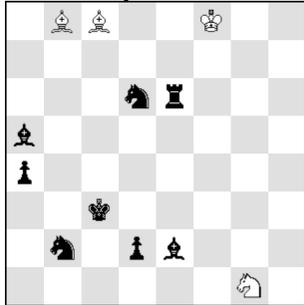
2241 Gaudium (250) 10/21
Norbert Geissler+Raúl Jordan



h#3,5 2 Lösungen (5+13)

2. Preis

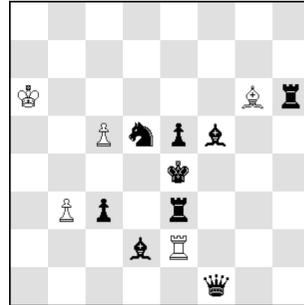
2309 Gaudium (256) 03/22
Miroslav Bily



h#2,5 b) sBa4->c2 (4+8)
c) sKc3->c4

3. Preis

2348 Gaudium (261) 06/22
Franz Pachtl



h#2,5 b) sSd5->d4 (5+9)

2. Preis: 2309 von Miroslav Bily

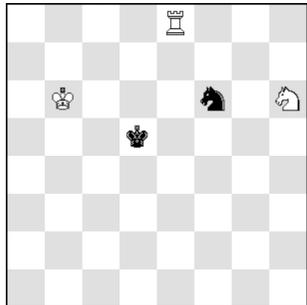
a) 1. ... Lxe6 2.Lb5 Se2+ 3.Kb4 Lxd6#, b) 1. ... Lxd6 2.Te3 Le6 3.Td3 Sxe2#, c) 1. ... Sxe2 2.Sb5 Ld6 3.Sd3 Lxe6#. Am Zyklus der weißen Züge hat man sich längst sattgesehen, aber mit dem Mechanismus der Schlagflucht im zweiten weißen Zug jeder Phase kommt der frische Wind in Böen. Mustermatts sind bei diesem Autor sowieso Ehrensache. Die weiße Materialökonomie ist perfekt und nur 2 schwarze Steine spielen in weniger als 1/3 der Lösungen mit, sodass auch die Meredithform gewahrt werden konnte.

3. Preis: 2348 von Franz Pachtl

a) 1. ... Kb5 2.Kd4 Lxf5 3.Td3 Te4#, b) 1. ... Kb6 2.Kd5 Txe3 3.Le6 Le4#. Mit dieser Entfesselungssynthese legt einer der (Groß-)Meister der Orthogonal-Diagonal-Symmetrie wieder zwei Lösungen vor, die in jedem Einzelzug zu 100% analog verlaufen. Von den beiden weißen Offizieren deckt einer immer genau das eine Feld e4, auf dem der andere mattsetzt, und die entsprechenden schwarzen Steine wechseln reziprok vom Block zum Passivopfer (= Tschumakow). Dass hier die Reinheit des Mattnetzes keine Rolle spielen darf, hat meine Begeisterung am Ende aber dann doch ein wenig gebremst.

Besondere ehr. Erwähn.

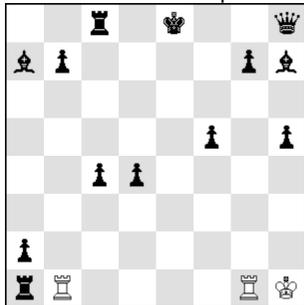
2364 Gaudium (263) 07/22
Christer Jonsson



h#3 3 Lösungen (3+2)

1. ehrende Erwähnung

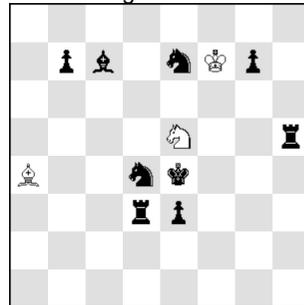
2411 Gaudium (270) 11/22
Alexander Lehmkuhl †



h#3 2 Lösungen (3+13)

2. ehrende Erwähnung

2152 Gaudium (239) 03/21
Rolf Kohring



h#3 b) sSe7->e6 (3+9)

Besondere ehrende Erwähnung: 2364 von Christer Jonsson

1.Kc4 Te3 2.Kd4 Kb5 3.Sd5 Sf5#, 1.Kd6 Th8 2.Kd7 Sg8 3.Kc8 Sxf6#, 1.Sd7+ Kb7 2.Kc5 Te5+ 3.Kd6 Sf7#. Die P1097371, in der das Dreifachecho des zum kargen Material gehörigen Idealmatts in der Brettmitte ohne Mehrlingsbildung gelungen war, warf schon früh die Frage auf, was danach eigentlich noch kommen soll. Die überraschende Antwort lautet: gedämpfter Widerhall zugunsten eines Randmatts mit reduziertem Material! Ein waschechter Inder ist es, der das Eis bricht.

1. ehrende Erwähnung: 2411 von Alexander Lehmkuhl †

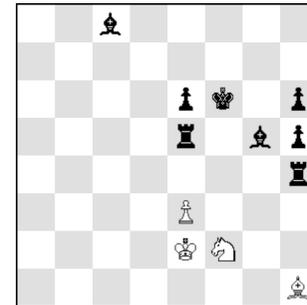
1.d3 Txb7 2.Lg1 T1xb7 3.Tb8 Txb8#, 1.f4 Txb7 2.Lb1 T1xb7 3.Dg8 Txb8#. Die agierenden schwarzen Steine bilden unabhängige Grüppchen, doch das Geschehen um die Mobilisierung beider halbgefesselter Türme durch indirekte Entfesselung auf dem Standfeld des jeweils zuerst gezogenen reimt sich in der idealen weißen Ökonomie beinahe zu schön, um wahr zu sein.

2. ehrende Erwähnung: 2152 von Rolf Kohring

a) 1.Sd5 Sc4 2.Lf4 Ld1 3.Te5 Sd6#, b) 1.Sf4 Sf3 2.Td5 Ld7 3.Le5 Sg5#. Das Bewegungsmuster eines doppelwendigen Grimshaws sorgt in diesem sehr gelungenen Meredith nicht nur für die Eindeutigkeit der Zugreihenfolge, sondern ist auch ein optisches Schmankerl, das den zyklischen Blockwechsel tils unübersehbar belebt.

3. ehrende Erwähnung

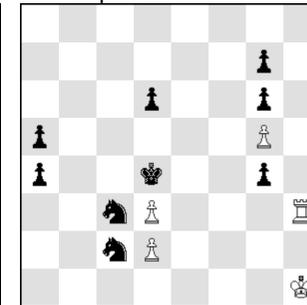
2130 Gaudium (237) 02/21
Christer Jonsson



h#3 3 Lösungen (4+8)

4. ehrende Erwähnung

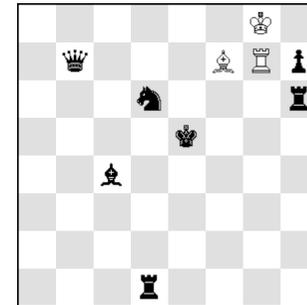
2131v Gaudium (237) 02/21
Christopher Jones



h#3,5 2 Lösungen (5+9)

5. ehrende Erwähnung

2277 Gaudium (253) 01/22
Raúl Jordan



h#3,5 2 Lösungen (3+7)

3. ehrende Erwähnung: 2130 von Christer Jonsson

1.Kg6 Sg4 2.hxg4 Lc6 3.Kh5 Le8#, 1.Kf5 Ld5 2.exd5 Sh1 3.Ke4 Sg3#, 1.Tf5 Se4+ 2.Ke5 Sd6 3.Lf6 Sf7#. Nicht jeder empfindet eine dritte Lösung unter Beteiligung beider Zilahi-Themasteine als Bereicherung. Ich schon, denn das verschärft den paradoxen Gehalt der Opferzüge signifikant (und verhilft hier auch dem wB zu einem weiteren Einsatz). Geschmückt wird jene Lösung durch eine schwarze Umnowkette (aka unvollständiger zyklischer Platzwechsel). Damit hebt sich diese Darstellung mit analogen aktiven Opfern für die Entblockungszüge der Bauern nicht nur wegen der Modellmatts wohlthuend von der Vergleichsaufgabe P1409261 ab.

4. ehrende Erwähnung: 2131v von Christopher Jones

1. ... Th2 2.Kc5 d4+ 3.Kb4 d3 4.Sa3 Tb2#, 1. ... Th8 2.Se4 dxe4 3.Se3 dxe3+ 4.Ke5 Te8#.

In einer Phase ziehen beide wBB gerade, in der anderen schlagen beide auf die e-Linie, was dem Tschumakow neben den Turmmatts von oben und unten das gewisse Etwas verleiht. Der von Torsten Linß vorgeschlagenen Versetzung des Bh7 nach g7, die den unthematischen Schlag vermeidet, hat der Autor erfreulicherweise inzwischen zugestimmt.

5. ehrende Erwähnung: 2277 von Raúl Jordan; Rolf Wiehagen zum 75. Geb. gewidmet

1. ... Ld5 2.Te6 Lh1 3.Td4 Tg2 4.Kd5 Tg5#, 1. ... Le6 2.Td5 Lh3 3.Tf6 Tg4 4.Ke6 Te4#.

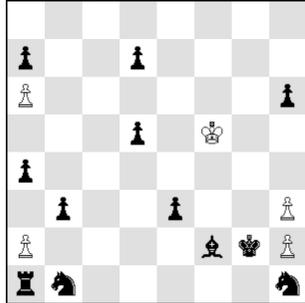
In Anbetracht des weißen Turmes, der als Vorderstein im Gegensatz zum König in P1071862 die Modellmatts ermöglicht und auch im direkten Vergleich mit dem Bauern im Zwilling P0575953 viel besser abschneidet, und der immer noch hohen Zügezahl dürfte jedem klar sein, dass der Doppelinder mit schlagfreien einleitenden Zügen auf die abzuschirmenden Zielfelder mit einem Minus von drei Steinen gegenüber der mit funktionswechselnden Themasteinen arbeitenden P1398848 meisterhaft konstruiert ist. (Eine frühe Einfachdarstellung zeigt Vergleichsaufgabe P1409283, eine noch frühere mit kritisch ziehendem Turm P1089122.) Der Trick ist natürlich die Fesselung in der Ausgangsstellung, die mit entfesselnden Blockzügen in beiden Phasen für zusätzliche Harmonie sorgt. Bei nur einer abweichenden Fluchtfeldbehandlung in den Mattbildern kommt sogar ein wenig Echostimmung auf.

6. ehrende Erwähnung: 2349 von Horst Böttger und Bert Kölske (Dia siehe Seite 4)

1. ... Sxa4 2.Lxd7 Sd4+ 3.Kxa4 Txa8#, 1. ... Sxc4 2.Txc8 Kb6 3.Kxc4 Lxe6#. Unterm eleganten,

3. ehrende Erwähnung

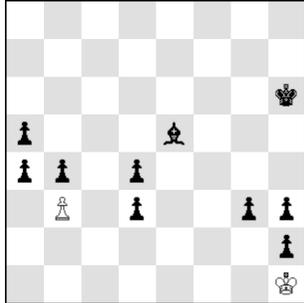
2365v Gaudium (263) 07/22
R. Fiebig + R. Wiehagen



h#5,5 (5+12)

4. ehrende Erwähnung

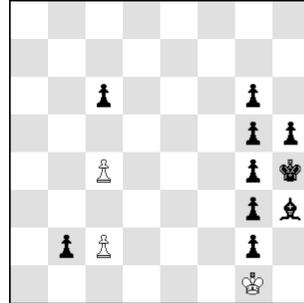
2279 Gaudium (253) 01/22
Gunter Jordan



h#9 (2+10)

5. ehrende Erwähnung

2278 Gaudium (253) 01/22
Mirko Degenkolbe



h#8 (3+10)

3. ehrende Erwähnung: 2365v von Reinhardt Fiebig und Rolf Wiehagen

1. ... axb3 2.Ta3 h4 3.Txb3 h3 4.Tb7 axb7 5.Kxh3 b8D 6.Kxh4 Dh2#.

Das mit einer Linienräumung sowie der Beseitigung eines schwarzen Sperrsteins erkennbar mühsam allein wegen der Häufungsambitionen angeflickte Vorausopfer ist deutlich weniger reizvoll als die anderen beiden, welche nicht mehr als die Befreiung der h-Linie von der Masse des Bh2 bezwecken, denn der darüber liegende Bauer wäre infolge des Königsmarsches ja „sowieso verschwunden“, muss aber zugunsten seines Hintersteines einen anderen Schauplatz für sein Opfer wählen. Es ist vor allem dieser nicht nur an die 2202 (siehe 1. ehr. E.), sondern auch an meine P1365826 erinnernde Gänsemarsch, der einen sehr gepflegten Eindruck hinterlässt. In der optimierten Form als Opferminimal mit Muster-Randmatt unter Beteiligung des weißen Königs habe ich keine weiteren Einwände gegen die letzten Endes erfolgreiche Dreifachsetzung eines nichttrivialen Motivs.

4. ehrende Erwähnung: 2279 von Gunter Jordan; Rolf Wiehagen zum 75. Geb. gew.

1.Lh8 bxa4 2.g2+ Kxh2 3.g1T Kxh3 4.Tg5 Kh4 5.Tb5 axb5 6.d2 b6 7.d1T b7 8.Tg1 b8D 9.Tg6 Dxh8#. Den Versteckzug des Läufers in die Ecke gab es schon mit Rochade im Zweispänner (P1076117) und mit Diagonalexcelior (P1360394), aber hier erfolgt er maximal weit vorausschauend im ersten Zug und es gibt zwei Turmumwandlungen.

5. ehrende Erwähnung: 2278 von Mirko Degenkolbe; Rolf Wiehagen zum 75. Geb. gew.

1.b1S c5 2.Sa3 c4 3.Sb5 cxb5 4.cxb5 c6 5.b4 c7 6.b3 c8S 7.b2 Se7 8.b1S Sxg6#.

Die gediegene Kombination zweier schwarzer Springerumwandlungen mit einer weißen (P0500795) wurde bereits hochgeschraubt (P0500801, P1192640) oder mit Idealmatt versehen (P0500807), doch bildet hier als schöne Pointe eine Tempoumwandlung den Abschluss.

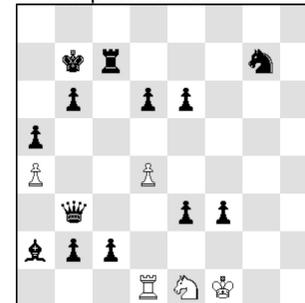
Hinweis

Der Preisbericht „Abteilung C: h#4-n“ wird in Gaudium 282 fortgesetzt und abgeschlossen.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

1. Lob

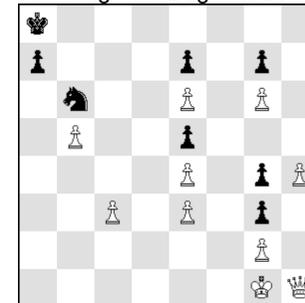
2291 Gaudium (254) 02/22
Christopher Jones



h#3,5 b) sKb7->c6 (5+13)

2. Lob

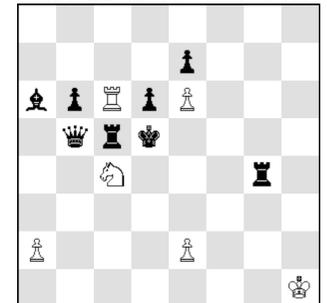
2322v Gaudium (258) 04/22
R. Fiebig + M. Degenkolbe



h#3,5vv (10+8)

3. Lob

2399 Gaudium (266) 10/22
Vidadi Zamanov + Chr. Jones



h#3 b) sBb6<->sTc5 (6+8)

1. Lob: 2291 von Christopher Jones

a) 1. ... Sxf3 2.Tc5 dxc5 3.dxc5 Td7+ 4.Kc6 Se5#, b) 1. ... Sd3 2.e5 Sc5 3.bxc5 dxe5 4.Db7 Txd6#. Das umfangreiche Oeuvre des erfahrenen Großmeisters zeugt davon, dass er besonders die Bauern gut einzusetzen weiß. So gibt es auch hier in jeder Phase einen Bauernschlag pro Partei auf die 5. Reihe. Zunächst dachte ich, in dieser schweren Stellung sei von allem (Zilahi, Tschumakov) nur die Hälfte drin, aber dann erkannte ich den zyklischen Wechsel T/S/B (aktive Deckung/Matt/Opfer auf c5). Die Lösungsbesprechung lässt offen, ob der Autor auf diesen raren Inhalt hinaus wollte, doch muss ich das gar nicht wissen, weil diese Frage für die Bewertung der Aufgabe, der übrigens auch die Öffnungen der Linien hin zur 7. Reihe jeweils einmal für jede Partei gut zu Gesicht stehen, ohnehin keine Rolle spielen darf. Der immense Aufwand schon, und was mir auch nicht gefällt, sind die übrigen Schlagfälle, insbesondere jener auf f3. So entsteht ein bisschen der Eindruck, als sei die Aufgabe einen Halbzug zu lang geraten.

2. Lob: 2322vv von Reinhardt Fiebig und Mirko Degenkolbe

Versuch: 1. ... Kf1? 2.Sa4,Sd5 Ke2 3.Sxc3+ Dc1?? 4.S~ Dc8#; Verführung: 1. ... Dh2? 2.Sd5 b6 3.Sc7 bxc7 4.gxh2+ c8D#??; 1. ... Dh3 2.Sd5 b6 3.Sc7 bxc7 4.gxh3 c8D#. Die wD wird (anders als etwa in P0552270, P1186721 oder P1086985) in ein und demselben (nämlich dem letzten) Zug erst geschlagen und dann als Phönix wiedergeboren, nachdem sie sich schon im ersten Zug zum aktiven Opfer bereit erklärt hatte. Es geht nämlich allein um die Beschaffung eines Tempos für den finalen schwarzen Zug. Das gefällt, braucht aber, nachdem immerhin der PAS-Läufer aus der würdelosen Funktion als reine Käfigstange für die Einsperrung entlassen werden konnte, immer noch zu viele Doppel- bis Tripelbauern als Stopfmateral.

3. Lob: 2399 von Vidadi Zamanov und Christopher Jones

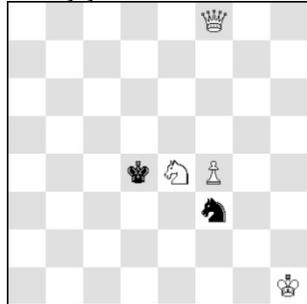
a) 1.Tgxc4 e3 2.Tc3 Txd6+ 3.Kc4 Td4#, b) 1.Dxc6 a4 2.Dc7 e4+ 3.Kc6 Sa5#.

In dieser Form, mit Vorabschlag auf dem Mattfeld des Königs, hat der Zilahi Seltenheitswert. Die beiden Grundlinienbauern spielen, wenn auch auf Kosten von simplen Zurechtstellungsügen, brav in beiden Stockwerken mit. Leider fällt unangenehm stark ins Auge, dass

der in a) ausführende Tg4 in b) wegbleiben kann.

4. Lob

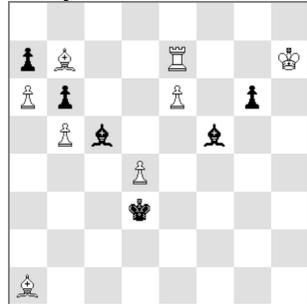
2376 Gaudium (264) 08/22
Kivanç Çefle



h#2,5 2 Lösungen (4+2)

5. Lob

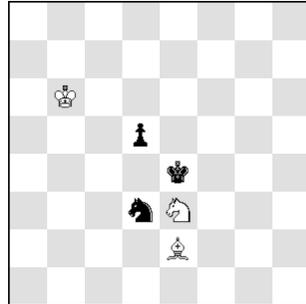
2252 Gaudium (251) 11/21
Valery Barsukov



h#3 3 Lösungen (8+6)

6. Lob

2215 Gaudium (248) 09/21
Claude Beaubestre



h#3 b) sLd3 (3+3)

4. Lob: 2376 von Kivanç Çefle

1. ... Sc3 2. Sg5 ffg5 3. Ke5 Df6#, 1. ... Sd2 2. Se5 fxe5 3. Kd5 Dd6#.

Zwei Damenmatts sind in dieser nicht nur für den Löser schwierig zu handhabenden Materialgruppe schon ein Alleinstellungsmerkmal.

5. Lob: 2252 von Valery Barsukov

1. Kc4 Lc8 2. Kd5 Td7+ 3. Kxe6 d5#, 1. Le4 Tf7 2. Lc6 Tf3+ 3. Ke4 Lxc6#, 1. Lxe6 Lc6 2. Lc4 Te2 3. Lxb5 Lxb5#. Mit der Beherrschung des starken weißen Materials beweist der Autor einmal mehr (vgl. z. B. P1383298) seine außergewöhnlichen technischen Fertigkeiten und sein Gespür für schwierige Lösungen, kommt aber inhaltlich über die vom Bauernmatt gekrönten Mustermatts nicht hinaus.

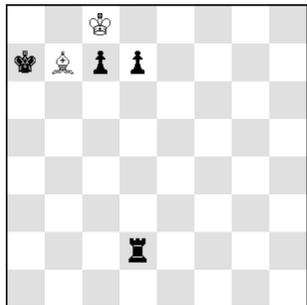
6. Lob: 2215 von Claude Beaubestre

a) 1. Ke5 Lg4 2. Kd6 Lc8 3. Se5 Sf5#, b) 1. d4 Sc4 2. Kd5 Lh5 3. Le4 Lf7#. Mit der Zwillingsbildung (à la Forsberg) ist das keinesfalls „wertlos“, wie Löser BK meint, denn mit den Matts jeweils durch den korrespondierenden Stein ist das doch genau jene Art von Bereicherung, die Idealmattkompilationen heute brauchen.

Abteilung C: h#4-n

1. Preis

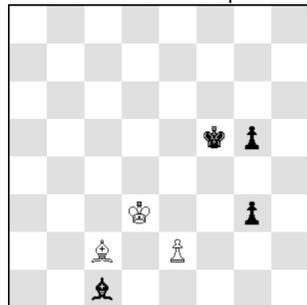
2178 Gaudium (243) 06/21
Torsten Linß



h#8 (2+4)

2. Preis

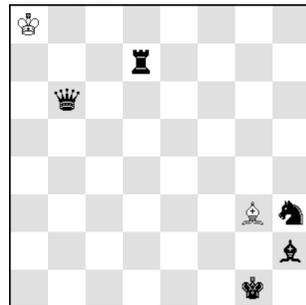
2298 Gaudium (255) 03/22
Alexander Lehmkühl †



h#4 (3+4)

3. Preis

2385 Gaudium (265) 09/22
Torsten Linß



h#7,5 (2+5)

1. Preis: 2178 von Torsten Linß; für Raúl und Rolf

1. Kb6 Lh1 2. Kc5 Kb7 3. Tg2 Ka6 4. Kc6 Ka5 5. Kb7 Kb5 6. Kc8 Ka6 7. Tg8 Ka7 8. Td8 Lb7#.

Dies ist ohne Wenn und Aber das beste Hilfsmatt des Doppeljahrgangs. Des Autors korrekte Inhaltsangabe [„Rundlauf (wK), Platzwechsel (wK-sK), Hilfsmattinder (wL durch sT verstellt), Klasinc (Typ 2 auf b7, wL für wK und sK)“] „ist ... derart gespickt mit interaktiven Genretricks, dass deren Aufstufung geradezu problemschachlexikalische Züge annimmt“ (die Bewidmeten).

Wer will da noch am Segen der computerunterstützten Komposition zweifeln?

2. Preis: 2298 von Alexander Lehmkühl †

1.g4 Lb1 2.Lh6 Kd4+ 3.Kf4 Le4 4.Lg5 e3#. Es ist immer ein Spektakel, wenn es gelingt, Tempomanöver wie etwa in P0521955 in einer Phase anzuhäufen (s. z. B. P1230639). Sind diese auf beide Parteien verteilt, kommt noch ein paradoxes Element hinzu. Der Abschluss in Gestalt eines Bauern-Idealmatts lässt keinen Zweifel daran, dass uns die vermutliche Erstdarstellung der entsprechenden Läufer-Randzüge hier gleich in der Letztform vergönnt ist.

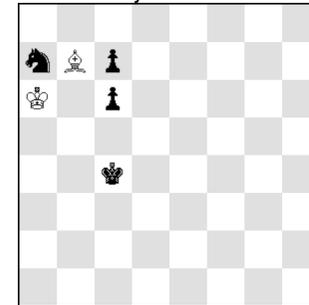
3. Preis: 2385 von Torsten Linß; den Teilnehmern der Schwalbetagung in Jena gew.

1. ... Le1 2. Td1 Lh4 3. Db7+ Kxb7 4. Le5 Kc6 5. Ld4 Kd5 6. Kh2 Ke4 7. Th1 Kf3 8. Lg1 Lg3#.

Nur gut, dass die Tagungswidmungen trotz ihres Sonderstatus den Lösern „zugemutet“ wurden, denn diese harte Nuss verdient es, geknackt zu werden. Dabei gilt es schon beim Erstzug, den die anfängliche weiße Zugnot dem wL abnötigt, Alternativen wie der möglichen vorausschauenden Verstellung der d-Linie für den erwarteten Durchmarsch des wK zu entsagen und stattdessen ein Tempo zu verschwenden. Einmal mehr gibt der Erfolg dem Algorithmus Recht (der natürlich nach Platzwechsel, Rundlauf und/oder „Versteckopfer“ gesucht hat).

4. Preis

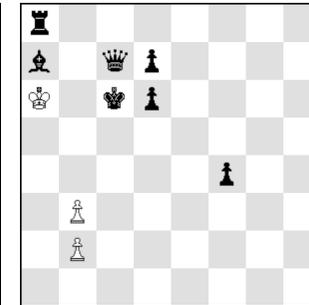
2229 Gaudium (249) 09/21
Zlatko Mihajloski



h#6,5 (2+4)

1. ehrende Erwähnung

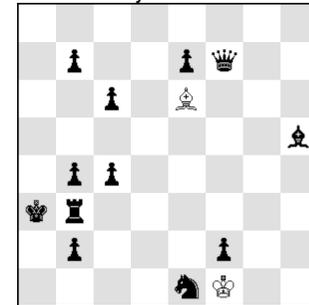
2202v Gaudium (245) 07/21
Norbert Geissler



h#4,5* (3+7)

2. ehrende Erwähnung

2143 Gaudium (238) 03/21
Zlatko Mihajloski



h#5,5 (2+12)

4. Preis: 2229 von Zlatko Mihajloski

1. ... La8 2. Sc8 Kb7 3. Kb5 Kxc7 4. Ka6 Lxc6 5. Ka7 Lb5 6. Ka8 La6 7. Sa7 Lb7#.

Auch diese prächtige Miniatur hat Rundlauf, Platzwechsel und doppelten Klasinc im Programm und zweifellos einen Preis verdient. Weil aber der Tempozug in die Ecke nicht ganz so spektakulär ist wie der Inder in Nr. 2178 und mit einem sB, der nur zum Ausbremsen da ist, auch die Perfektion nicht ganz erreicht wird, muss sie nicht nur den Konkurrenzminimalen den Vortritt lassen.

1. ehrende Erwähnung: 2202v von Norbert Geissler

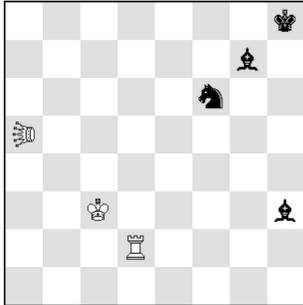
* 1. Te8 b4 2. Te4 b3 3. Tc4 bxc4 4. Lc5 b5#, 1. ... b4 2. Tb8 b5+ 3. Txb5 b3 4. Td5 b4 5. Lc5 b5#.

Weil das weiße Material sich auf das allernotwendigste beschränkt, der wK eingesperrt ist und die Blockabsicht den sT über das Mattfeld führt, muss der vordere Bauer zur Verschleuderung der weißen Tempi das Matt schon einmal anteaesern und zum Opfer auf jenem Passagelfeld schreiten, bevor der hintere Bauer mit der Aufspaltung des Doppelschrittes das letzte Tempo verliert und schließlich mattsetzt. Das ist ein Rätsel ganz nach meinem Geschmack. Das nachträglich eingebaute Satzspiel, in welchem dann doch beide Bauern an Bord bleiben und der vordere vollstreckt, ist auch mit unreinem Matt eine Bereicherung und den Mehrbauern wert.

2. ehrende Erwähnung: 2143 von Zlatko Mihajloski

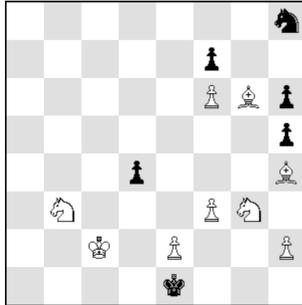
1. ... Lxc4 (Lg4?) 2. Ka2 (Ka4?) Le2 (Le6?) 3. Ta3 Lg4 (Lf3, Lxh5?) 4. Db3 (Kb3?) Ke2 5. Da4 Kd2 6. Kb3 Le6#. Mit der Beseitigung schwarzer Masse sieht das für mich nicht wie ein „Bahnungs-Klasinc“ (Autor) aus, sondern erinnert eher an Aufgaben wie P1409583 oder P1373221. Wie auch immer man das nennen möchte, es schmückt neben dem Rundlauf des Minimalläufers (der in anderem Kontext natürlich auch schlagfrei zu haben ist, siehe z. B. Vergleichsaufgabe P1409584) und dem schwarzen Platzwechsel k/t einen weiteren schönen Hilfsmattmehrzüger des zuverlässigen Qualitätslieferanten.

2490 Ľuboš Kekely
SVK-Snežnica



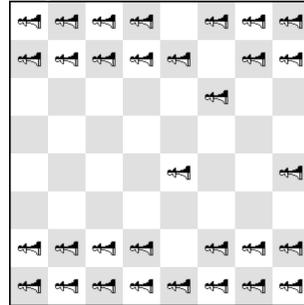
h=3 2 Lösungen (3+4)
a5=Turmlion

2491 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



pss#8 (9+6)

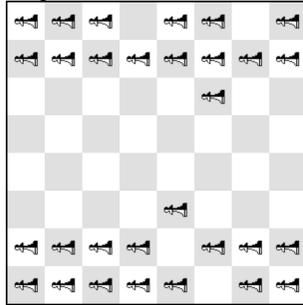
2492 Frank Fiedler
Mügeln



Stellg. nach dem 5. schw. Zug,
dann #1; unbestimmte Steine

2492 (Fiedler) Die Aufgabe (betrifft auch 2493) nimmt an keinem Informturnier teil (keine Ausschreibung im Retro-Bereich). Die gesuchte Stellung mit 32 Steinen entsteht nach der Zugfolge **1.e4 f6 2.Le2 Kf7 3.Kf1 Kg6 4.De1 Kg5 5.Ld1 Kh4**, dann **6.f4#**. „Zyklischer Platzwechsel von König, Dame und Läufer von Weiß. Das ist sicherlich recht schnell zu lösen“, meint lapidar der Autor. Ich sehe das ein wenig anders, habe ich doch schon einige solche Stücke zu lösen versucht und immer gab es dabei arge Schwierigkeiten.

2493 Frank Fiedler
Mügeln



Stellg. nach dem 5. schw. Zug,
dann #1; unbestimmte Steine

Probieren Sie es doch einfach mal selber aus! Für die richtige Lösung der nebenstehenden Aufgabe (Nr. 2493) verspreche ich Ihnen 5 Punkte für das Gaudium-Lösungs**dauerkonto** und 5 weitere Dauerpunkte für einen inhaltlichen Kommentar (also „prima“ oder ähnlich wortkarg genügt nicht). Die Stellung hat 30 Steine.

Wir (Autor und ich) sind sehr gespannt!

Hinweis

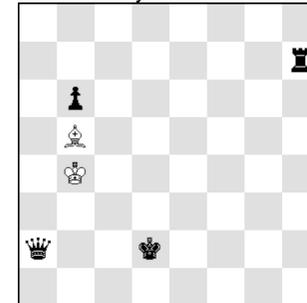
Das nächste Faltblatt (Gaudium 283) erscheint voraussichtlich am 31.05.2023, dann wieder mit 12 neuen Originalen zum Lösen und die Lösungen aus Heft 277.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine (bis auf Nr. 2493, Termin 15.07.2023)
Unkostenbeitrag:	keiner
Informturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

Entscheid im Informturnier Gaudium 2021/2022, Hilfsmatts, Teil 4 Preisrichter: Manfred Rittirsch, Buch am Erlbach Abteilung C: h#4-n (Fortsetzung aus Gaudium 281 und Schluss)

6. ehrende Erwähnung

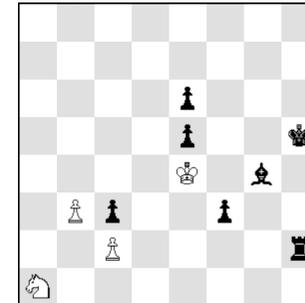
2390 Gaudium (265) 09/22
Zlatko Mihajloski



h#6,5 (2+4)

7. ehrende Erwähnung

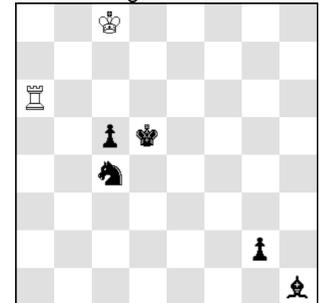
2400 Gaudium (266) 10/22
Rolf Ulbricht



h#5 b) sLg4->g5 (4+7)

1. Lob

2377 Gaudium (264) 08/22
Rolf Wiehagen



h#4 (2+5)

6. ehrende Erwähnung: 2390 von Zlatko Mihajloski

1. ... Le8 (La4,c6,d7?) 2.Da7 Kb5 3.Kc3 Kc6 4.Kb4 Kd5 5.Ka5 Kc4 6.Ka6 Kb4 7.Tb7 Lb5#.

Im mustergültig ausbalancierten, schlagfreien Sechsstener wurde dem Klasinc in Gestalt eines Rundlaufs des wK ein Läuferzug vorangestellt, der nicht nur für jenen Ausflug (im Rahmen eines zweiten Klasincs) Platz machen, sondern auch die Sperrung des sT vermeiden muss. Das ist Anlass genug, ihn bis zum Anschlag zu verlängern, was ihn signifikant über den schlichten Sidestep in der P1358730 hinaushebt. So kann das ganze Manöver, auch wenn es in puncto Umständlichkeit und Raffinesse hinter der P1377629 zurückbleiben muss, nicht nur das Löserherz erfreuen.

7. ehrende Erwähnung: 2400 von Rolf Ulbricht

a) 1.Lf5+ Kxe5 2.Lxc2 Kf6 3.Lh7 Sc2 4.Kh6 Se3 5.Th5 Sg4#, b) 1.Txc2 Kxf3 2.Th2 Sc2 3.Kh4 Sd4 4.Kh3 Se2 5.Lh4 Sg1#. Jeder der beiden Blocksteine des nicht allzu häufig als Idealmattecho (siehe z. B. P0584608) und hier zwar „nur“ als Modellmatt, aber dafür als entferntes Chamäleon-Reihenecho auftretenden Randmattebildes darf dem abseitigen Springer einmal den(selben) Bc2 aus dem Weg räumen. Bei zwei verschiedenen Bauern wäre der Zugwiederholung abgeholfen und eine höhere Auszeichnung drin gewesen.

1. Lob: 2377 von Rolf Wiehagen; Reinhardt Fiebig zum 85. Geburtstag gewidmet

1.Sa3 (Sd6+?) Tg6 (Ta2??) 2.Sb5 Txg2 3.Kc6 Ta2 4.Ld5 Ta6#.

Wenn dieser an sich naheliegende Zweck des Rundlaufs wirklich noch nicht da war, gehört diese Letztform erst recht in den Preisbericht.

2. Lob: 2350 von Klaus Funk (Diagramm siehe Seite 2)

1.Lg3 fxf3 2.c1L gxf4 3.d1T f5 4.Td7 f6 5.Lf4 f7 6.Lc7 f8D#.

Diese elegante Konstruktion drückt den Materialaufwand für den Doppelpheonix tl auf 8 Steine.

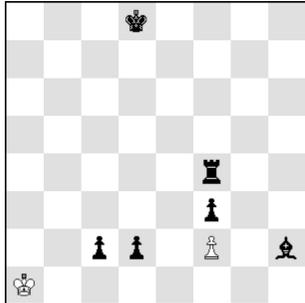
3. Lob: 2165v von Zlatko Mihajloski (Diagramm siehe Seite 2)

1. ... Lxf3 2.Sf7 Lxe4 3.Le2 Lxd3 4.Dg2 Kg6 5.Kf3 Kxf5 6.Df2 Le4#, 1. ... Lxf5 2.Ke2 Ld7 3.f2 Kxg7 4.Lf3 Kh6 5.Lg2 Kg5 6.Kf3 Lg4#. Von den zahlreichen Schlägen des weitgehend unein-

heitlichen Spiels hin zu den Echomatts können immerhin die beiden einleitenden auf die f-Linie, die nach der Optimierung zum Glück in beiden Fällen Bauern betreffen, ein wenig verbinden.

2. Lob

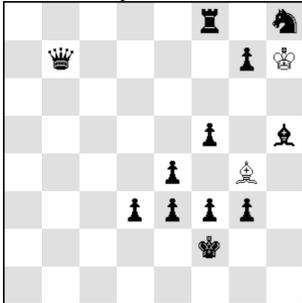
2350 Gaudium (261) 06/22
Klaus Funk



h#6 (2+6)

3. Lob

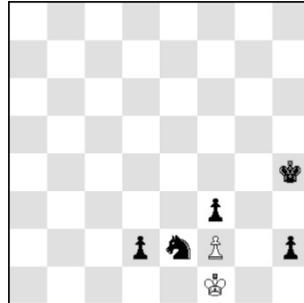
2165v Gaudium (240) 04/21
Zlatko Mihajloski



h#5,5 2 Lösungen (2+12)

4. Lob

2335 Gaudium (259) 05/22
Alexander Lehmkühl †



h#6 (2+5)

5. Lob

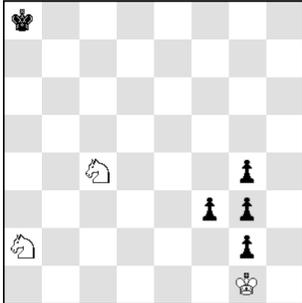
2323 Gaudium (258) 04/22
Zlatko Mihajloski



h#6,5 (2+9)

6. Lob

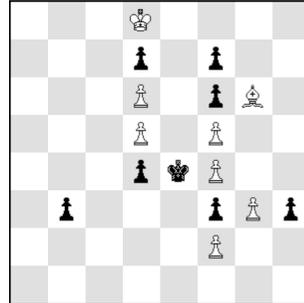
2310 Gaudium (256) 03/22
Sébastien Luce



h#5 b) -sBf3 (3+5)

7. Lob

2119 Gaudium (236) 01/21
Viktor Sisonenko



h#4 2 Lösungen (8+8)

4. Lob: 2335 von Alexander Lehmkühl †

1.d1L Ke1 2.h1L Kd2 3.Lg2 Ke3 4.Lh3 Kxf3 5.Sg3+ Kf4 6.Lh5 fxc3#.

Mit der späten Räumung der doppelt maskierten Heranführungslinie eines der Themasteine wurde die doppelte Läuferumwandlung in einen schönen neuen Rahmen gefriemelt, ohne die Miniaturform zu sprengen.

5. Lob: 2323 von Zlatko Mihajloski

1. ... Kb7 2.Lb6 Kxc6 3.La7+ Kd5 4.Tb6 Kxd4 5.Tf6+ Kxd3 6.Tf1 Lf4 7.Lf2 Ld2#.

Die reziproken schwarzen Anderssens, die in Reihe geschaltet an das Zabunov-Thema erinnern, wurden schon vor meiner Geburt in Miniaturform gezeigt (siehe P0509675, bei der sehr viel später auch noch ein sL durch einen sB ersetzt werden konnte, s. P1409636). Es gibt sie auch schon mit zweimaligem indischem Bewegungsbild, s. P1409637, ja sogar in Verbindung mit einem Platzwechsel der blockenden Themasteine, s. P1087510. Da auch die Hinzufügungen der Rückkehr des ersten Sperrsteines auf sein Diagrammfeld und des doppelwendigen Grimshaws nicht mehr neu sind, wie die in der Lösungsbesprechung zitierte P0509134 beweist, kann ich nur noch die frühestmögliche Abwicklung des Kernmotivs und die in diesem Zusammenhang erreichte Ökonomie mit einer kleinen Auszeichnung belohnen.

6. Lob: 2310 von Sébastien Luce

a) 1.f2+ Kxg2 2.f1L+ Kg1 3.Lg2 Sb4 4.Lb7 Sc6 5.g2 Sb6#, b) 1.Kb7 Kxg2 2.Kc6 Kf1 3.Kd5 Sb4+ 4.Ke4 Sd5 5.Kf3 Sd2#. Wie hat der Autor denn zur Lösung mit hübschem Zweispringer-Mustermatt und einem mit der Einsperrung des erwandelten Blockläufers witzig erzwungenem Tempozug den Zwilling mit weit entferntem Ideal matt aufgetrieben? Bei einem solchen Spagat

sind Zugwiederholungen eigentlich nicht zu erwarten, und doch gibt es hier zwei weiße an derselben Zählstelle. Davon abgesehen steht die an den Tag gelegte Findigkeit jener, die zur P1099341 geführt hat, in nichts nach.

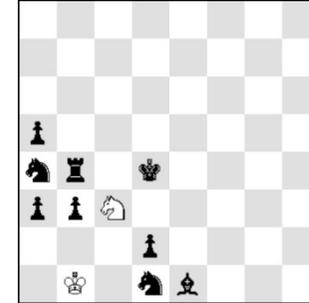
7. Lob: 2119 von Viktor Sisonenko

1.b2 Ke7 2.b1S Kxf6 3.Sc3 Kxf7 4.Sxd5 f6#, 1.fxc6 fxc6 2.Kf5 g7 3.Kg4 g8S 4.f5 Sf6#.

Von zwei bis auf den Umwandlungstyp ganz unterschiedlich gearteten Lösungen verblüfft besonders jene, in der der Verlust des wL durch die Erwandlung eines Springers kompensiert wird. Leider musste ausgerechnet jener Bauer, der die entsprechende schwarze Unterverwandlung ausführt, nur für die andere Phase dazugestellt werden. Es wäre doch schön gewesen, wenn einer der blockenden innerhalb des stattlichen Kontingents von insgesamt 13 Bauern diese Aufgabe hätte übernehmen können. So muss das Matt auf demselben Feld durch denselben Stein in unterschiedlichem Gewand das Lob retten.

8. Lob

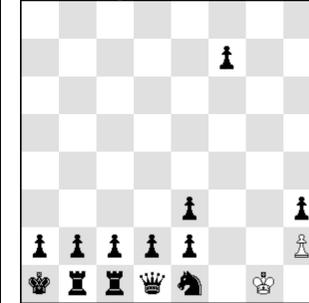
2393 Gaudium (265) 09/22
Antonio Garofalo



h#3,5 2 Lösungen (2+9)

Spezielles Lob

2253 Gaudium (251) 11/21
Mirko Degenkolbe



h#13 (2+13)

8. Lob: 2393 von Antonio Garofalo

1. ... Sxd1 2.Kd3 Sdb2+ 3. Ke2 Sxa4 4.Kd1 Sac3#, 1. ... Sxa4 2. Kc4 Sab2+ 3.Kb5 Sxd1 4. Ka4 Sdc3#. Bei symmetrischem Aufbau gelang eine sehr ökonomische Darstellung der beiden Springerrundläufe im und gegen den Uhrzeigersinn.

Spezielles Lob: 2253 von Mirko Degenkolbe

1.f6 Kh1 2.f5 Kg1 3.f4 Kh1 4.f3 Kg1 5.f2+ Kh1 6.f1S Kg1 7.Sg3 hxc3 8.Sg2+ Kh2 9.Sh4 g3xh4

10.De1 h5 11.Td1 h6 12.Tbc1 h7 13.b1L h8D/L#. Wie es neben dem Herausgeber vermutlich auch dem Autor der P1079142 ergangen ist, empfinde ich einen UW-Dual selbst im Mattzug als Makel. Da der Codex in Absatz 2 des Artikels 13 so etwas aber ausdrücklich erlaubt, muss ich für den Schauwert des beiderseitigen Exzelsiors mit eingeklemmter schwarzer Umnowkette und tempobedingter Aufspaltung des Doppelschritts wohl oder übel ein Lob herausrücken.

Ich bedanke mich bei Gunter Jordan (neben seiner Arbeit als Herausgeber eines besonders reichhaltigen „Faltblatts“) für sein Vertrauen, bei Raúl Jordan fürs Korrekturlesen, bei den Autoren für viele schöne Aufgaben und bei den Lösern für hilfreiche Kommentare. Weitere Hinweise werden bis zum Ablauf der üblichen Einspruchsfrist von drei Monaten entgegengenommen.

Buch am Erlbach, den 7.5.2023, Manfred Rittirsch

Ich hoffe und glaube im Namen aller Leser und Autoren von Gaudium zu sprechen, wenn ich mich beim Preisrichter für seine zügige und sehr qualitätsvolle Arbeit bedanke.

Gunter Jordan, Jena

Märchen und kein Ende (38) - Urdrucke

Zur Komplettierung dieses Faltblattes folgen nachstehend noch 2 Märchenschachaufgaben (beide nehmen am entsprechenden Informalturnier teil) und 2 Retros. Diese 4 Stücke werden nicht für das laufende Jahres-Löserturnier gewertet.

2490 (Kekely, Diagramm auf Seite 4) **Turmlion:** Wie Lion (also wie Grashüpfer, aber beliebig weit hinter den Sprungbock, soweit die Felder frei sind), aber nur auf Turmlinien. **1.Lg2 Txc2 2.Lh6 Tg5 3.Sh7 TLh5=, 1.Ld7 Txd7 2.Lf8 Ta7 3.Sg8 TLa8=.** „Miniature, analogies, model pin stalemates.“ [Autor] Perfekte Harmonie mit einem TL-typischen Fesselungspatt.

2491 (Carf, J.-F., Diagramm auf Seite 4) **1.Kd3 2.Ke4 3.Kf4 4.Ld3 5.e4 6.Sf5+ Kd1 7.Lg3 8.h4! Sg6#.** Ein schlagfreies Stück mit Linienöffnung, Umnow, Abzugsschach und Mustermatt. Nur 1 Schachgebot ist für einen Paradenserienzüger meines Erachtens ein bisschen wenig.

letzten beiden Schwalbe-Heften) ist diese langgezogene Turmschleife zum erweiterten Kniest noch das harmloseste und immer noch sehenswert.“ [MR]

2473 (Baumann) a) 1.Dc5+ Kb3 2.Dcc2+ Kb4 3.Dhe4+ Kb5 4.Dd7+ Kb6 5.Dgd8+ Dc7 6.Dde6+ Kb5 7.Dc5+ Kxf5#, b) 1.Dda5+ Kb3 2.Dab5+ Kc3 3.Dac6+ Kd2 4.Dhc2+ Ke3 5.Dfe2+ Kf4 6.Dc2-c4+ Kf5 7.De5+ Dxe5#, c) 1.Ddb6+ Kc3 2.Dac6+ Kd3 3.Df1+ Kd2 4.Db4+ Dc3 5.Dg5+ Kc2 6.Dfc1+ Kd3 7.Dd4# Dxd4#, d) 1.Dd4+ Kb5 2.Db4+ Kxb4 3.Dhe4+ Kb5 4.Dca4+ Kb6 5.D8a6+ Kc7 6.Da4-c4+ Kd7 7.Dd6+ Dxd6#. „Aristokrat mit lauter Damen, schwarzes Minimal, 4-faches Echo in Kreuzform.“ [Autor] „Nichts für Ästheten.“ [CG] „Eine ziemlich anstrengende Fleißaufgabe in Konstruktion und Lösung.“ [JB] „Der wK wird aus allen 4 Himmelsrichtungen auf demselben Feld mattgesetzt! Ein Monumentalwerk!“ [BL, ähnlich BK] „Für Löser ohne Rechner aber auch eine Zumutung.“ [nochmals BK] „Hübscher Task mit 5 wDD und 1 sD mit Echoselbstmatts. ... Gefällt mir gut.“ [KHS]

2474 (Armeni) a) 1.a5 Lb4 2.axb4-e7 Sxe7-e5#, b) 1.bxa4-c5 Lxc5-c4 2.d2 Le2#. „Zilahi.“ [Autor] „Zilahi. It was easy.“ [HO] „Bei der Umsetzung seines Zilahis, bei dem die Opferkomponente dem Transport eines schwarzen Transportsteines dient, hatte der Autor keine glückliche Hand, denn das unthematische Zugpaar findet mit unterschiedlichen Motivationen zu unterschiedlichen Zeiten statt und es konnte auch das weiße Material nicht auf das Minimum beschränkt werden.“ [MR] „Zwei schöne Mattbilder, der sK kann jeweils wegen der Take&Make-Bedingung nicht flüchten.“ [JB] „... Hübsch inszeniert.“ [KHS] „Zilahi nicht konventionell; gefällt mir.“ [KF]

2475 (Fiedler) 1.e8GN! droht 2.GNd6 .. 3.GNd7#, 1. .. Ka5 2.GNd5 .. 3.b4#, 1. .. Ka7 2.GNd7 .. 3.GNd6#. „Miniatur mit Chamäleon-Echomatts, teilweise Mustermatts. Durchgängig stiller Lösungsverlauf.“ [Autor] „Gnu increase through promotion; surrounding of the king with two gnus.“ [HO] „Kleines Experiment mit dem Gnu. Hm.“ [KHS] Reziproke weiße Züge. „Imponierende Felderbeherrschung der Gnus.“ [JB] „Es sind sicher nicht viele Stellungen denkbar, in welchen die Umwandlung in eine Märchenfigur (wenn es sich nicht gerade um Amazone oder Nachtreiterin handelt) zu Beginn einer Zugfolge > 2 jener in die Dame überlegen ist (eines der wenigen Beispiele s. P1409872). Beim Abfangen der beiden über jeweils zwei Züge verfügenden schwarzen Steine gehört die Zugvertauschung dann fast zwangsläufig zum Konzept.“ [MR]

2476 (Keller) a) 1.c7 Dc8 2.Ka7 Kxb5 3.b8D+ Ka5 4.Db5+ Kxb5=, b) 1.c6+ Ka8 2.Ka6 Df7 3.b5 Db7+ 4.cxb7+ Kb8=. „Nach kleinen Schritten doppeltes Oster-Patt.“ [JB] „In a) white Queen is captured, and in b) black Queen.“ [HO] „Sehr gelungener Osterstern! Der Tschumakow-Charakter erinnert mich an meine P1329501 (Gaudium 2016).“ [BK] „Zwei hübsche Ostereier zerfallen, wie im wirklichen Leben ...“ [KHS] Weißer (!) Tschumakow von 2 Bauern, die in a) geschlagen werden und in b) blocken, das ist originell und selten!

2477 (Luce) 1.b4 c5 2.b5 c4 3.b6 c3 4.b7 c2 5.b8S c1T 6.Sd7 Tf1 7.Sf6+ Txf6#. „White excelsior to Knight + black excelsior to Rook.“ [Autor] „Gefällt mir!“ [TB] „Consider what to promote the pawn to. It was easy to solve.“ [HO] „Mit den richtigen Umwandlungen fiel der Groschen!“ [KF] „Wichtig bei dieser schwierigen Aufgabe war, die richtigen Umwandlungsfiguren auszuwählen.“ [KHS] „2 x Exzelsior und Unterverwandlungen, tolle Rätsel-Miniatur!“ [BK] „Ein beiderseitiger B-Marsch zur Unterverwandlung mit abschließendem Matt.“ [JB]

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.07.2023
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); Hans Gruber (fairy)

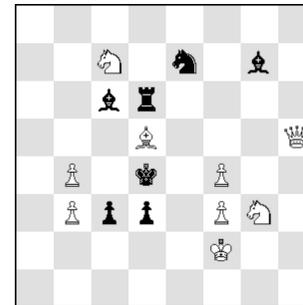
Urdrucke

Wir begrüßen herzlich Gabor Tar (Nr. 2501) aus Ungarn als neuen Autor in Gaudium. Bitte beachten Sie bei seinem Selbstmattzweier (in Koproduktion mit ZL) auch die Satzspiele und Verführungen. --- Die Nr. 2502 hat ihren gedanklichen Ursprung in den beiden Aufgaben P1098749 und P1409493. --- Die Nr. 2504 ist ein Einspänner! ---

Definitionen: **Grashüpfer:** Hüpf auf Damenlinien über einen beliebigen Stein (Sprungbock) und landet auf dem unmittelbar dahinter liegenden Feld. **Nachtreiter:** Macht beliebig viele Springerschritte hintereinander auf derselben Geraden, wobei nur der letzte Schritt schlagen darf. Der Zug eines Nb1 nach e7 ist also auf c3 und d5 verstellbar, der Zug nach h4 auf d2 und f3, der Zug nach a3 überhaupt nicht. **Take & Make:** Ein schlagender Stein führt als Bestandteil des Zuges nach dem Schlag vom Schlagfeld aus einen beliebigen nichtschlagenden, legalen Zug in der Gangart und Zugrichtung des geschlagenen Steines aus. Ist ein solcher Zug nicht möglich, ist der Schlag illegal. ---

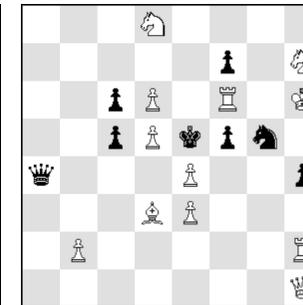
Nun wieder viel Freude beim Lesen, Lösen und Kommentieren!

2494 Miroslav Svitek
CZE-Melnik



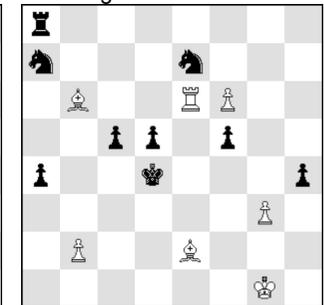
#2 (9+7)

2495 L. Makaronez+R. Aliov-sadzade
ISR-Haifa + USA-NE



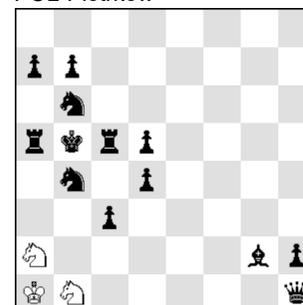
#3 (12+8)

2496 Peter Sickingler
Frohburg



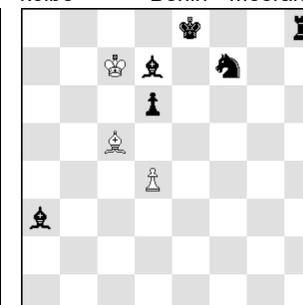
#5 (7+9)

2497 Eligiusz Zimmer
POL-Piotrkow



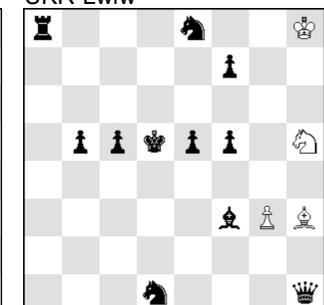
h#2 2 Lösungen (3+13)

2498 R. Wiehagen+M. Degenkolbe
Berlin + Meerane



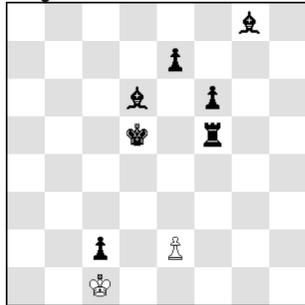
h#3 3 Lösungen (3+6)

2499 Evgeny Gavryliv
UKR-Lwiw



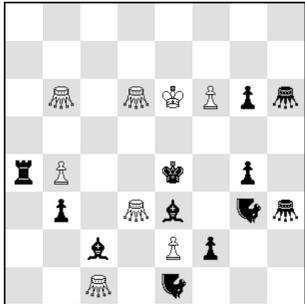
h#4 2 Lösungen (4+11)

2500 Claus Grupen
Siegen



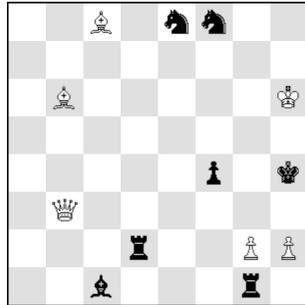
h#5 (2+7)

2503 Maryan Kerhuel
FRA-Versailles



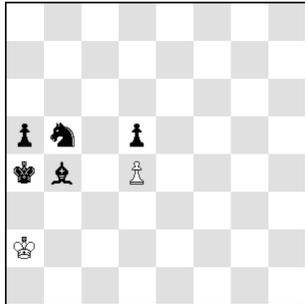
h#2 b) sBb3->b2 (8+12)
Take & Make, Grash. + Nachtr.

2501 Zoltan Labai + Gabor Tar
SVK + HUN



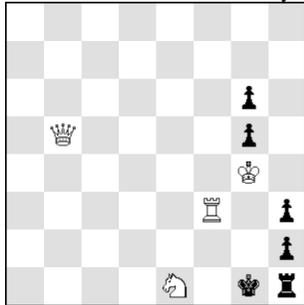
s#2**vv (6+7)

2504 Mario Parrinello
ITA-Marcara



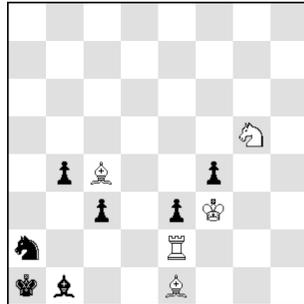
h#4 Circe (2+5)

2502 Frank Richter, Rostock
nach Dikusarov/Novomesky



s#9 (4+6)

2505 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



ss#8 (5+7)

moves. Nice!" [Hironori Oikawa]

2468 (Abdullayev) 1.Se2? Ke4!, 1.Kf3! droht 2.Se4 nebst 3.Tc3#, 1. .. e6 2.Sd6 Kd4 3.Sge4 Kd5 4.Tc5+ Kd4 5.Sb5+ Kd3 6.Tc3#, 1. .. d5 2.Se2 d4 3.Sfxd4 e5 4.Tc3+ Kd2 5.Sb3+ Kd1,Ke1 6.Tc1#. „Eine ansprechende Miniatur.“ [CG] „Präzise Mattführungen ..., sehr sehenswert.“ [JB] „Das Diagramm verspricht nur eine Einkreisung, die vollzügigen Abspiele gefallen jedoch.“ [BK] „So rechte Freude am Lösen kam bei mir nicht auf.“ [Peter Sickinger] „Nettes, kleines Schachrätsel ohne strategische Ambitionen.“ [KHS] Nicht zu vergessen: Echomatts!

2469 (Wasjutschko+Galma) 1.Sxe2 Lxe2 2.Sxc3 Txd4#, 1.Sxh5 Txh5 2.Txa1 Lxc2#. „Hier wird tüchtig abgeholt.“ [CG] „Ausschließlich Schlagzüge schaffen die Freiräume für die Matts.“ [JB] „Schön, mit 8 Schlägen.“ [Niels Danstrup] „Um analoges Spiel bemüht, aber trotzdem wenig begeisternd.“ [Klaus Funk] „... Da steckt Inhalt drin!“ [ES] „Der weiße T-L-Funktionswechsel zwischen Deckung und Mattgabe ist toll gelungen, ebenso die schwarzen Opfer & die Versteckzüge, die zwar Deckungssteine tilgen, was Weiß jedoch im Mattzug wie von Zauberhand wieder bereinigt - ein Schmuckstück, bei dem vielleicht nur noch ein schwarzer Funktionswechsel ein nächstes Schema direkt in die Champions League schießt.“ [RJ] Genau den gaben die Autoren noch an: sT-sS (aktiver und passiver Stein). Aber auch für mich ist das kein echter FW, selbst wenn hier der Passivstein NL/Duale verhindert. „The exchange of functions is well done.“ [HO] „Super analog mit Mustermatts. Danke für diese erfischende Note in einem Genre, in dem schon alles gezeigt schien!“ [BK] „Für die Kombination der Entblockungen für die Deckungszüge (z. B. P1409799) mit Versteckzügen in S2 mussten sich die Autoren ein gutes Schema einfallen lassen. Das Antizielelement der Deckungssteinbeseitigung ist dabei in ästhetischer Hinsicht alles andere als das, denn es sorgt für die Bereinigung der Mattbilder.“ [MR]

2470 (Zimmer) 1.Ke5 Kd2 2.Kd4 Sd3 3.Td5 Tg4#, 1.Tg5 Sd3 2.Kg6 Se5+ 3.Kh5 Th1#. „Gute Ausnutzung der Minimalausstattung.“ [CG] „Sehr hübsch.“ [BL] „Zweimal der wS nach d3 stört schon.“ [ES] „Mit diesem reichlich durchgekauten Material lässt sich nichts Neues zeigen. Hinzu kommt, dass der prominente Autor dasselbe mit einer weiteren Lösung schon vorgestellt hat (P1407667)!“ [KF] „Das Mustermatt hallt in der Brettmitte wider, wo der wK als Rand einspringt und es damit zum Idealmatt macht. Der Autor der Vergleichsaufgabe P1409839 hatte sich damit noch lange nicht zufriedengegeben, und zwei Idealmatts alleine sind auch schon vor beinahe 100 Jahren da gewesen (s. P0563415).“ [MR] „Besitzt angesichts der qualitativ und quantitativ besseren Vorläufer keine Existenzberechtigung mehr.“ [BK] „Herrliche Mattbilder stehen hier im Mittelpunkt dieser Miniatur mit guter Materialnutzung. Prima.“ [KHS]

2471 (Abdurahmanović+Degenkolbe) * 1. .. Df3+ 2.gxf3 a7 3.fxe2 a8D 4.e1T Df3#, 1.Kf2 (1.Ke1?, 1.Kxe2?) Df3+ 2.gxf3 a7 3.fxe2 a8D 4.e1L Df3#. „Der Ba6 verrät den Phönix; ein UW-Wechsel als Zugabe.“ [KF] „Witziger UW-Wechsel und nicht leicht darzustellender Phönix der wD.“ [BK] „Kreativ.“ [ND] „Lösung und Satz unterscheiden sich nur in einem Zug.“ [JB, ähnlich KHS und MR] „Queen phoenix and Koschakin theme. Brilliant!“ [HO] Das ist mehr als Koschakin: „Meerane in setplay and in solution.“ [Autoren] Also: Im Satz Meeraner-Urform, in der Lösung „nachgeschaltete Form“ und zwischen Satz und Lösung ist ein ‚Synthese-Meeraner‘ zu sehen. Drei verschiedene Meeraner in einer Aufgabe, das scheint eine Erstdarstellung zu sein! „Die Meeraner-Gemeinde feiert Wiederauferstehung kurioserweise gleich doppelt.“ [RJ] „Strategisch reichhaltig: Weiße Opfer, Meerane-Thema, Koschakin-Thema, Phönix, weiße und schwarze Umwandlungen, gute Materialnutzung. Prima.“ [nochmals KHS]

2472 (Ylijoki) 1.Sc3?? Ta7 2.Ke8 Txa4 3.Kd7 Ta8 4.Kc6 Txb8 5.Kb5?? Txb8 6.Ka4 Th6 7.Sb5 Ta6#, 1.Sf6 Ta7 2.Ke8 Txa4 3.Kd7 Txa3 4.Kc6 Txa2 (4. .. Ta6+? 5.Kb5 Txf6 6.Ka4 Txf5?? 7.Ka3 Ta5#) 5.Kb5 Tf2 6.Ka4 Txf5 7.Ka3 Ta5#. „Aller Anfang ist schwer, aber nach 2. .. Txa4 ahnt man das Matt.“ [CG] „Sehr schön!“ [Thomas Brieden] „Lautstarkes Entertainment: Abrissbirne sprengt Tripelbauermauer.“ [RJ] „Der wT bahnt den Weg für den sK bis nach a3, wo er ihn nach Beseitigung der sD mattsetzt.“ [JB] „Ein Traum von einer Aufgabe!“ [BL] „Auswahl beim ersten Zug, der sT spielt Pacman.“ [BK] „Nur der weiße Turm allein zieht seine Bahnen. Dazu Kniest-Thema, verzögerter Umnog, gute Materialnutzung. Trotz des schwarzen Bauernhaufens links unten gefällt mir diese Aufgabe.“ [KHS] „Von des Autors jüngsten Minimalen mit Entfesselungsthematik auf der Hauptdiagonalen (vgl. 19255 & 19321 aus den

Lösungen aus Gaudium 277

2466 (Labai) * 1. .. cxd3 2.Da2#, * 1. .. Txe6 2.Dxd8#, * 1. .. Lc7 2.Sxc7#; 1.Lb4? (2.Sc7#), aber 1. .. exd3!, 1.Da2? (2.Dxc4#,dxc4#) exd3 2.Dxg2#, aber 1. .. Sxe3!, 1.Sd6! droht 2.dxc4#,dxe4#, 1. .. exd3 2.e4#, 1. .. Txd6 2.Lb6#, 1. .. exd6+ 2.e7#. „2 x Umnog, der Schlüssel drängt sich auf, weil sonst Schwarz mit xd3 ausbüxt.“ [Hauke Reddmann] „Weiß droht mit B-Schlägen, die sB-Schläge als Verteidigung werden mit wB-Matts beantwortet, eine pfiffige Idee.“ [Joachim Benn] „Der Opferschlüssel bietet Schwarz ein Schachgebot, welches durch ein Abzugsmatt erwidert wird. Schöner Mattwechsel.“ [Berthold Leibe] „Ein Aktionsgebiet ist die weiße Halbbatterie auf der 5. Reihe. Das andere sind die 6 Bauern südlich des sKd5 mit der Doppeldrohung nach dem Schlüsselzug. Man muss schon genau hinsehen, um alle Feinheiten der Stellung zu ergründen.“ [Karl-Heinz Siehdnigel] „Good problem.“ [Oleg Paradsinski]

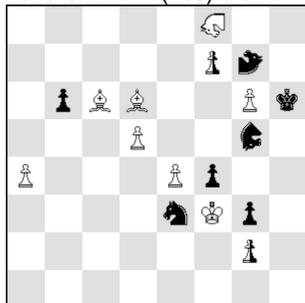
2467 (Sickinger+Schreckenbach) 1.Tf4+? exf4 2.Sg5+ Kf5!, 1.Sg5+? Kd4 2.Tf4+ Kc5!, 1.Kd1! droht 2.Ke2 ~ 3.d3#, 1. .. Sf5 2.Tf4+! exf4 3.Sg5#, 1. .. Lc5 2.Sg5+! Kd4 3.Tf4#. „Logischer Dreizüger mit stiller Drohung, Blockparaden (1 Fernblock, 1 Nahblock) und reziprokem Wechsel der 2.+3. weißen Züge.“ [Autoren] „Zweimal Block, zweimal dieselben Züge, aber vertauscht.“ [Eberhard Schulze] „Mit schnörkellosen Mattbildern.“ [Claus Grupen] „Meredith mit logischen Blocklenkungen, reziproken weißen Zügen und prima stillem Drohspiel - ein Leckerbissen!“ [Raúl Jordan] „Guter Schlüssel mit stiller Drohung und Nutzung der schädlichen Blocks durch Tausch der weißen Züge - ein Traum in Meredithform!“ [Bert Kölske] „... ökonomische Meredith-Darstellung. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Nach dem schönen Königsschlüssel mit stiller Drohung wird der Verteidigungszug des Läufers als Fern- und jener des Springers als Nahblock genutzt, wobei mir das Turmpfer zum Mustermatt im letztgenannten Abspiel noch etwas besser gefällt als das Fesselmatt im anderen.“ [Manfred Rittirsch] „Exchange of white

Ne3 2.Ke8 Rc1 3.Kd7 Rb1 4.Kc6 g4 5.Kb5 g3 6.Ka4 g2 7.Ka3 g1N 8.Nc2+ Nxc2#. A curious case: White lacks a tempo to preserve the set play, so everything must change in the real play. The absence of profound strategy in the real play hinders a higher classification.

Section B – Non Miniatures

In this section there were 57 compositions. The ranking is the following:

1st Prize M. Barth + F. Pachl
2326 Gaudium (258) 04/22



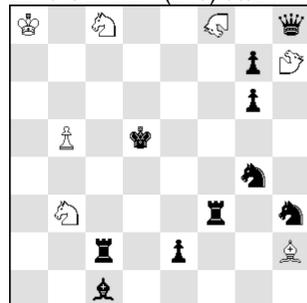
hs#3 b) nPf7->c4 (8+7+2)
c) nPf7->d4 Anticirce Calvet
f8=Zebra g7=Korsar g5=Lancer

2nd Prize Michal Dragoun
2338 Gaudium (259) 05/22



h#2 3 sol. 4x Grassh. (10+10)

3rd Prize F. Pachl + D. Müller †
2219 Gaudium (248) 09/21



h#2 3 sol. PWC (7+10)
f8=Camel h7=Zebra

1st Prize: No. 2326 by Michael Barth and Franz Pachl

a) 1.Bc5 nPg1=nKO 2.nKOe6 nPxe6[nPe6->e7] 3.nPe8=nZE+ nZExc5 [nZEc5->c1]#, b) 1.Bb4 nPg1=nZE 2.nZEd3 nPxd3[nPd3->d7] 3.nPd8=nLA+ nLAb4 [nLAb4->b1]#, c) 1.Ba3 nPg1=nLA 2.nLAc3 nPxc3[nPc3->c7] 3.nPc8=nKO+ nKOxa3 [nKOa3->a1]#. The neutral pawns are consecutively played by both sides. The choice of the key becomes clear only at the last move. The promotion cycle is enhanced by the convincing AntiCirce effects. Simply the best!

2nd Prize: No. 2338 by Michal Dragoun

1.Qe3 Gc1 2.Be4 Gg7#, 1.Be4 Ga8 2.Re5 Gg8#, 1.Re5 Gc5 2.Qe3 Gg6#. The white Grasshoppers b3, c7 and b1 will guard the flights f3, f4 and f5 once the required black hurdles will alternatively arrive on 'e' file. Each Grasshopper must deliver mate, so its guarding duty must be taken by the white Grasshopper a3. Masterfully done!

3rd Prize: No. 2219 by Franz Pachl and Dieter Müller †

1.Sxh2(+wBg4) ZEF4 2.Bxf4(+wZEc1) Be6#, 1.Rxf8(+wCAf3) Bc7 2.Rxc7(+wBc2) Be4#, 1.Qxh7(+wZEh8) CAg5 2.Sxg5(+wCAh3) Sb6#. Three thematic white pieces (ZEh7, CAf8 and Bh2) guard in a cyclic way the flights e4, e5 and e6. The white Bishop gives two specific mates, the third one being delivered by wSc8. The excellent usage of the fairy condition (PWC) makes this ambitious program possible.

Hinweis

Der Schluss des Preisberichtes erscheint im nächsten Gaudium (Nr. 285).

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); Hans Gruber (fairy)

Gaudium

Ausgabe 284 (28.06.2023)
Faltblatt für Problemschach

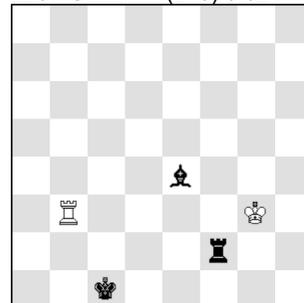
Entscheid im Informalturnier Gaudium 2021/2022, Märchenschach Preisrichter: Vlaicu Crişan, Cluj-Napoca, Teil 1

When I received the list of compositions participating in the informal tournament, I was amazed to see 109 originals have been published in the two years. That is quite a very respectable figure! Moreover, almost all the compositions had solving appeal, which is quite a rare quality nowadays. The first decision I made was to split the award into two sections. The second decision was to establish clear criteria for retaining the compositions in the award: I generally praise the fairy specificity / density of fairy effects, the strategic content, the overall presentation and last but not least the originality.

Section A - Miniatures

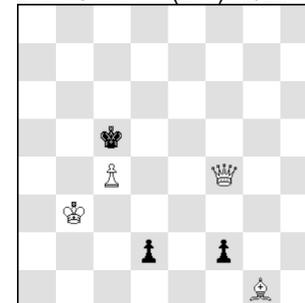
From the 52 compositions from this section, one was excluded due to prior publication in another magazine. I suggest the following classification.

1st Prize Torsten Linß
2207 Gaudium (245) 07/21



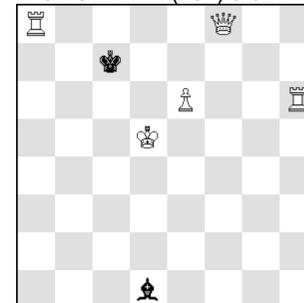
hs#8 (2+3)

2nd Prize Manfred Rittirsch
2427 Gaudium (271) 12/22



sh=5 2 solutions (4+3)

3rd Prize Torsten Linß
2137 Gaudium (237) 02/21



hs#10 (5+2)

1st Prize: No. 2207 by Torsten Linß

1.Rb8 Ra2 2.Kf4 Bb7 3.Ke3 Kb2 4.Kd2 Kb3+ 5.Kc1 Ra4 6.Kb1 Ka3 7.Ka1 Be4 8.Rb3+ Kxb3#. An astonishing achievement: three-fold presentation of Indian theme with only 5 pieces on the board. I loved the subtle interplay throughout the whole solution. The additional 3 switchbacks are the icing on the cake. This memorable piece of work should go directly into the anthologies!

2nd Prize: No. 2427 by Manfred Rittirsch

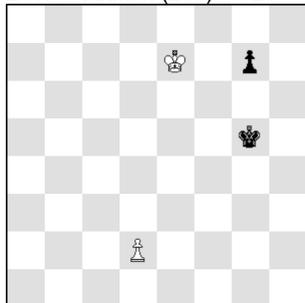
1.d1S 2.Se3 3.f1Q 4.Qa1 5.Qf6 Qxf6=, 1.d1R 2.Rd4 3.f1B 4.Bg2 5.Bc6 Qc7=. Two black Pawns perform an exquisite AUW in two solutions! It is almost unbelievable this task has not been shown before. The author managed to find different final White moves and even to avoid in one solution the traditional capture of the promoted piece.

3rd Prize: No. 2137 by Torsten Linß; Manfred Rittirsch zum 60. Geburtstag gewidmet

1.e7 Kb7 2.Rb8+ Ka7 3.Kc6 Ka6 4.e8S Ka5 5.Kb7 Kb5 6.Sd6+ Kc5 7.Ka8 Kc6 8.Sc8+ Kc7 9.Sa7 Bf3+ 10.Rb7+ Bxb7#.

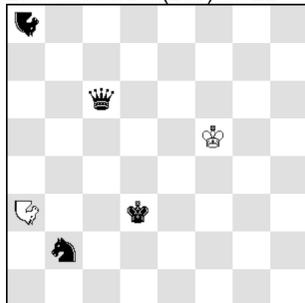
The most ambitious task from the competition realized with amazing technical virtuosity: an exquisite Rundlauf performed by the black King in the big square c7-a7-a5-c5-c7! Only the passive wQ hindered a higher classification of this exceptional composition.

4th Prize Franz Pachtl
2146 Gaudium (238) 03/21



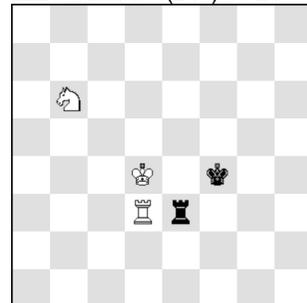
hs#29 Köko (2+2)
Double Maximum

1st HM Torsten Linß
2354 Gaudium (261) 06/22



hs#8,5 2x Nightrider (2+4)

2nd HM Niels Danstrup
2221 Gaudium (248) 09/21



h#5 2 solutions (3+2)
Functionary chess

4th Prize: No. 2146 by Franz Pachtl

1.Kf8 Kf6 2.Ke7+ Ke6 3.Kd6 Kd5 4.d4+ Ke6 5.Ke7 Kd5 6.Kf8 Kc4 7.d5 Kc5 8.d6 Kc6 9.Ke7 Kd5 10.Kf8 Ke6 11.d7 Kd6 12.Kg8 Ke7 13.Kh7 Kf6 14.Kg8 g5 15.Kf7+ Kg7 16.Ke8 Kh6 17.d8S Kg6 18.Sf7 Kf5 19.Se5 Ke6 20.Sg6 Kd7 21.Sf4 g4 22.Sh3 g3 23.Sf2 g2 24.Sh1 g1R 25.Sf2 Rg3 26.Sh3 Ke7 27.Sf4 Rg5 28.Sh5 Kf8 29.Sf6 Re5#. Although I am not a big fan of Köko Double Maximum, this Wenigsteiner deserves a high recognition: Undoubtedly it is the first rendering using the most economic material in HS form. Surprisingly, the play is not monotonous at all, with several systematic movements facilitating the double Excelsior.

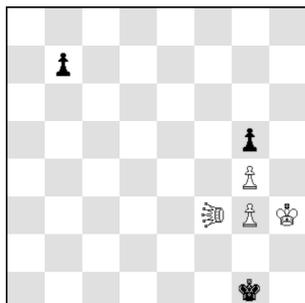
1st Honorable Mention: No. 2354 by Torsten Linß

1. ... Qh6 2.Ng6 Nd2 3.Ke5 Kc4 4.Kd6+ Kb5 5.Kc7 Ka6 6.Na3 Sc4 7.Kb8 Qb6+ 8.Ka8 Sa5 9.Nc7+ Qxc7#. This shows a similar idea of the 1st Prize, but using different thematic pieces. The long moves are aesthetically pleasing and produce a very strong impression. Ausgezeichnet!

2nd Honorable Mention: No. 2221 by Niels Danstrup

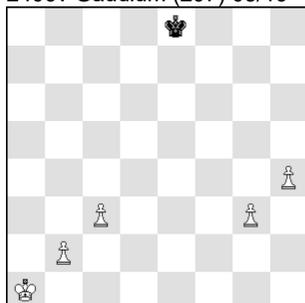
1.Re4+ Kd5 2.Rd4+ Ke6 3.Rb4 Sd5 4.Ke4 Rf3 5.Rd4 Re3#. 1.Rg3 Re3 2.Rg6 Rg3 3.Rf6 Sd7 4.Rf7 Se5 5.Rf5 Rg4#. This ticks all criteria for being a very good composition: 100% Functionary specificity, all pieces are active and the solutions end in original chameleon echo ideal mates.

3rd HM Sébastien Luce
2381 Gaudium (264) 08/22



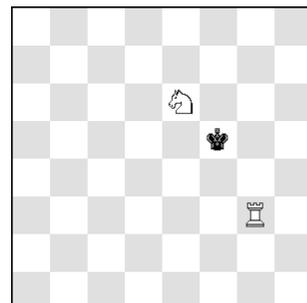
h#6 2 solutions (4+3)
f3=Contra-Grasshopper

4th HM Thomas Brieden + Michael Schreckenbach
2406v Gaudium (207) 05/19



ser!=30 b) wPh4->g2 (5+1)
Alphabet chess

Comm. Claude Beaubest
2209 Gaudium (246) 08/21



sh#7 2 solutions (2+1)
Dynamo chess

3rd Honorable Mention: No. 2381 by Sébastien Luce

1.b5 CGh5 2.b4 CGa5 3.Kh1 CGc3 4.b3 CGa3 5.b2 CGc1 6.b1CG CGa1#, 1.Kf2 CGf1 2.Ke2 CGa6 3.Kf3 Kh2 4.Kxg4 Kg2 5.Kh5 Kh3 6.b6 g4#. The first solution shows a nice jumping session, which reminds of Onituu classic #6 with Grasshopper. The author skillfully arranged to

show a second superb solution, ending with an ideal mate (!), admittedly with less intensive Contra-Grasshopper play.

4th Honorable Mention: No. 2406v by Thomas Brieden and Michael Schreckenbach

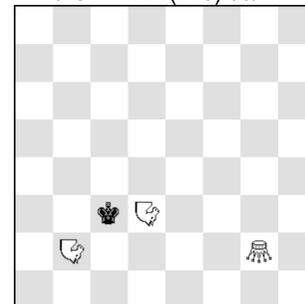
a) 1.Kb1 2.Kc2 3.b4 4.b5 5.b6 6.b7 7.b8B 8.Bc7 9.Kd3 10.c4 11.c5 12.c6 13.Bd8 14.c7 15.c8R 16.Rc7 17.Rh7 18.Ke4 19.Bf6 20.Kf5 21.Kg6 22.Bh8 23.g4 24.g5 25.Kg7 26.g6 27.Kg8 28.g7 29.h5 30.h6!=, b) 1.Ka2 2.Kb3 3.Kc4 4.b4 5.b5 6.b6 7.b7 8.b8B 9.Be5 10.Kd5 11.c4 12.c5 13.c6 14.c7 15.c8B 16.Bf5 17.Ke6 18.Bh8 19.Kf6 20.Bh7 21.Kg7 22.g4 23.g3 24.g5 25.g4 26.g6 27.g5 28.Kg8 29.g7 30.g6!=. Two long solutions - amazingly in the same number of moves! I like the different routes of the white King and the different cages.

Commendations in order of publication:

Commendation: No. 2209 by Claude Beaubest

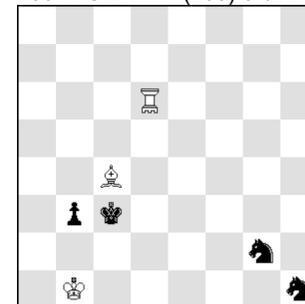
1.Ke5 2.Kd6 3.Ke6(Se6->f6) 4.Kf6 (Sf6->g6) 5.Kg7 6.Kh6 7. (Sg6->f6) Rg6#, 1.Kf4 2.Ke5 (Rg3->f4) 3.(Se6->e7) 4.Kd6 (Rf4->e5) 5.Kc7(Re5->d6) 6.Kb8(Rd6->c7) 7.Ka8 Ra7 (Se7->d7)#. The two long solutions end on different edges of the board. The second solution has more Dynamio effects. However there are no chameleon echo mates, as claimed by the author.

Comm. Sébastien Luce
2220 Gaudium (248) 09/21



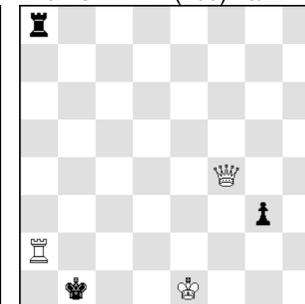
h#2,5 2 solutions (3+1)
Circe Take & Make
g2=Grashopp., b2,d3=Nightr.

Comm. Michael McDowell
2367v Gaudium (263) 07/22



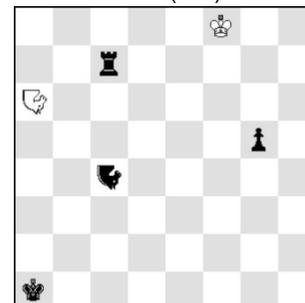
#2 d6=Empress (3+4)

Comm. Andreas Thoma
2404 Gaudium (266) 10/22



s#5 b) wRa2->a5 (3+3)
MinDister e1 a8

Comm. Torsten Linß
2429 Gaudium (271) 12/22



hs#8* (2+4)

a6,c4=Nightrider

Commendation: No. 2220 by Sébastien Luce

1. ... Nf7 2.Kxb2-e8[+wNb8] Nf6+ 3.Kxf7-h8[+wNf8] Ng6#, 1. ... Nc4 2.Kxd3-c5[+wNd8] Nc6 3.Kxc4-a8[+wNc8] Nb6#.

The superb chameleon echo mates occur after very appealing Nightriders play. With this reduced material (Rex solus!) one can't show Circe + Take&Make effects at Black.

Commendation: No. 2367v by Michael McDowell

1.Ba6! (threat 2.EMe4# [A], 2.EMd3# [B], 2.EMd5# [C]), 1. ... Sf4 2.A#, 1. ... b2 2.B#, 1. ... Sf2 2.C#, 1. ... Se3 2.AB#, 1. ... Sg3 2.BC#, 1. ... Se1 2.CA#, 1. ... Sh4 2.ABC#, 1. ... Kb4 2.EMc4#.

A neat demonstration of Empress's power: it delivers four different mates after the good retreat key. The combinative separation of the triple threat further enhances the value of this cerebral composition.

Commendation: No. 2404 by Andreas Thoma

a) 1.Rg2! Ra1 2.Kf1 Ra2 3.Qe4+ Rc2 4.Qe1+ Rc1 5.Kg1 Rxe1#, b) 1.Qb4+! Kc1! 2.Qa3+ Kb1! 3.Rb5+ Kc2 4.Rf5 Rxa3 5.Rf1 Re3#. Crystal clear presentation of Dister properties - this condition seems particularly suitable for selfmates. The author skillfully managed to show two different phases, though the play from A is more interesting.

Commendation: No. 2429 by Torsten Linß

* 1. ... Ra7 2.Nc7 g4 3.Ke7 Na5+ 4.Kd6 g3 5.Kc5 g2 6.Kb4 g1R 7.Ka3 Rb1 8.Ne3+ Nxe3#, 1.Nb4

sches Dreizügerrätsel ohne spezielle Thematik und ohne Verführungen.“ [KHS] Wobei ich persönlich doppelte reziproke weiße Züge doch schon als spezielle Thematik ansehe.

2480 (Jordan, G.) 1.Se7? droht 2.Sf5, Sg6 .. 3.Th4#, aber 1. .. b1D! 2.Tg3+ Kh2!, **1.Tg3+! Kh4! 2.Se7! (3.Sf5#, Sg6#) Le4 3.Tg4+ Kh3! 4.Txe4 Ta5! 5.Lg4+ Kh4! 6.Lf3+ Kg5! 7.Tg4+ Kh5 8.Tg3+ Kh4 9.Sg6#**, 6. ... Kh3? 7.Lg2+ Kh2 8.Th4#, 5. ... Kh2? 6.Lf3 = #8, 4. ... b1~?/d2~/Ta2? 5.Lg4+/Sf5/Lg4+ = #8, 3. ... Kh5? 4.Txe4 Kg5 5.Te5+ = #6, 1. ... Kh2? 2.Le5! = #4. „Sofort1.Te4? (2.Se7 3.Sf7 4.Th4# oder 2.Lg4+ 3.Lf3+ 4.Tg4+) gibt Schwarz zu viel Spielraum bei seiner Verteidigung, so zum Beispiel 1. ... Lxe4! Deshalb wird zunächst der sLa8 nach e4 gelenkt und dort geschlagen. Der Hauptplan, beginnend mit 4.Txe4, wird dann erfolgreich. Ein hübscher, neudeutsch-logischer Mehrzüger.“ [KHS] „Der einsame sK wird zum Spielball für wL + wT.“ [JB] „Eine schwer durchschaubare Aufgabe.“ [Claus Grupen] Reziproke Batterietransformation, wT und wL sind jeweils 1 x Batterievorderstein und 1x -hinterstein (6. und 8. Zug). Beide Batterien werden abgefeuert, alles in einer Variante. Das war sehr schwierig darzustellen. Ähnliches im orthodoxen Mehrzügerbereich fand ich in den Datenbanken nicht. Dieses Thema erkannten auch Peter Sickinger und Hironori Oikawa: „Nach den ersten beiden Zügen wurde es knifflig. Dank des Batteriewechselspiels von Tg4 und Ld1 kam der Sc8 doch noch zu seinem Mattzug.“ [PS] „It was difficult. Second move is the point, and the recombination of wR and wB's battery is brilliant.“ [Hironori Oikawa]

2481 (Pachl) a) **1.Sxb4 Lxc7 2.Kxe3 Lf4#**, b) **1.Lxb8 Tdxc4 2.Kxd3 Td4#**. „Der Sinn der Lösungszüge wird erst im Mattzug klar. Es ist zwar sehr voll, aber es steckt auch viel Spielwitz dahinter.“ [CG] „Jeweils drei Schlagzüge und Switchback von wL + wT.“ [JB] „Ein wunderbarer 2-Züger mit total einheitlichen Motiven. Gut auch, dass die Mattbilder ohne Nachtwächter auskommen.“ [BK] „Rückkehr der Matt gebenden Figuren.“ [Berthold Leibe] „Rückkehrmatts, aber doch mit viel Holz.“ [Eberhard Schulze] „Wozu FP für diesen Switchback so großen Aufwand betreibt, ist mir nicht klar geworden.“ [Klaus Funk] „Ein Traum von einem Hilfsmatt, bei dem nicht nur die saubere Zwillingbildung und die Positionierung des weißen Monarchen Geschick und Einfallsreichtum beweisen. Dass die schwarzen Leichtfiguren im strengen Sinne zwar ohne Funktionswechsel handeln, stattdessen aber mit breiter Versteckzug-Auswahl, die trotz des zentralen Springers letztlich nur einen einzigen Stopfstein (sBf6) benötigt, ist schlichtweg bewundernswert.“ [RJ] „Diese originelle Idee ist doch bestimmt schon bearbeitet worden.“ [PS] Wenn man nur die Matts durch Switchback betrachtet, ja. Aber die Annihilation der hinterstellten Mattdeckungssteine habe ich so noch nicht gesehen. „Funktionswechsel zwischen sSd5 und sLa7 [s. dazu den Kommentar von RJ] sowie zwischen wTb4 und wDb8 und noch zwischen wTd4 und wLf4, Onkoud50-Thema, Rückkehr von Läufer und Turm von Weiß. Strategisch reichhaltig, aber auch materialintensiv.“ [KHS] „Gefällt mir!“ [Thomas Brieden] „Deckungsverzicht schwarzer Figuren mit akzidenteller Beseitigung weißer Figuren.“ [Torsten Linß] „Dies ist ein Rätsel der ganz besonderen Art: Bei diesem weißen Aufgebot an Offizieren habe ich mich gefragt, wie man die alle beschäftigen kann und ob vielleicht ein Druckfehler vorliegt. Aber es geht natürlich alles mit rechten Dingen zu, es müssen ja nur die überflüssigen Brocken weggeschlagen werden! Das passiert je einmal durch einen unauffälligen Versteckzug, dessen Opfer jeweils jene Schwerfigur ist, die der zurückkehrende Mattstein im ersten weißen Zug der anderen Phase freiräumt, um selbst gedeckt zu sein. Es freut mich, dass es immer noch faszinierende Hilfsmatts wie dieses zu entdecken gibt!“ [Manfred Rittirsch]

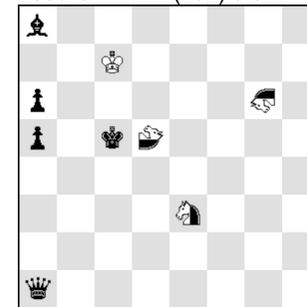
2482 (Fica) * 1. ... c8S 2.Sbc2 Sb6 3.b4 S6a4#, **1.Sd3 Sa4+ 2.Kc4 c8S 3.Lb4 Scb6#, 1.Sf3 c8D+ 2.Kd4 Dc4+ 3.Ke3 Sd1#**. „Im Mittelpunkt stehen hier die 3 Musermatts. Dazu noch: Bivalve: sS->wB->sT, gute Materialnutzung. Gefällt.“ [KHS] „Das Satzspiel hat seinen Reiz, die Lösung mit D-UW gefällt mir nicht so.“ [BK] „Set play and Sd3's solution that replace blocking pieces are nice.“ [HO] Ich sehe hier leider keine phasenübergreifende Thematik.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2021/2022, Märchenschach
Preisrichter: Vlaicu Crişan, Cluj-Napoca, Teil 2

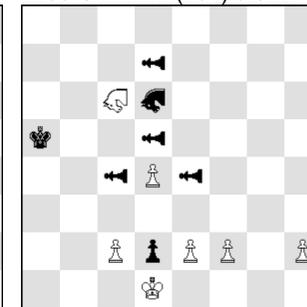
Section B – Non Miniatures (Fortsetzung aus Gaudium 284)

4th Prize Franz Pachl
 2356 Gaudium (262) 07/22



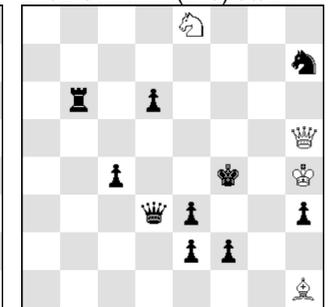
h#2 3 sol. Take & Make
 halfneutral: Camel d5, Zebra
 g6 and Se3 (1+5+3)

1st HM Anton Baumann
 2295 Gaudium (254) 02/22



sh#17 c6,d6=Camel (7+7)
 4 x Superpawn

2nd HM Hubert Gockel
 2182 Gaudium (243) 06/21



#2v Bolero (4+10)

4th Prize: No. 2356 by Franz Pachl

1.Qd4 nhnZExd4-c4=wh 2.Kxc4-a7 nhnSxd5-c8=wh#, 1.Qf1 nhnSxf1-b5=wh 2.Kxb5-a7 nhnCAxg6-d8=wh#, 1.Qa4 nhnCAxa4-b4=wh 2.Kxb4-a7 nhnZExe3-c4=wh#.

All roads lead to Rome (a7)! Although Franz has used the combination Take&Make with half neutral pieces in some of his previous compositions, the novelty here is that nSe3, nCAd5 and nZEG6 initially guard each other in a cyclic way, so the mate is already prepared. The whole play is based on the active sacrifices of the black Queen and the remaining half neutral piece.

1st Honorable Mention: No. 2295 by Anton Baumann

1.Ka4 2.CAa5 3.d6 4.dhx2 5.h1CA 6.CAxe2 7.CAb3 8.e1CA 9.CAexd4 10.CAa3 11.d4 12.dxf2 13.f1CA 14.CAxc2 15.CAb5 16.c1CA 17.CAb4 CA#3#. An excellent serial problem by any standards: the four black Camel promotions selfblock enabling a Camel smothered mate.

2nd Honorable Mention: No. 2182 by Hubert Gockel

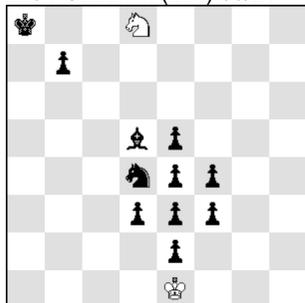
1.Se7? (2.Se6#) Qd5[a] 2.Sxd5#[A], 1. ... Qg6[b] 2.Sxg6#[B], 1. ... Qf5[c] 2.Qxf5# [C], but 1. ... d5! 1.Sf7! (2.Se6#) Qd5[a] 2.Sg6#[B], 1. ... Qg6[b] 2.Sd5#[A], 1. ... Qf5[c] 2.Qh6# [D] (not 2. ... Qg5?), 1. ... d5/Qe4/Sg7 2.Qe5/Bh2/Qg5#. Exchanged mates in a flawless construction! The additional changed mate adds value compared to the author's previous realization (4653, idee&form 150, April 2021).

Commendations in order of publication:

Commendation: No. 2194 by Mario Parrinello (Diagramm siehe Seite 2)

1. ... Sxb7 2.Kxb7(+wSb1) Sc3 3.Kc6 Sxd5(+bBc8) 4.Kxd5(+wSb1) Sd2 5.Bf5 Sxe4(+bPe7) 6.Kxe4(+wSb1) Sc3#. The white Knight cleans all the way for the black King, getting captured three times. A witty idea, very well executed.

Comm. Mario Parrinello
2194 Gaudium (244) 06/21



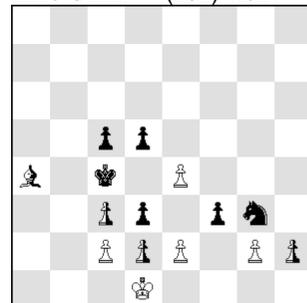
h#5,5 Circe (2+11)

Comm. Hubert Gockel
2244 Gaudium (250) 10/21



#2 Breton adverse (8+12)

Comm. J. Dupin + M. Kerhuel
2270 Gaudium (252) 12/21



hs#3,5 2 solutions (5+6+4)

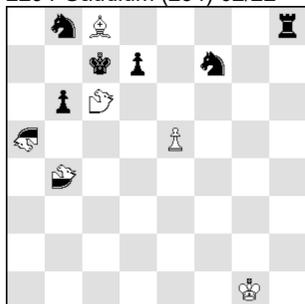
Commendation: No. 2244 by Hubert Gockel

1.Qxa6[-Pd6]! threat 2.Sa8#, 1. .. Rxh1[-Bh8] 2.Sxc4[-Pa4]#, 1. .. Kd6 2.Sxa4 [-Pd5]#, 1. .. Qxe2[-Rb7] 2.Sxd5[-Pc4]#. The excellent fairy specificity and original thematic content are slightly marred by the out of play white Queen.

Commendation: No. 2270 by Jacques Dupin and Maryan Kerhuel

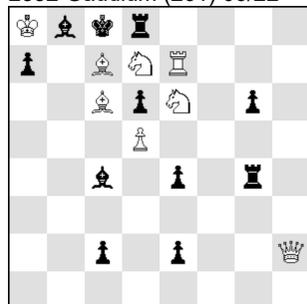
1. .. h1nB 2.e3 nBxg2 3.nBf1 Sxe4 4.nBxd3+ nBdxc2#, 1. .. d4 2.nPh3 nPxc2 3.nPxf3 nPxe2+ 4.nPxd3+ nPxc2#. The brilliant solutions end with similar mates by a pinned neutral unit. No deep strategy here, but superb usage of the neutral pieces.

Comm. Franz Pacht
2294 Gaudium (254) 02/22



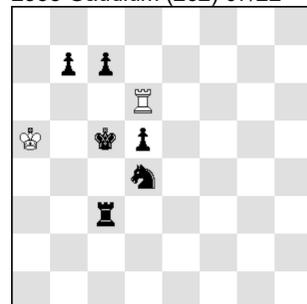
h#2 Annan chess (4+6+2)
c6= w Giraffe, a5= n Zebra,
b4= n Giraffe b) c6=w Zebra

Comm. Hubert Gockel
2352 Gaudium (261) 06/22



#2v Breton adverse (8+11)

Comm. Ralf Krätschmer
2358 Gaudium (262) 07/22



#6 MinDister d6 c3 (2+6)

Commendation: No. 2294 by Franz Pacht

a) 1.Rd8 Gld2 2.Pd7-d4 nZEd3#, b) 1.Sd8 ZEF4 2.Pd7-f6 nGlf5#. Funny follow-up of Arnold Beine JT-60 theme: Here the neutral piece delivers mate being sandwiched between black and white pieces.

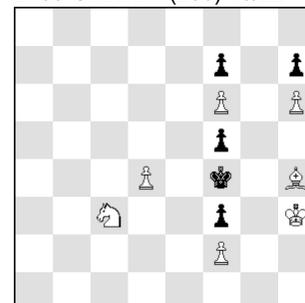
Commendation: No. 2352 by Hubert Gockel

1.Bb7+? Bxc7(-Bb7)!, 1.Qxd6(-Pa7)? threat 2.Sb6#, 1. .. Bxc7(-Bc6) 2.Qxc7(-Bc4)#, 1. .. Rxd7(-Se6) 2.Qxd7(-Rg4)#, but 1. .. Bxd5! [2.Sb6+ Bxe6(-Sb6)!]; 1.Qxe2(-Pa7)! threat 2.Sb6#, 1. .. Bxc7(-Bc6) 2.Qxc4(-Bc7)#, 1. .. Rxd7(-Se6) 2.Qxg4(-Rd7)#, 1. .. Bxd5 2.Qa6#, 1. .. Ba7 2.Bb7#. Two changed mates in Breton inverse from try to real play in DOC. Unfortunately the white Queen is initially out of play.

Commendation: No. 2358 by Ralf Krätschmer

1.Rd8! Rc4 2.Rb8 Rb4 3.Rh8 Rb6 4.Rh3 Rh6 5.Rd3 Rd6 6.Rc3#. Clever moves of the Rook, guiding the black Rook on the right square thanks to MinDister condition.

Comm. Maryan Kerhuel
2403 Gaudium (266) 10/22



h=2,5 b) wSc3->g3 (7+5)

Commendation: No. 2403 by Maryan Kerhuel

a) 1. .. Bg3+ 2.Kg5 Bf4+ 3.Kxf4 Kh4=, b) 1. .. Sxf5 2.Kxf5 Bg5 3.Kg6 Kg4=. Lovely double rendering of the Fata Morgana theme (see SuperProblem TT-240) in an economic setting!

2nd May 2023, Vlaicu Crişan, Cluj-Napoca

Vielen Dank an Vlaicu Crişan für seine zügigen und profunden Preisberichte in den beiden Abteilungen. Sie bleiben wie üblich noch 3 Monate offen. Sollte es Hinweise oder Einwände geben, diese bitte grundsätzlich an mich senden (E-Mail-Adresse siehe Impressum).

Gunter Jordan, Jena

zu früheren Aufgaben

2452 (Mihajloski) Gaudium 275, 02/2023, h#4, 2 Lösungen. Es erreichte mich noch ein nachträglicher Kommentar von Klaus Funk aus Dresden. Er schrieb unter anderem: „Die Lobeshymnen auf die 2452 (siehe LB in G278, 04/23, Seite 3) haben mich auf die Palme gebracht: Wo ist der 'gigantische Inhalt'? Dass Weiß nur durch B-UW mattsetzen kann, ist keine Frage; ebenso muss der Bauer um den K gelenkt werden. Die höchste schwarze Figur dafür zu opfern ist Bluff, ein sSg4 täte es auch. Die Zugfolge ist vorgegeben, ebenso das Mattbild. 'Das klappt sogar ohne Brett' ist die einzig treffende Aussage zu dieser eher primitiven Vorstellung. Die selbst vom Anfänger ersichtliche Verschiebung am Rand ist im 3-Züger wesentlich besser zu sehen: vgl. P0515654, P1088395, P1077660 u.a.“ Ja, so unterschiedlich können Meinungen sein. Ein Hinweis noch zu Da6 bzw. Sg4; der Autor schrieb damals sinngemäß: „Ich hatte auch die Position mit sSg4, aber das schien mir symmetrisch zu sein, also entschied ich mich für die Dame.“

Lösungen aus Gaudium 278, Teil 1

Um den Platz in diesem Falblatt sinnvoll zu nutzen, wird bereits mit den o. a. Lösungen begonnen, die in Gaudium 286 dann fortgesetzt werden:

2478 (Paslack) 1.Lf~? (2.Df6#) Sf5 2.Tb5#, 1. .. Se4 2.Txe4#, aber 1. .. f5! [1. Wertverlust wegen Entblockung von f5]; 1.Le4?! (2.Df6#) f5 2.Sg6# [1. Kompensation], 1. .. Sxe4 2.Txe4#, aber 1. .. Sf5! [2.Tb5+?? Kd4 = 2. Wertverlust wegen Verstellung des Tf4]; **1.Lxe6! (2.Df6#) f5 2.Sg6#, 1. .. Sf5 2.Txf5# [2. Kompensation und Mattwechsel; 2.Tb5+?? Kxe6], **1. .. Se4 2.Txe4#**. „11. WCCT-Thema (2-fach, Themazüge f5 und Sf5) mit Angriff 3. Grades, keine weißen Bauern.“ Der Autor merkt ferner an, dass in der Lösung der wSc8 nicht nur das Schach 1. .. Ta8 verhindert, sondern auch die Widerlegung 1. .. Sc6. „1.L~? f5! wird natürlich nichts, 1.Le4? Sf5! auch, daher 1.Lxe6! Manchmal zeigen erst Entwürfsversuche die Intentionen des Autors - Tb6/Sc8 lassen sich natürlich nicht durch wK->d7 ersetzen, denn das Matt auf b5 wird gebraucht!“ [Hauke Reddmann] „Die Widerlegungen von 2 Verführungen tauchen wieder als Abspiele in der Lösung auf. Moderne 2#-Thematik. Gefällt.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Gradierungsthematik (Grasemann-Angriff) mit interessanten Nuancen: Der erste für Weiß negative Effekt ist die Ermöglichung von sBf7-f5 nach Abzug des Schlüsselsteins, weswegen hier auch kein Satzmatt auf diesen Zug vorliegen kann. Außerdem wird die für Weiß negative Ermöglichung von schwarzem K-d4 beim Übergang vom 2. zum 3. Grad nicht exakt beibehalten, sondern durch die Ermöglichung von K-e6 ersetzt. Das zeigt sich immer erst nach dem Versuch 2.Tb5+??, sodass Weiß genaugenommen zwar unterschiedliche Negativeffekte, aber denselben, in der 1. Verführungsphase noch erfolgreichen Mattzug kompensieren muss. Die 3er-Gradierung ist also klar erkennbar.“ [Raúl Jordan]**

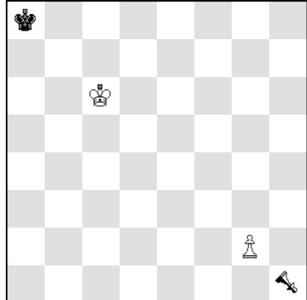
2479 (Aliovsadzade) 1.Kd8! droht 2.Ld4 A .. 3.Tb6# B, 1. .. Lc4 2.Tb6+ B Kc5 3.Ld4# A, 1. .. e5 2.Le7+ C Ke6 3.Sg5# D, 1. .. Lh2 2.Sg5 D (3.Sf7#) e5 3.Le7# C, 1. .. Sd3 2.Sxe4+ dxe4 3.Le7#. „White AB-BA, CD-DC.“ [Autor] „Ungewöhnliche Vielfalt der Abspiele für ein 3#.“ [Joachim Benn] „Mein Eindruck ist ‚gespalten‘, denn auf den Brethälften links/rechts passieren verschiedene Dinge, was auch die Nutzung der weißen Figuren betrifft.“ [Bert Kölske] „Klassi-

2489 (Linß) 1. .. Lf5 2.Dh5 Lg6+ 3.Ke6 Ke8 4.e4 Kf8 5.Kd7 Kg7 6.e5 Lf5+ 7.e6 Kf6 8.Kc6 Ke5 9.e7 Kd4 10.e8S Kc4 11.Kb7+ Kb5 12.Ka8 Kb6 13.Sf6 Lc8 14.Sd7+ Ka6 15.Sb8+ Kb6 16.Tb7+ Lxb7#. „Überraschenderweise marschiert der sK anfangs in die entgegengesetzte Richtung. Teuflich schwierig!“ [TB] „Diese phantastische Aufgabe zu lösen, war ein hartes Stück Arbeit!“ [Michael Schreckenbach] Die anderen Spitzenlöser – wie auch die Computer – mussten passen (von TLs frisierem Co mal abgesehen).

Märchen und kein Ende (39) - Urdrucke

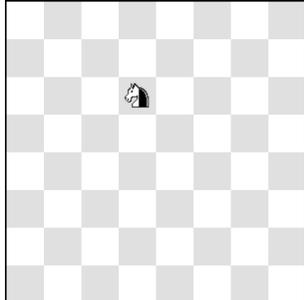
Zur Komplettierung dieses Faltblattes nachstehend noch 3 besonders exotische Märchenschachaufgaben. Sie nehmen alle am Informalturnier teil. Die Lösungen stehen gleich darunter.

2521 Frank Fiedler
Mügeln



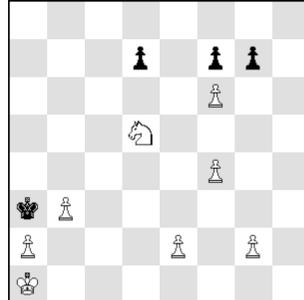
=3 2 Lösungen (2+1)
Imitator h1

2522 Thomas Brieden
Hamburg



hs#4 Sentinelles (0+0+1)
Republikanerschach (Typ 2)

2523 Sébastien Luce
FRA-Montreuil



13s->ss#8 (8+4)
Gunter Jordan gewidmet

2521 (Fiedler) 1.Kb6(lg1)! Kb8(lh1) 2.g3(lh2) Ka8(lg2) 3.Kc5(lh1)=, 1.g4(lh3)! Ka7(lh2) 2.Kc5(lh1) Ka8(lh2) 3.Kc4(lh1)=. „Asymmetrie! Einfach- und Doppelschritt des weißen Bauern.“ [Autor] Ein wunderschönes Stück: Trotz der symmetrischen Stellung auf der langen Diagonalen gibt es 2 verschiedene Lösungen zu bewundern. Der Imitator macht es möglich!

2522 (Brieden) 1.nSf5(+wBd6) nSg3(+sBf5) 2.d7 nSe2(+sBg3) 3.d8D g2 4.Dh4(+sKh1)+ g1S(+wKh3)#. „Umwandlung (D), Unterverwandlung (s), Ideal matt.“ [Autor] **Republikanerschach:** Beide Könige fehlen im Diagramm. Beide Parteien dürfen den jeweils gegnerischen König auf einem leeren Feld einsetzen; dies darf aber nur nach einem Zug der eigenen Partei geschehen und nur dann, wenn der gegnerische König in eine "orthodoxe" (nicht-republikanische) Mattposition gesetzt wird. Beim Typ 2 darf die Seite, deren König eingesetzt wurde, ihrerseits den gegnerischen König einsetzen, wenn dadurch das eigene Matt abgewehrt und der eingesetzte König mattgesetzt wird. --- Da sollte man mindestens 3 x hinschauen!

2523 (Luce) 1.g5 2.gxf4 3.f3 4.f2 5.f1S 6.Se3 7.Sxd5 8.Sc3 9.d5 10.d4 11.d3 12.dxe2 13.e1S; 1.g4 2.g5 3.g6 4.gxf7 5.f8S 6.Se6 7.Sd4 8.Sc2+ Sxc2#. „Triple Excelsior to Knight and Phoenix of white Knight. Partially tested after move 4 of the first series (with black Pf2) in 2h 17' with Winchloe.“ [Autor] Vielen Dank für diese märchenhafte Widmung, so etwas gefällt mir!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstsach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.08.2023
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)



Ausgabe 286 (30.06.2023)
Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

Wir freuen uns, zwei neue Autoren in unserem Faltblatt begrüßen zu können: Marko Klasinc aus Ljubljana (Slowenien) und Waldemar Tura aus Adamów k. Łukowa (Polen). Herzlich willkommen! Wen es interessiert: Das sind bereits die Autoren 250 und 251 in Gaudium! ---

Bei der 2506 sehen Sie richtig, der Zweizüger ist von mir (9 Jahre schlummerte er in meiner Schublade)! Wenn Sie für Gaudium keine orthodoxen Zweizüger einsehen, kann es durchaus vorkommen, dass Sie mit solchen Stücken vorliebnehmen müssen. ---

Zu 2519 (RW): 1w->sh#4 bedeutet: Weiß macht 1 Zug, danach Schwarz 4 Hilfs-Serienzüge, anschließend kann W einzügig mattsetzen. Entsprechend bei 2523 (SL): Schwarz macht 13 Hilfs-Serienzüge, danach kann Weiß ein Serienzugselbstmatt in 8 Zügen geben. --- Bei Unklarheiten im Märchenbereich bitte im vorzüglichen Märchenschachlexikon der Schwalbe nachsehen. Für alle Definitionen fehlt heute einfach der Platz im Faltblatt: <https://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm>

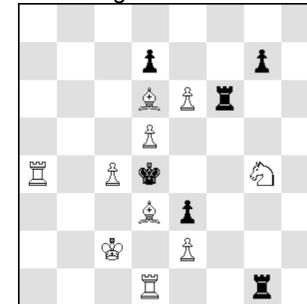
Und nun wieder frisch ans Werk, denn es sind diesmal 15 (!) Urdrucke zu lösen. Für die Überbrückung der Urlaubszeit vielleicht gar keine so schlechte Idee?!

2506 Gunter Jordan
Jena



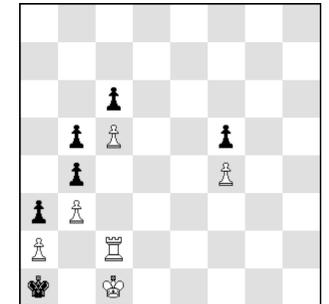
#2v (9+7)

2507 Rolf Ulbricht
Radeburg



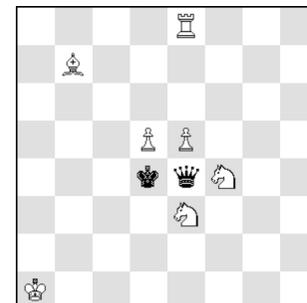
#3 (10+6)

2508 Mirko Degenkolbe
Meerane



#10 (6+6)

2509 Kivanç Çefle
TUR-Istanbul



h#2 b) wSe3->d3 (7+2)

2510 Mykola Wasjutschko +
Mykhailo Galma UKR+UKR



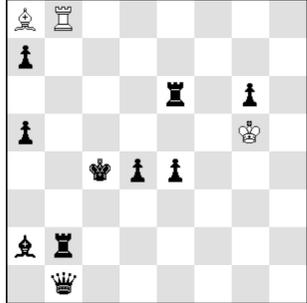
h#2 b) sBe3->f3 (3+6)

2511 Alex. Fica + Zolt. Labai
CZE-Prag + SVK-Velky Kyr



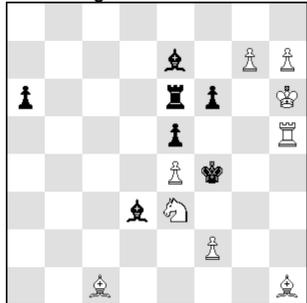
h#3 3 Lösungen (4+7)

2512 Fadil Abdurahmanović
+ Marko Klasinc BIH+SVN



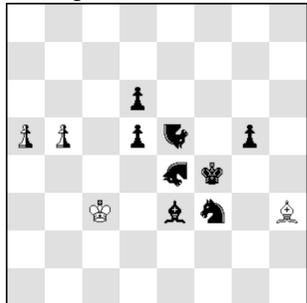
h#3 2 Lösungen (3+10)

2515 Peter Sickingering
Frohburg



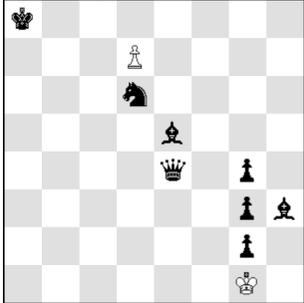
s#3 (9+7)

2518 Franz Pachl
Ludwigshafen



h#3 b) sKf4<->sNe5 (2+8+2)
Anticirce Circe
e4=Zebra e5=Nachtreiter

2513 Marko Ylijoki
FIN-Tampere



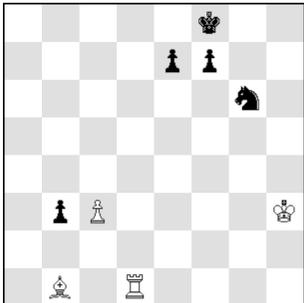
h#5,5 2 Lösungen (2+8)

2516 Alberto Armeni
ITA-Rom



h#2 b) wGb2->e1 (3+8)
a4=Nachtreiter b2=Grashüpfer

2519 Rolf Wiehagen
Berlin



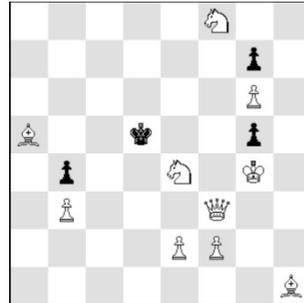
1w->sh#4 (4+5)
3 Lösungen

2514 Waldemar Tura
POL-Adamów



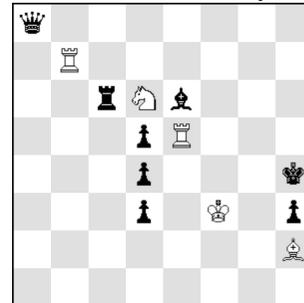
s#2 (10+11)

2517 Gerhard Maleika
Gütersloh



=2* (10+4)

2520 Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



pss#6 (5+8)

um eine Reihe versetzt.“ [Berthold Leibe] „Sehr schön inszeniertes Reihenecho!“ [Torsten Linß] „Attraktiv allemal, nur kann die Originalität durch das bereits bepreiste Echo P0584655 und gar die Eigenständigkeit durch P1003319 aus des Autors eigener Vitrine ernsthaft in Frage gestellt werden.“ [Raúl Jordan] „In der Vergleichsaufgabe (P1410457) darf der wK sogar einen Tempozug ausführen, und doch gefällt mir die neue Echobearbeitung des acht Steine umfassenden und damit vergleichsweise schwer zu bändigenden Idealmatts besser, weil die Eindeutigkeit der Zugreihenfolge ganz ohne strategische Sperenzen wie den schwarzen Anderssen erreicht wird und alle schwarzen Offiziere in beiden Lösungen ziehen, wodurch die Aufstellung der Blocksteine besonders ausgewogen wirkt.“ [Manfred Rittirsch] „Diffizil, wie die schwarzen Steine einander durchlassen müssen.“ [Eberhard Schulze] „Im Mittelpunkt stehen hier die beiden Echo-Chamäleon-Idealmatts, gute Materialnutzung. Prima.“ [Karl-Heinz Siehdel] „Sieben Züge des weißen Königs - rekordverdächtig beim h#5?“ [Peter Sickingering]

2484 (Fiebig+Wiehagen) 1.Sd6 Kg1 2.Sb7 Th1 3.a1D+ (e1D+ 5.Ta8??#) Kh2 4.Dd4 Ta1 5.Dd7 Ta8#, 1.Sf6 Kg1 2.Sd7 Th1 3.e1D+ (a1D+? 5.Te8??#) Kh2 4.De4 Te1 5.Db7 Te8#. „Echo-Mustermatt, nach sD-UW mit Dualvermeidung und mit schwarzem Platzwechsel UW-D/S im Matt. Befreiung des wT mit temporärem weißen Platzwechsel KT (mit Wiederholung W1-W3). Berlin-Thema in beiden Phasen: 1) 1.a1D#, 3.a1D+ ohne Matt, und 2) 1.e1D#, 3.e1D+ ohne Matt.“ [Autoren] „Matt im Spiegel.“ [CG, ähnlich BL] „2 analoge Mattbilder, an der c-Linie gespiegelt.“ [JB] „K/T-Platzwechsel ermöglicht klares inverses Echo.“ [KF] „Eine originelle Aufgabe. Die simple Wiederholung der ersten 3 weißen Züge darf man kritisch sehen.“ [BK] „Zu viel Gleichlauf für meinen Geschmack.“ [TL] „Um dem Turm nicht im Wege zu stehen, muss immer der Bauer auf der gegenüberliegenden Seite des in der jeweiligen Phase von ihm einzunehmenden Blockfeldes umwandeln, und zwar in eine Dame, damit die Grundreihe gleich nach der Umwandlung geräumt werden kann. Der zwischenzeitliche Platzwechsel K/T scheint den Autoren so gut gefallen zu haben, dass sie ihn unverändert gleich zweimal zeigen.“ [MR] „Wenn die ersten drei weißen Züge von fünf identisch sind, ist das schon viel.“ [ES] „Echomustermatt, Onkoud50-Thema, Platzwechsel von König und Turm von Weiß, gute Materialnutzung. Strategisch reichhaltig.“ [KHS]

2485 (Kozura) 1.Td3? droht 2.Td4 La2+ 3.Tc4+ Lxc4#, aber 1. .. La2+! 1.Lc5! La2 2.De7 Lb1 3.Tc3 La2+ 4.Tc4 Lb1 5.Da7 La2 6.Le7+ Lxc4#, 4. .. Lb3? 5.L~+ Lxc4#. „Der sL muss geduldig auf die Rückkehr von wD und wL warten.“ [CG] „Fast wieder die Ausgangsstellung mit dem Unterschied, der wTb3 steht nun auf c4 und bietet Schach. Interessant.“ [KHS] „Nett inszenierter Tempogewinn.“ [PS] „Das Tempospiel von wD, wT und wL gefällt mir gut.“ [BL] „Tolle Idee mit amüsanten Switchbacks.“ [BK] „Q and B switchbacks are brilliant, and R's position adjustment is good.“ [HO] „Der sL wird trotz allen Sträubens zum Mattzug gezwungen.“ [JB]

2486 (de Haas) a) 1.Lb2 EQc8 2.c5 bxc6 e.p., b) 1.Sg6 EQg8 2.e5 fxe6 e.p.. „I managed to use an en passant move, which is in my opinion not a very common phenomenon in helpmates.“ [Autor] „Genial!“ [TB] „Kleine Spielerei mit weißem Equihopper und E.-p.-Schlag. Gefällt.“ [KHS] „ODT. The composition ending with en passant is good.“ [HO] „Zweimal Matt durch EQ mittels En-passant-Zug.“ [JB]

2487 (Paradsinski) 1.f4 2.f5 3.f6 4.f7 5.f8D 6.Db8 7.Sf5 8.Sd4 9.Db4(wBc3)(sSd4)+ Sc2(sDb4)#. „Hübsche Farbwechselspiele: Masand macht es möglich.“ [KHS] „Sollte dies das erste Serienzugselbstmatt mit dieser Bedingung sein, die ja nur in einer Schlusswendung mit Kreuzschach zum Tragen kommen kann? Nach dem offensichtlichen Exzelsiormarsch musste ich ein bisschen nach jener suchen, aber da ja gar nichts anderes in Sichtweite ist, hat es nicht allzu lange gedauert. Wäre das Mattbild rein, hätte ich dieser historisch möglicherweise bedeutsamen Kleinigkeit ohne Vorbehalte bescheinigt, dass alles perfekt zusammenpasst.“ [MR] „Ungewöhnlich schöne Idee.“ [Iwan Brjuchanow] „Weiß erwandelt eine D, die den mattgebenden sS erzeugt und als sD am Mattbild beteiligt ist.“ [JB]

2488 (Carf, J.-F.) 1.Tg2! 2.Sg1 3.Se2 4.Sxd4 5.Sxb5 6.Sc7+ Kxe3 7.Lxd6 8.Lxe7 9.Lc5+ Sxc5#. „Fleißiger wSh3 'schlägt' sich bis nach c7 durch. Schwierig, schwierig...“ [KHS] „Schöner Räumungszug des wT für seinen Springer, der die Stellung dann für seinen Läufer sturmreif macht.“ [JB] „Gar nicht so leicht. Anfangs vermutet man Sc5+ Sxc5#, aber es kommt anders.“ [TB]

Lösungen aus Gaudium 278, Teil 2

2483 (Novomesky) 1.Tg4 Ka7 2.Lg5 Kb6 3.Sf5 Kc5 4.Sg3 Kd4 5.Lf5 e3#, 1.Lf6+ Kc7 2.Tg5 Kd6 3.Lg6 g3+ 4.Kf5 Kd5 5.Sg4 e4#. „Matts durch Unterprivilegierte sind immer attraktiv.“ [Claus Grupen] „Schönes Chamäleonecho und Idealmatt!“ [Niels Danstrup, ähnlich Joachim Benn, Thomas Brieden, Hironori Oikawa] „So sieht ein Meisterwerk aus! Geniales Idealmatt-Chamäleonecho.“ [Klaus Funk] „Faszinierendes Echo-Problem in schlankester Form (Idealmatts), bei dem mich die Dualfreiheit schwer beeindruckt.“ [Bert Kölske] „Gleiche Mattbilder, nur

2501 (Labai+Tar) * 1. .. Td4 (X) 2.Dg3+ (A) fxg3# (Y), * 1. .. f3 (a) 2.Da4+ (B) Td4#; 1.g3+? fxg3 (Y) 2.Da4+ (B) Td4# (X), aber 1. .. Txg3!, 1.Ld8+? Txd8 (b) 2.Dg3+ (A) fxg3#; aber 1. .. Sf6!; **1.Lf2+! Txf2** (c) **2.Dg3+ (A) fxg3#**. 2- und 3-facher Paradenwechsel, reziproke schwarze Züge. „Kunstvoll drapiert.“ [CG] „Sehr komplex und wunderschön.“ [BL] „How to open the bB's line is the point.“ [HO] „Warum nicht, auch wenn sich der Fachmann wundert.“ [PS] „Lockere, luftige Stellung mit überraschendem, aber eigentlich primitivem Schachschlüsselzug.“ [KHS] Ich finde, dies ist bei aller Thematik nicht gut gelungen. Es ist nicht mal der Schachschlüssel, der mich stört, sondern das satzmattlose Gegenschach 1. .. Td6+. So bleibt W keine Wahl und der Schlüssel liegt auf dem Präsentierteller. Aber immerhin ein Experiment, wenn auch gewöhnungsbedürftig.

2502 (Richter) „Angeregt durch die P1409493, deren Schachtreiben mir zu trivial erschien. Der zusätzliche sBh3 ermöglicht interessantere Manöver zum Erreichen des finalen Mattbildes, das wohl auf Manfred Zucker zurückgeht (siehe die P1273453).“ [Autor] **1.Sc2! Kg2 2.Se3+ Kg1 3.Sf1 Kg2 4.De2+ Kg1 5.Kg3 g4 6.Tf2 g5 7.Tg2+ hxg2 8.Sxh2 Txh2 9.Dg2+ Txg2#**. „Ein sauberes ökonomisches Mattbild mit einem ästhetischen Matt.“ [CG] „Weiß opfert alle Figuren für das Selbstmatt.“ [JB] „Sehr amüsant! Das Spargelblatt passt in die Jahreszeit.“ [BK] „Herrliches Idealmatt, prima.“ [KHS] „Unter Verwendung von Zugzwang wird Zug um Zug das schöne Selbstmatt erarbeitet.“ [BL]

2503 (Kerhuel) **a) 1.Ne7 fxe7-c8N 2.Gxd3-a3 Gxa3-c5#, b) 1.Ta5 bxa5-a8G 2.Nxd3-b1 Gxb1-d5#**. „Fairy promotions in G and N, battery and anti-battery building, Gb6 and Gd6 exchange their functions for the guard of d4 on one side, and for giving mate plus providing a hurdle on the other. It is important that the Gd3 is captured in each solution, because in the diagram position the black K has a flight after Kxd3-h7!“ [Autor] „Sehr kompliziert.“ [TB] „Absolut überraschendes Geschehen im Märchenzoo.“ [JB] „The difference in the pieces that capture wGd3 are also well incorporated into the procedure and it's nice.“ [HO] „Märchenbedingung und -steine sind für mich ungewohnt, deshalb habe ich zur Lösung lange gebraucht.“ [KHS]

2504 (Parrinello) **1.Lc5 dxc5(+sLf8) 2.Lxc5(+wBc2) c3 3.Lb4 cxb4(+sLf8) 4.Lxb4(+wBb2) b3#**. „Witzig, gefällt mir!“ [TB] „Interessantes Manöver, dieser weiße Bauernspaziergang.“ [ND] „Ganz neckisch, erscheint mir aber zu künstlich.“ [CG] „Gelungene Miniatur, mit der sich Circe anschaulich erklären lässt.“ [BK] „Procedure to move wP to the b file. It was simple and very interesting.“ [HO] „Hübsch inszeniert. Der Held dieser feinen Miniatur, der sLb4, kehrt auf sein Standfeld zurück. Prima.“ [KHS]

2505 (Carf, J.) **1.Lh4 2.Te1 3.Lf1 4.Ke2 5.Sf3 6.Le7 7.Lxb4 8.Lxc3+ Sxc3#**. „Weiß baut das Mattbild, während der wL zu einem Rundlauf startet.“ [JB] Nun, Fast-Rundlauf, dazu Blockwechsel auf e1. „Hübsches Muster selbstmatt. Schwierig war die richtige Gruppierung der weißen Selbstblocksteine Turm, Läufer und Springer um den weißen König herum.“ [KHS] „Auch dies gefällt mir!“ [TB]

zu früheren Aufgaben

2523 (Luce) Gaudium 286, 06/2023, 13s->ss#8. Hans Gruber teilt mit, dass das Stück vollständig geprüft und o. k. ist. Sein Computer benötigte mit Popeye keine Stunde dafür. Da mir die 2523 gewidmet ist, freut mich das besonders. Danke nach Regensburg!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.09.2023
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); Hans Gruber (fairy)

Urdrucke

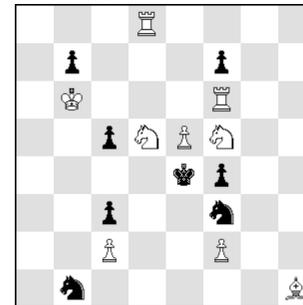
Definitionen: **Paraden-Serienzugselbstpatt (pss=)**: Wie Serienzugselbstpatt, aber die aktive Farbe darf während ihrer Serienzugsfolge Schach bieten. Die passive Farbe muss dieses Schachgebot sofort parieren, wobei sie sich dagegen wehrt, das Problemziel zu erreichen. Danach setzt die aktive Farbe ihre Serienzugsfolge fort. **Serienzugeigenpatt (serl=)**: Weiß zieht hintereinander so, dass er nach seinem letzten Serienzug patt steht, d. h., wäre er erneut am Zuge, könnte er nicht mehr ziehen. Schwarz zieht gar nicht. --- Ansonsten gibt es in dieser Ausgabe keine erklärungsbedürftigen Märchenschachbedingungen, -forderungen bzw. -figuren. Bitte beachten Sie bei der 2533 den Forderungswechsel im Zwilling.

An die mit der Widmungsaufgabe Nr. 2525 verbundenen Jubiläums-Geburtsgrüße schreibe ich mich sehr gern an! RS hat übrigens in Gaudium 3 Originale veröffentlicht, allesamt Studien.

Vielleicht ist es den verehrten Autoren möglich, ein paar originale orthodoxe Zweizüger für Gaudium einzusenden? Der Vorrat ist komplett aufgebraucht.

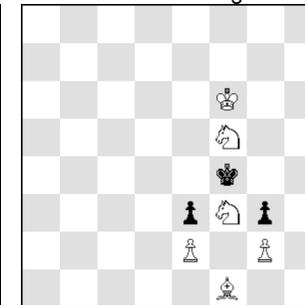
Nun wieder viel Freude beim Lesen, Lösen und Kommentieren!

2524 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



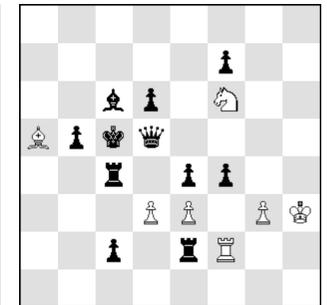
#3* (9+8)

2525 Michael Schlosser
Rainer Staudte z. 70. gewidm.



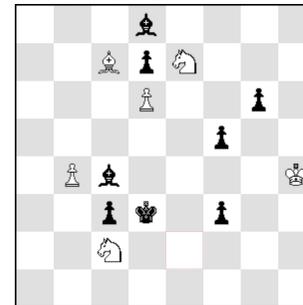
#5 (6+3)

2526 Evgeny Gavryliv
UKR-Lwiv



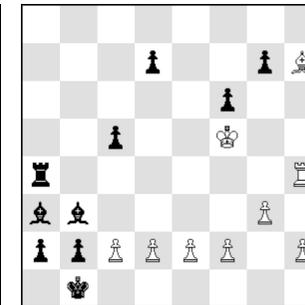
h#2 2 Lösungen (7+11)

2527 Manfred Rittirsch
Buch am Erlbach



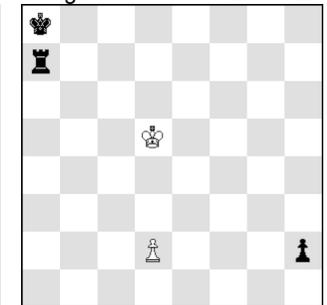
h#3 2 Lösungen (6+8)

2528 Mario Parrinello
ITA-Marcara



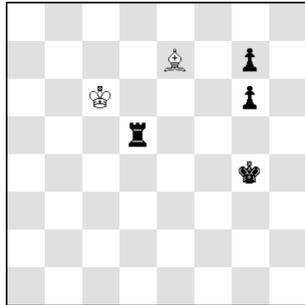
h#3 2 Lösungen (9+10)

2529 Reinhard Fiebig+Horst
Böttger Hohndorf+Zwönitz



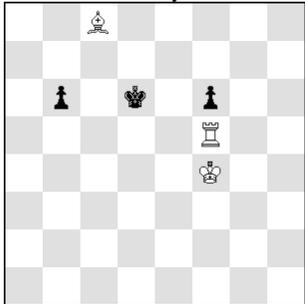
h#5 (2+3)

2530 Niels Danstrup
DK-Aarhus



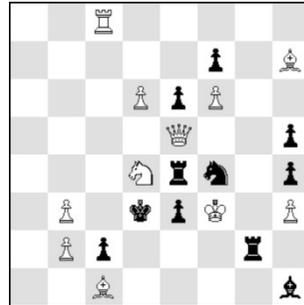
h#5 b) sBg6->h5 (2+4)

2533 Eligiusz Zimmer
POL-Piotrkow Tryb



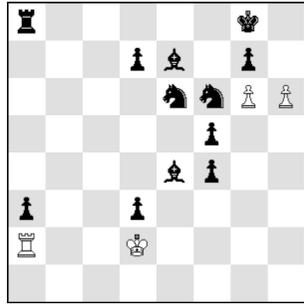
h#3 b) h=3 (3+3)

2531 Frank Richter
Rostock



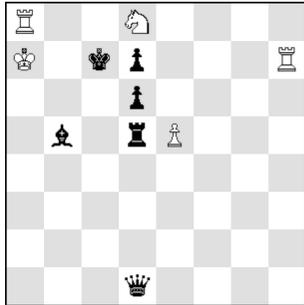
s#3 (11+11)

2534 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



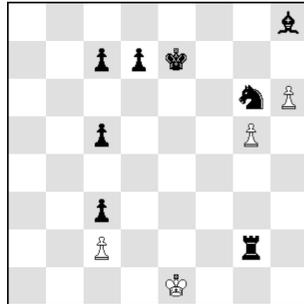
pss=10 (4+12)

2532 Tadeusz Lehmann
POL-Poznań



hs#2,5 2 Lösungen (5+6)

2535 L'uboš Kekely
SVK-Snežnica



ser!=25 (4+8)

3.Tf5#, 1. .. Sxh7 2.Dh2+ Kxf6 3.e5#, 1. .. Dxe4 2.Sxc6+ Kxd5 3.Lb5#, 1. .. Sxe4 2.Lxe4 .. 3.Sxf7#, 2. .. Da7 3.Sxc6#, 1. .. f4 2.exf4+ Kd4 3.Dg1#. Die Autoren wollen hier das Lincoln-Thema sehen: „Lincoln theme (threat=thematic variation!)“. Lt. Definition muss auf mindestens 3 Verteidigungen von verschiedenen schwarzen Steinen die gleiche Fortsetzung erfolgen. Hier wird also die Drohung in die Thematik einbezogen (Themazug Dh2). Das erkannten viele Löser nicht, vornehmlich die, die mit einem Computer lösten. Einige Programme geben die Varianten, die mit dem Drohzug fortgesetzt werden, nicht an! Aber schön zu wissen, dass ein Teil der Löser manuell löst. Diese schrieben die Varianten mit 2.Dh2 usw. natürlich auf. „Viele schöne Varianten.“ [Claus Grupen] „Lebt vom Lichtblick 1. .. Dxe4.“ [Peter Sickinger] „Der sTh2 räumt für den wD-Angriff mit interessanten Abläufen.“ [JB, ähnlich KHS]

2496 (Sickinger) 1.Lc7? droht 2.Le5+ nebst 3.Lc3#, 1. .. Sac6 2.Lf4 Se5 3.Lxe5+ nebst 4.Lc3#, 1. .. f4 2.Lxf4 Sf5 3.Le5+ nebst 4.Lc3#, aber 1. .. Sg6! 1.La5! (2.Lc3#) Sb5 2.Ld2 (3.Le3#) f4 3.Lxf4 (4.Le3#) Sf5 4.Le5+ .. 5.Lc3#, 2.Le1? hxg3 3.Lxg3 Tg8! „Etwas einfach gestrickt, sozusagen ein Snack für die Löser.“ [Autor] „Mit ansehnlichem Abzugsmatt.“ [CG] „Origineller Spirallauf des wL - gefällt mir!“ [Bert Kölske] „Letztendlich setzt der wL doch auf dem Drohfeld matt, aber als Abzugsschach nach feiner Kombination. Gefällt mir!“ [Berthold Leibe] „Steadily hunt down with Bishop.“ [Hironori Oikawa] „Sehr direktes Vorgehen des wL.“ [Eberhard Schulze] „Auf den ersten Blick sieht man weit und breit kein Probespiel, bis man 1.Lc7? Sg6! erkennt und merkt, dass der sSe7 unter keinen Umständen nach g6 ziehen darf. Weiß unternimmt große Anstrengungen mit seinem Lb6, bis er den Kernzug 3. .. Sf5, eine römische Lenkung, erzwingt. Ein interessanter neudeutsch-logischer Mehrzüger.“ [KHS]

2497 (Zimmer) 1.Lf1 Sa3+ 2.Ka6 Sxb4#, 1.Sa4 Sc1 2.Kc4 Sa3#. „Ein Springerduo hat Kraft.“ [CG] „Funktionswechsel wSS incl. Entfesselung. Die geringe Schwierigkeit, der hohe Materialaufwand und 1 x Schlag im Mattzug stören mich etwas.“ [BK] „Die a-Linie und die 1. Reihe werden abwechselnd von W und S verstellt, schön gemacht.“ [BL] „White S's exchange of functions is a nice touch.“ [HO] „Mustermatt, Funktionswechsel zwischen wSb1 und wSa2, weiße Entfesselung und Selbstfesselung. Soweit so gut, aber der schwarze Kohlenhaufen ...“ [KHS] „Wenig fesselnde Entfesselung.“ [PS] „Gern gesehene Entfesselungen.“ [ES]

2498 (Wiehagen+Degenkolbe) 1.dxc5 dxc5 2.Tf8 c6 3.Le7 cxd7#, 1.Th6 d5 2.Te6 dxe6 3.d5 exd7#, 1.Se5 dxe5 2.Le6 exd6 3.Lf7 d7#. „Many-ways-Thema - der weiße Bauer zieht 3 x von d4 nach d7, als Solist, ohne Zug-Wiederholung. Tschumakow von sT, sLd7 und sS. In jeder Lösung wenigstens ein Figuren-Opfer sowie eine Linienöffnung durch einen der beiden Bauern. 1x Idealmatt, 2x Mustermatt.“ [Autoren] „Sehr gut. Dreimal Matt auf d7, aber immer verschieden.“ [Niels Danstrup] „Obwohl der wB 3 x auf d7 Matt setzt, gibt es keine Zugwiederholungen. Die Sparsamkeit ist wunderbar!“ [BK] „Sehr gefälliger Meredith!“ [BL] „Im Mittelpunkt: Idealmatt und 2 Mustermatts. Dazu noch: schwarze Opfer, verzögerter Umnow, 3 weiße Bauernmatts auf d7, gute Materialausnutzung. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Dreimal darf das weiße Bäuerlein auf d7 mattieren!“ [ES] „Der Vollzeitjob des Bd4 gefällt, ebenso die Ökonomie.“ [PS]

2499 (Gavryliv) 1.Kd4 Lf1 2.Ld5 Lxb5 3.De4 Sf4 4.Se3 Se2#, 1.Kd6 Lxf5 2.Lc6 Lc8 3.Dd5 Sg7 4.Sc7 Sf5#. „2 Mustermatts, Koschakin-Thema, weiße Selbstfesselung und Entfesselung, 2 x Bahnung des Läufers für die Dame von Schwarz, gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Echo.“ [TB] „Keine Funktionswechsel, durch den (notwendigen) sT ist Lf5-Lc8 doppelt motiviert. Respekt für die Beherrschung der NL. Der wB ist akzeptabel, da er in beiden Lösungen Duale verhindert.“ [BK] „Gefällige Mattbilder gewürzt mit einer Prise Symmetrie.“ [PS] Der Autor verweist noch auf das Antizielelement jeweils in W1 (Selbstfesselung).

2500 (Grupen) 1.Ke5 Kd2 2.Ld5 Kd3 3.c1S+ Ke3 4.Sd3 exd3 5.e6 d4#. Unterverwandlung, Tempo, Minimal (B), Antiphönix, Idealmatt. „Ein aufmerksamer Tempoverlust.“ [ES, der Kd3 meint] „Ok, ein Tempozug des wK und Unterverwandlung, doch wenn ich es in 30 Sekunden vom Blatt lösen kann, ist es zu leicht. Vergleiche Nr. 19316, Die Schwalbe, 04/2023 mit nur 8 Steinen (P1410989).“ [BK] „Durch Unterverwandlung in einen sS und seinem anschließenden Opfer kann der wB auf die d-Linie und damit zum finalen Matt gelangen.“ [BL] „The moving route of wK is the point.“ [HO] „Ende gut - alles gut.“ [PS] „Im Mittelpunkt steht das Idealmatt. Dazu noch: schwarze Opfer, Tempozug des weißen Königs (Kd2->d3), gute Materialausnutzung. Prima.“ [KHS]

Lösung aus Gaudium 282

2493 (Fiedler) 1.e3 f6 2.Ld3 Kf7 3.Lxh7 De8 4.Lxg8+ Kg6 5.Lf7+ Kh7, dann 1.Dh5#. Platzwechsel sK-wL auf f7 und h7, beide Felder müssen erst entlockt werden. Kniest. „Marsch des sK nach h7, sK und wL betreten beide die Felder f7 und h7.“ [Michael Schreckebach, der ob der Schwierigkeit des Stückes seine „helle“ Freude hatte] „Platzwechsel von wL und sK, das war nicht leicht zu lösen.“ [Thomas Brieden] Anders sahen es Karl-Heinz Siehdnol und Joachim Benn: „Eine einfache Aufgabe, deren Lösung die meisten Löser sicherlich auf Anhieb gefunden haben. ... Am schwierigsten war der Zug Dd8-e8 im Zugzwang zu finden. Als Einstieg für Retro-Löser gut geeignet.“ [KHS] „Eine durch wL-Schachgebote (fast im Rundlauf) erzwungene sK-Wanderung nach h7; die sD legt einen Wartezug ein!“ [JB] Für diese vier Löser gibt es die versprochenen 10 Lösungspunkte aufs Dauerkonto; ein weiterer ‚Löser‘ lag völlig falsch!

Lösungen aus Gaudium 283

2494 (Svitek) 1.Df5? (2.De4#) Sxf5/Lxd5/Te6 2.Sxf5/Sb5/Sxe6#, aber 1. .. c2!, 1.L~? (2.Dc5#) Sd5/Ld5/Td5 2.Sf5/Sb5/Se6#, aber 1. .. d2!, 1.Lc4? (2.Dc5#) Sd5/Ld5/Td5 2.Sf5/Sb5/Se6#, aber 1. .. c2!, 1.Le4! droht 2.Dc5#, 1. .. Sd5/Ld5/Td5 2.Sf5/Sb5/Se6#; 1. .. Le5 2.Dxe5#, 1. .. Sf5 2.Sxf5#. „Thema 11. WCCT, white correction.“ [Autor] Weiß korrigiert hier zwar tatsächlich den Läuferschlüsselzug, allerdings fehlen für fortgesetzte Angriffe neue Matts nach 1. .. d2 bzw. 1. .. c2. Im Deutschen spricht man darum von einem Auswahlsschlüssel. „Das ist leider von der Matrix schlecht gemacht, weil 1.Le6? doppelt scheidet, anstatt eine Verführung zu sein.“ [Hauke Reddmann] „Themafeld ist d5, was der wLd5 als Schlüsselstein verlässt und danach von Turm, Läufer und Springer von Schwarz besetzt wird. Der Schlüsselstein hat die Auswahl von insgesamt 5 Feldern. Gefällt.“ [KHS]

2495 (Makaronez+R. Aliovsadzade) 1.Td2! droht 2.Dh2+ f4 3.Dxf4#, 1. .. fxe4 2.Dh2+ Kxd5

„Adabashev 2 x 2: (I) interferences with dual avoidance, (II) blocages with dual avoidance.“
[Autor] „Gutes Zusammenspiel des sLb1 und des sTa1.“ [CG] „Satz, Verführung und Lösung leben vom Abzug des sLb1.“ [JB] „Four procedures to move bB.“ [HO] „Die schwarze Turm-Läufer-Batterie auf der weißen Grundlinie ‚sticht sofort ins Auge‘ und schießt schließlich insgesamt 5mal. Der Altmeister des klassischen strategischen Selbstmatt-Zweizügers findet immer wieder neue Nuancen bei der Darstellung mit schwarzen Batterieselbstmatts.“ [KHS] Nur RJ fiel auf: „Das sind vor der stattlichen Läufertruppe nicht nur ‚irgendwelche‘ fortgesetzte Verteidigungen, sondern zwei klar beabsichtigte, reziproke Verteidigungspaare, was den Originalitätsgehalt vielleicht sogar bis zur Erstdarstellung erhöht!? 1. .. Sd2(!) ist also f. V. zu 1. .. Se3, und vice versa. Ebenso ist 1. .. Sxd6(!) f. V. zu 1. .. Txd6, und vice versa, was Weiß jeweils dualvermeidend ausnutzt. Großartig!“ Dem kann ich nur beipflichten! Ein Riesending!

2515 (Sickingen) * 1. .. f5#, **1.Lg2! droht 2.Sf5+ Kg4 3.Tg5+ fxd5#, 1. .. Tb6,c6,d6 2.Sc4+ Kg4 3.Sxe5+ fxe5#, 1. .. La3,b4,c5 2.Sd5+ Kg4 3.Sxf6+ Txf6#.** „Weiße Batterie gegen schwarze.“ [KHS] „The checkmate pattern changes depending on which pawn wS captures.“ [HO] „Würde bei diesem Schema für hübsches, weißes Springerbatteriespiel der sBa6 etwa eingefügt, damit der sT wie der sL genau drei Verteidigungszüge hat?“ [RJ] Genau! Dazu der Autor: „Der Variantenharmonie wegen habe ich mir den Ba6 gegönnt. So gefällt mir das kleine Stück noch besser.“ „Die Entfernungszüge der schwarzen Langschrittler bringen mit entblößten Angriffspunkten das Siers-Rössel in Trab. Der Ba6 kann übrigens schadlos weggelassen werden.“ [MR]

2516 (Armeni) **a) 1.g1G Gd2 2.Gg5 Gh6#, b) 1.a1G Gxe5 2.Gf6 Ne2#.** „The exchange of functions is smooth and well done.“ [HO] „G als Sprungböcke und Mattstein, N nur als Mattstein.“ [JB] „Mit einem Umwandlungswechsel g/n desselben Bauern wäre das eine gute Aufgabe gewesen, aber so erscheint mir das trotz des Funktionswechsels der Märchensteine zu uneinheitlich.“ [MR] „Kleine Spielerei mit Grashüpfer und Nachtreiter.“ [KHS]

2517 (Maleika) * 1. .. Ke5 2.Dd3=, * 1. .. Kd4 2.Df5=, **1.Sd6+! Ke5 2.Sb5=, 1. .. Kd4 2.Sd7=, 1. .. Kc5 2.Dd3#, 1. .. Kxd6 2.De3=.** „Vierfach-Flucht des sK.“ [JB] „Kreuzflucht.“ [HO] „Die 4 Varianten nach dem Schlüssel machen es interessant.“ [BK] „Das fatale Fluchtfeld c6 wird durch den Schachschlüssel genommen, doch werden zwei neue zugelassen, so dass ein Königskreuz entsteht. Die Fortsetzungswechsel sind dann keine Überraschung mehr, eher schon die Heterogenität der stets eindeutigen Fangzüge.“ [MR] „Nette Kleinigkeit mit schwarzem Königskreuz.“ [KHS] Zweimal Pattwechsel, 1 x Paradenwechsel.

2518 (Pachl) **a) 1.nBa5-a4 nBa4xb5(nBb5->b2)(+nBb7) 2.nBb2-b1=nZE nBb7-b8=nN 3.nZEB1-d4 nNb8xd4(nNd4->d8)(+nZEd1)#, b) 1.nBb5-b4+ nBb4xa5(nBa5->a2)(+nBa7) 2.nBa2-a1=nN nBa7-a8=nZE 3.nNa1-c5 nZEa8xc5(nZEc5->c8)(+nNc1)#.** „Nur die neutralen Bauern erzeugen durch Schläge und Umwandlungen die Mattbilder.“ [JB] „Eine herrliche Märchenschach-Aufgabe, aber leider nur mit Computerhilfe zu ergründen für mich.“ [KHS] Ich sehe: Funktionswechsel der neutralen Bauern, reziproke Märchenumwandlungen W+S, Funktionswechsel N-ZE, voll harmonisch und Mustermatts. Märchenschachliebhaber (die nicht selber gelöst haben) sollten diesen Hochgenuss unbedingt studieren!

Hinweis: Die Lösungsbesprechungen der beiden Aufgaben 2519 (Wiehagen) und 2520 (Piet) werden in Gaudium 289 nachgereicht.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.10.2023
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

Urdrucke

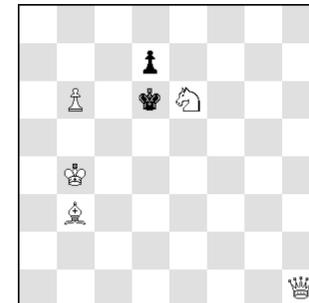
Vielen Dank den (leider sehr wenigen) Autoren, die meinen Ruf nach Zweizüger-Originalen erhört haben. So können in Gaudium zumindest erstmal bis Oktober jeweils 1-2 Zweizüger veröffentlicht werden.

Neue Autoren sind in diesem Faltblatt nicht vertreten, denn HR (Nr. 2537) wurde schon nachträglich zum Ko-Autor der 2211 (G248) erhoben. Für SW (Nr. 2536) ist es erst die 2. Aufgabe überhaupt!

In den letzten Wochen kam es zu einer Häufung von Jubiläumsgeburtstagen von Problemschachfreunden, die eng mit Gaudium verbunden sind: Den Anfang machte Gerhard E. Schoen (Preisrichter 2009-10 h#,s#,fairy und 2019-20 fairy) am 30.07. mit seinem 65., es folgte am 19.08. der Betreuer unserer Homepage Roland Ott mit seinem 70. und einen Tag später mit dem gleichen Jubiläum Niels Danstrup (Spitzenlöser + 7 Urdrucke in Gaudium). Ihnen nachträglich alles Gute und bleiben Sie dabei!

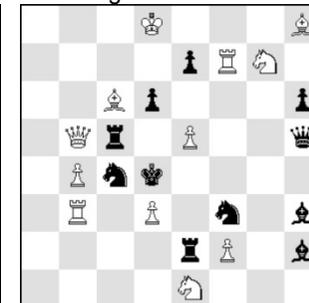
Definitionen erforderlich? Bitte unter <https://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm> nachschauen. Ich wünsche Ihnen wieder viel Erfolg beim Lösen. Vergessen Sie das Kommentieren nicht!

2536 Stefan Wicklein
Jena



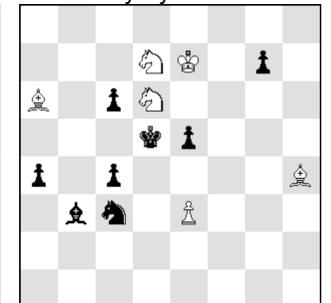
#2 (5+2)

2537 Hauke Reddmann
Hamburg



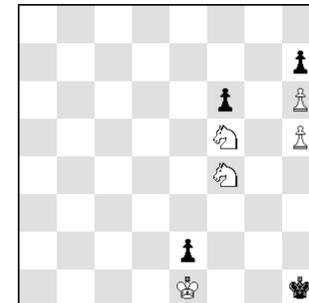
#2 (12+11)

2538 Zoltan Labai
SVK-Velky Kyr



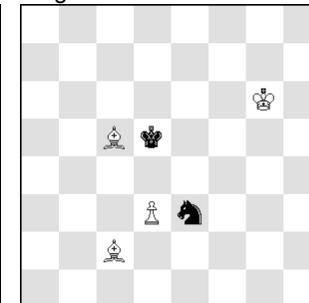
#3 (6+8)

2539 Mirko Degenkolbe
Meerane



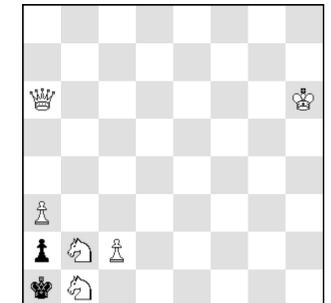
#8 (5+4)

2540 Frank Fiedler
Mügel



h#2 2 Lösungen (4+2)

2541 Kıvanç Çefle
TUR-Istanbul



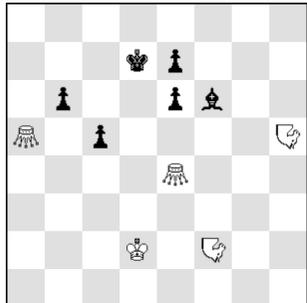
h#2 2 Lösungen (6+2)

2542 Mykola Wasjutschko + Mykhailo Galma UKR+UKR



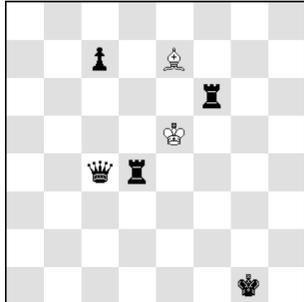
h#3 b) wSg2->f3 (4+12)

2545 Waldemar Tura POL-Adamów



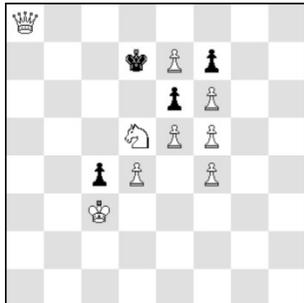
h#2 b) -sBe7 (5+6)
a5,e4=Grash. f2,h5=Nachtr.

2543 Torsten Linß CY-Kalavassos



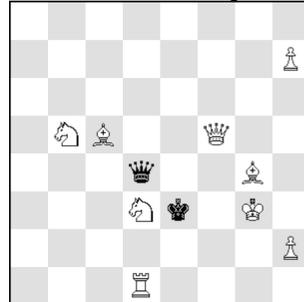
h#8,5 (2+5)

2546 Gerhard Maleika Gütersloh



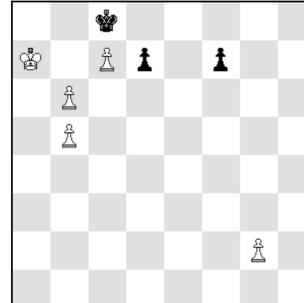
=2* (9+4)

2544 Alexander Fica + Jiří Jelinek CZE-Prag + Prag



s#6 b) wKg3>h6 (9+2)

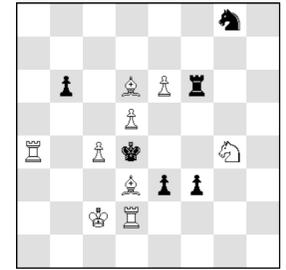
2547 Sébastien Luce FRA-Montreuil



hs=7 (5+3)

Optimierung wird diese Aufgabe ersetzt durch eine neue Aufgabe (2507v), dabei kommt Peter Sickinger als Ko-Autor neu hinzu, also RU+PS, #3, 9+6, Probespiele und Lösungen bleiben unverändert. Siehe nebenstehendes Diagramm.

2508 (Degenkolbe) **1.Kd1! (Z) Kb1 2.Td2 Ka1 3.Kc2 Kxa2 4.Td4 Ka1 5.Txb4 Ka2 6.Td4 b4 7.Txb4 Ka1 8.Td4 Ka2 9.Ta4 Ka1 10.Txa3#.** „Muster matt.“ [Autor] „Die schwarzen Bauern b4, b5 müssen weg, dann hat der wT freie Bahn.“ [Claus Grupen] „Eine angenehme Knobelei.“ [BK] „Tröpfchenweise werden dem Schwarzen definierte Züge freigegeben, die zum Matt führen.“ [Berthold Leibe] „Switchback bK and wR.“ [HO] „Da Weiß kaum Verführungen hat, ist der Schlüsselzug schnell gefunden. Für Anfänger im Problemlösen gut geeignet. Alte Löse-Hasen sehen dies natürlich nur als eine Fingerübung.“ [KHS]



2509 (Cefle) **a) 1.Dxd5 Tc8 2.Dxe5 Sc2#, b) 1.Dxe5 La6 2.Dxd5 Se2#.** „Auf die richtige Reihenfolge kommt es an.“ [CG] „Vertauschte schwarze Züge, die sD räumt die beiden weißen Bauern in umgekehrter Reihenfolge ab.“ [JB] „Leuchtet wie ein Diamant!“ [Klaus Funk] „Funktionswechsel der weißen Figuren und analoges Geschehen mit erstaunlicher Ökonomie.“ [BK] „Eine Augenweide, dieser Meredith!“ [BL] „Schön einfach-einfach schön.“ [Peter Sickinger] „Reziproke schwarze Züge (Dxd5, Dxe5), Funktionswechsel zwischen wLb7 und wTe8, Onkoud50- und Zalokotzki-Thema. Alles in allem: strategisch reichhaltig. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Im Wechsel räumt die Dame den einen Bauern von der Deckungslinie und schlägt den anderen mit dem Blockzug. Dieses hübsche Motiv für eine schwarze Zugvertauschung hat der Autor dank einer guten Zwillingbildung eleganter als in P1312117 hinbekommen.“ [MR]

2510 (Wasjutschko+Galma) **a) 1.Kf4 Lxb8 2.Le4 Lxc7#, b) 1.Lf4 Sh3 2.De5 Sf2#.** „Neben Ideal- und Muster matt noch schwarze Läufer-Dame-Bahnung, Tschumakow-Thema, Funktionswechsel zwischen wSg1 und wLa7, gute Materialausnutzung. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Schwarze Blocks erlauben Matts durch wL/wS mit Anlauf.“ [JB] „Tschumakow-Thema mit Ideal- und Muster matt, gut!“ [BK] „Auch schön.“ [BL] „The first move to the same square and the exchange of functions is well done.“ [HO]

2511 (Fica+Labai) **1.Ta7 Sd6 2.Tc7 Sb7 3.Tb6 Le4#, 1.Tc5 La6 2.Sc4 Sc2 3.Sb6 Sb4#, 1.Tb6 Sb5 2.Kb7 Le4+ 3.Ka6 Sec7#.** „Im Mittelpunkt stehen hier die 3 Muster matts in Meredith-Form mit guter Materialausnutzung. Gefällt.“ [KHS] „Immerhin drei Lösungen.“ [PS] „The blocking piece moves to b6 square in all three solutions.“ [HO] „Gefällige Mattbilder.“ [BL, ähnlich JB] „3 x Muster matt, wobei jede weiße Figur 1 x mattsetzt. Gute Konstruktion.“ [BL]

2512 (Abdurahmanović+Klasinc) **1.Lb3 Lb7 2.Kb5 Lc6+ 3.Ka6 Lb5#, 1.Tb3 Tb7 2.Kd5 Td7+ 3.Ke5 Td5#.** „White Grimshaw b7, anticipatory Grimshaw b2 (Helledie theme) and Umnov mates.“ [Autoren] „Interessantes Wechselspiel.“ [CG] „Strategisch reichhaltig: Funktionswechsel zwischen sLa2 und sTb2 sowie zwischen wLa8 und wTb8, schwarzer und weißer Grimshaw, Helledie-Thema, Siers-Batterie, gute Materialausnutzung, Epauletten-Muster matt. Prima.“ [KHS] „Die beiderseitige T/L-Verstellung ist zwar nicht neu, aber das 'minimale Weiß' macht es sehenswert.“ [PS] „Clever.“ [BL] „Ein beiderseitiger Grimshaw mit schönem geometrischen Gleichklang, der Eindruck macht.“ [BK] „Die analogen reziproken Verstellungen, einmal als Grimshaw und einmal als indirekter Anderssen, sind hübsch anzuschauen, doch zeigen P1388987 und P1411842, dass das tatsächlich auch mit zwei Muster matts möglich ist.“ [MR] Wobei für mich die Beschränkung auf das thematische Material auch seinen Reiz hat.

2513 (Ylijoki) **1. .. d8D+ 2.Kb7 Dh4 3.Kc6 Dxc3 4.Kd5 Kf2 5.Df4+ Ke2 6.Ke4 Dd3#, 1. .. d8S 2.Kb8 Sf7 3.Da8 Sh6 4.Sb7 Sxc4 5.Lc7 Se5 6.Lc8 Sc6#.** „Sehr schwer. Das beste Stück in diesem Gaudium.“ [CG] „Ein außergewöhnliches und faszinierendes Problem!“ [BL] „2 verschiedene weiße Umwandlungen ziehen 2 verschiedene Lösungen nach sich. Hm.“ [KHS] „Long trip of Q and S, both solutions are well done.“ [HO] „UW-Wechsel und weite Manöver zwecks Beseitigung eines sB. Respekt dafür!“ [BK] „Imponiert mit einer spektakulären Springer-Lösung; die auch akzeptable D-Lösung wäre sogar entbehrlich.“ [KF]

2514 (Tura) **1.Sc5! droht 2.Sd3+ Lxd3#, (I) 1. .. Sd2 2.Tf5+ Lxf5# (2.Te4?), (II) 1. .. Se3 2.Te4+ Lxe4# (2.Tf5?), (II) 1. .. Sxd6 2.Sg6+ Lxg6# (2.Dg5?), (II) 1. .. Txd6 2.Dg5+ Lf5# (2.Sg6?).**

Lösungen aus Gaudium 286 (Teil 1)

2506 (Jordan, G.) **1.Te3? A droht 2.Ld2# B, 1. .. Lxe3 2.Db8#, aber 1. .. Ld3! a; 1.Ld2! B droht 2.Te3# A, 1. .. Ld3 a 2.Sxd5#, 1. .. Lxd2 2.Db8#, 1. .. Dxd4 2.Dxd4#, 1. .. Dxc6 2.Sxc6#.** „Die Vertauschung von Schlüssel und Drohmatt (=Drohreversal) bringt hier einen Paradenwechsel ein.“ [Manfred Rittirsch] „Die Position des Lc1 legt natürlich nahe, Ld2 und Te3 zu spielen. Aber wie rum? 1.Te3? Ld3!, darum 1.Ld2!, da stört diese Verteidigung nicht. Ein wenig bieder, aber gute Materialnutzung.“ [Hauke Reddman] „Reciprocation of 1st move and threat is nice!“ [Rauf Aliovsadzade] „Reziprok-Wechsel von Schlüsselzug und Drohung (Ld2,Te3) zwischen Lösung und Verführung. Außerdem zwischen Abspiel und Widerlegung der Verführung (1. .. Ld3). Diese klare und prägnante Darstellung gefällt mir gut.“ [Karl-Heinz Siehdel] „Key move and threat are exchanged. Interesting.“ [Hironori Oikawa] „Immerhin mit Opferschlüssel.“ [Bert Kölske] „Manchmal wird umgekehrt ein Schuh daraus!“ [Joachim Benn]

2507 (Ulbricht) **1.Le4+? Kxe4 2.c5+ Kf5!, 1.c5+? Kxd5 2.Le4+ Kxe6!, 1.Tb4! droht 2.Le5+ Kc5 3.Tb5#, 1. .. Tf5 2.Le4+ Kxe4,Txd1 3.c5#, 1. .. Txe6 2.c5+ Kxd5 3.Le4#.** „Reziproke Batterieabschüsse nach homogenen Turmblocks, Logik in luftiger Stellung, exquisit von Meisterhand - herzlichen Dank!“ [Raúl Jordan] Der „Schlüssel mit vollzügiger Drohung bringt die Satzspiele (1. .. Txe6, Tf5) zur Geltung.“ [JB] „Nach der vollzügigen Drohung kommt es zu zwei sauberen Thema-Varianten mit Selbst-Fernblocks und (sehr beliebt in letzter Zeit) dem Tausch der weißen Züge. Gefällt mir!“ [BK] „White's second and third moves are exchanged.“ [HO] „Zweimal Fernblock bei Umkehr der weißen Zugfolge.“ [Eberhard Schulze] „Reziprok-Wechsel der 2. und 3. weißen Züge (Le4, c5). 1.c5+? Kxd5! 1.Le4+? Kxe4! Wollte der Autor 2 Hamburger darstellen? Nach der Buchstaben-Algebra sähe es so aus.“ [KHS] Nein, kein Hamburger, da die dann geforderten hamburgischen Ersatzverteidigungen fehlen. Zwecks

Txf4#, 1. .. Sd5(!) 2.Tc3+ Sxc3 3.bxc3! Tg~#, 1. .. Sxe2(!) 2.Db5+ Kd4 3.Lxe3+ Txe3#. „Vier Züge des sS, davon drei fortgesetzte Verteidigungen sorgen für abwechslungsreiche Abspiele.“ [Autor] „Raffiniert.“ [BL] „Nach dem schwachen Schlüssel zaubert FR drei wunderschöne Abspiele aufs Brett. Der Tc8 ist allerdings nur für das vierte zuständig.“ [PS] „Ohne den einzigen, frei stehenden, beweglichen schwarzen Verteidiger sSf4 setzt 1.Se2 Schwarz in Zugzwang mit 1. .. Tg2~#. Dieser sSf4 hat 4 Abzüge, die den Inhalt dieses s#3 mit ganz verschiedenen Lösungsvarianten bilden. Interessant.“ [KHS] Mehrere Löser gaben eine trialistische Drohung an: 1.Se2! droht 2.Dxf4 e5 3.Dxe5,Df5,Dh6 Tg~#. Aber die Drohung lautet anders: 1.Se2! droht 2.Dxf4 droht 3.De5 Tg2~#. Doch der Zug 2. ... e5 wehrt diese Drohung nicht ab, demzufolge gibt es keinen Trial. Wie relevant ist aber solch eine unausführbare Drohung? Wenn alle 4 möglichen Züge nach dem Schlüssel zu Varianten werden, könnte man meiner Ansicht nach eine unausführbare Drohung erwähnen und trotzdem von Zugzwang sprechen. Der Autor und die obigen Kommentatoren haben aber etwas anderes übersehen: „Ein herrlich komplexes Selbstmatt mit dreigradiger fortgesetzter Verteidigung [1. .. Sxh3/Sd5(!)/Sxe2(!)] bezüglich des Negativeffektes der Verunmöglichung des Zuges sSf4-d5 [aber nicht bezüglich der Verunmöglichung des Zuges wKf3-f4!], dazu partiellen Motivinversionen und einem ausgebufften, vom extra dafür aufgestellten Tc8 eingeleiteten Zugzwangstrick.“ [Raúl Jordan]

2532 (Lehmann) 1. .. La4 2.e6 Da1 3.Txd7+ Lxd7#, 1. .. Td4 2.Th6 Dg1 3.exd6+ Txd6#. „Aufstellung der sD hinter sL/sT, die Vorderfiguren werden durch Schachgebot abgezogen.“ [JB, ähnlich KHS] „Funktionswechsel wB/wT und sL/sT, schlank komponiert, klasse!“ [BK] „ODT. Two batteries are clearly visible in the composition.“ [HO] „Das genretypische Motiv des vollständigen Batterieaufbaus, das es auch schon dreifach gibt (s. P1412299), konnten wir in Doppelsetzung (vgl. z. B. P1412300 & P1412301) auch bereits in Gaudium bewundern, siehe Nr. 1903, Heft 214 (11/2019, = P1378844). Nicht immer gelang es dabei wie hier, einen gefälligen Funktionswechsel der weißen Akteure zu integrieren. In des Autors ähnlich eleganter und nicht nur wegen der geringen Zügezahl ausgesprochen prägnanter P1401672 stehen die Vordersteine schon richtig.“ [MR]

2533 (Zimmer) a) 1.Ke7 Th5 2.Kf7 Th7+ 3.Kg6 Lf5#, b) 1.Kc7 Txf6 2.Kb8 Txb6+ 3.Ka8 Tb7 patt. „Mit solch einer Miniatur erfreut man mein Löserherz.“ [BK] „Ein nettes Stück.“ [CG] „Hilfsmatt und -patt in einer Miniatur - hübsch.“ [JB] „Mustermatt und -patt. Nette Kleinigkeit in Miniatur ohne tiefere Ambitionen.“ [KHS] „Ein sehr kompakter Hybrid als Sechssteiener! Gefällt mir.“ [BL] „Black King just moves. Connect white R and B.“ [HO] „Mit über 200 Beiträgen hat der Autor ungefähr zehnmal so viele Tema Argentino-Stücke geschaffen wie jeder andere Liebhaber dieser ansprechenden Zwillingvariante.“ [MR]

2534 (Carf, J.) 1.Kc1 2.Td2 3.Txd3 4.Txd7 5.Txe7 6.Txe6 7.Txf6 8.h7+ Kh8 9.Td6 10.Td8+ Txd8= „Clearing of the lines by wR, model mate.“ [Autor] „Beseitigung störender schwarzer Masse durch den wT.“ [JB] „Nachdem der wTa2 fast den halben ‚Schwarzwald‘ abgeholzt hat, opfert er sich noch selbst- und Weiß ist plötzlich patt. Hübsch inszeniert.“ [KHS]

2535 (Kekely) 1.Kd1 2.Kc1 3.Kb1 4.Ka2 5.Kb3 6.Kc4 7.Kxc5 8.Kd5 9.Ke4 10.Kf5 11.Kxg6 12.Kh7 13.g6 14.g7 15.gxh8L 16.Lxc3 17.Lg7 18.c4 19.c5 20.c6 21.cxd7 22.d8T 23.Th8 24.Kg8 25.h7! =. „Meredith. Excelsior. Minor promotions. Selfwalling of rook. Ideal pin stalemate.“ [Autor] „W baut eine perfekte Pattstellung in der rechten oberen Brettecke.“ [JB] „Der wBg5 wird zum Hauptakteur in diesem schönen, abwechslungsreichen Lösungsverlauf.“ [KF] „Die Mühe hat sich gelohnt. Prima.“ [KHS]

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.11.2023
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy

Urdrucke

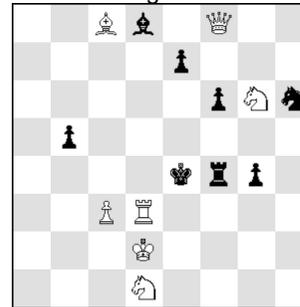
Als neuen Autor in Gaudium können wir heute Nikola Petković aus Serbien begrüßen. Er kredenzt uns einen Hilfsmatt-Zwilling (Nr. 2553) mit harmonischen Lösungen. Herzlich willkommen!

Definition: Antikönige: Ein Antikönig muss dauernd im Schach stehen. Er darf jedoch nie geschlagen werden. Jede Partei mit einem Antikönig darf nur so ziehen, dass der eigene Antikönig im Schach steht. Die Gegenpartei darf mit ihren Zügen das Schachgebot aufheben. Ein Antikönig ist (anti-)matt, wenn er nicht im Schach steht und seine Partei nicht so ziehen kann, dass er dann im Schach steht.

An die mit der Widmungsaufgabe Nr. 2550 von Peter Sickinger verbundenen Jubiläums-Geburtstagsgrüße zum 85. unseres Meisterlösers und Kommentators Karl-Heinz Siehdnel schließe ich mich sehr gern an!

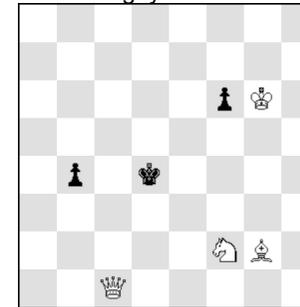
Und jetzt wieder viel Freude und Entspannung beim Lesen, Lösen und Kommentieren!

2548 Bas de Haas
NLD-Driebergen



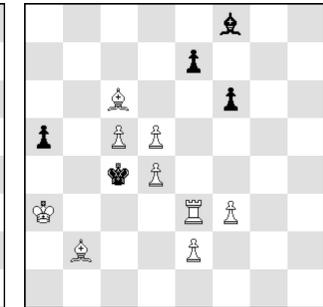
#2 (7+8)

2549 Elmar Abdullayev
AZE-Sumgayit



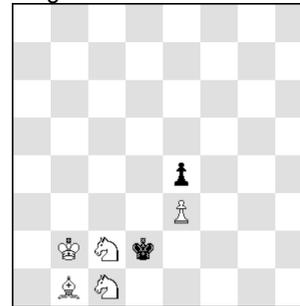
#3 (4+3)

2550 Peter Sickinger Frohburg
Karl-Heinz Siehdnel z. 85. Geb.



#3 (9+5)

2551 Claus Grupen
Siegen



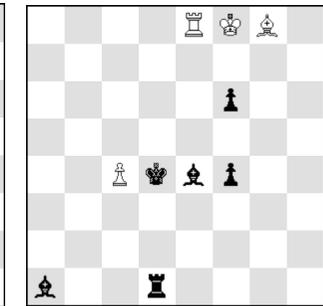
#7 (5+2)

2552 Zolt. Labai + Mir. Svitek
SVK-Velky Kyr + CZE-Melnik



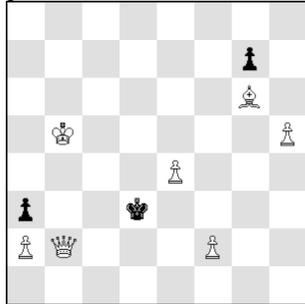
h#2 6 Lösungen (9+9)

2553 Nikola Petković
SRB-Kruševac



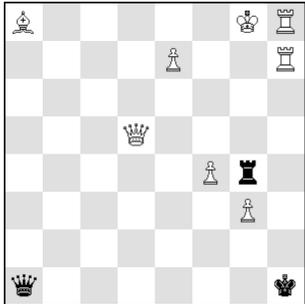
h#2,5 b) wBc4->c5 (4+6)

2554 Udo Degener+Mirko Degenerkolbe Potsdam+Meerane



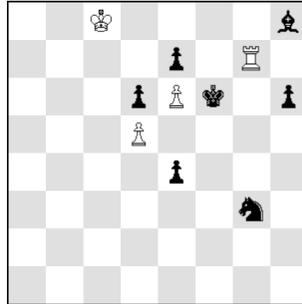
h#4* (7+3)

2557 Michael McDowell GB-Westcliff on sea



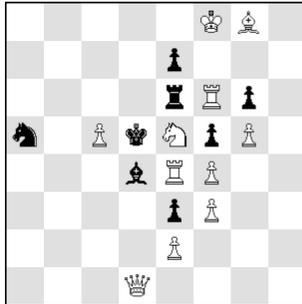
h#2 2 Lös. Antikönige (8+3)

2555 Rolf Wiehagen Berlin



h#4 (4+7)

2558 Raúl Jordan Jena



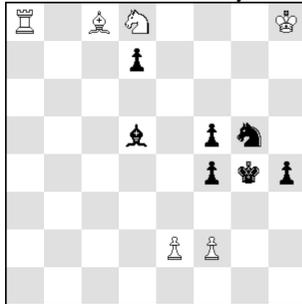
h=3 2 Lösungen (11+8)

2556 Frank Richter Rostock nach Dikusarov/Novomesky



s#11 (4+6)

2559 Pascale Piet FRA-Saint Jean de Braye



pss#9 (6+7)

2525 (Schlosser) **1.Sg5!** (1.Se5?) **Kg4 2.Sxe3+ Kf4,Kh5 3.Sf5 Kg4 4.e3 Kh5 5.Le2#**. „Hübscher Geburtstagsgruß mit Symbol ohne tiefere Ambitionen.“ [Karl-Heinz Siehndel] Das stellt sicher eine Weinkaraffe dar – mit einem Schluck zum Jubiläum?! „PAS-Läufer, Auswahlsschlüssel, Anti-Symmetrie und eine geradlinige Lösung. Nette Kleinigkeit.“ [Bert Kölske] „Der Schlüssel liegt nahe. Beim 2. Zug habe ich gezögert, obwohl der Lf1 ja nicht umsonst auf dem Brett steht.“ [Peter Sickinger] „Rückkehr des sK und des wS sowie Entblockung des Läufers (allerdings bei Fluchtfeld nehmendem Schlüssel).“ [Berthold Leibe] Auch Eberhard Schulze und Claus Grupen monierten den „Fluchtfeldklau“. Ich sehe hier einen der seltenen Fälle, in dem der Fluchtfeldraub nicht überbewertet werden sollte. Es geht hier doch um die Symmetrie und die Asymmetrie der Lösung sowie dem Fehlversuch 1.Se5?, der ja völlig harmonisch auch 1 Fluchtfeld nehmen würde.

2526 (Gavryliv) **1.fxg3** (f4~?) **Tf5 2.Tc3** (Tc4~?) **Sxe4#** (d4?), **1.Te1** (Te2~?) **Txc2 2.Dg5** (D~?) **d4#** (Sxe4?). „Gelungene Funktionswechsel wB/wS und sT/sD. Gute Harmonie, gefällt mir.“ [BK] „Doppelter Funktionswechsel, schön!“ [BL] Auf die FW verwies auch KHS, der noch meint: „Für den großen Materialeinsatz aber zu wenig Inhalt.“ „Pin-mate. The exchange of functions is well intertwined with the composition.“ [HO] „Linienöffnung zwecks Fesselung.“ [EB] „Sehr leicht durchschaubar.“ [PS] „Im ersten Zug räumt Schwarz die Linie für eine direkte Fesselung, im zweiten versteckt er den Blockstein, der nicht mehr benötigt wird. Diese Kombination hat der Autor heuer auch mit anderen Themasteinen gezeigt (siehe P1412296), doch beweist Vergleichsaufgabe P1412297, dass er nicht der erste war.“ [Manfred Rittirsch]

2527 (Rittirsch) **1.Lxe7+ dxe7 2.Ke4 e8S 3.Ld3 Sf6#, 1.Lxc7 dxc7 2.Lb3 c8L 3.Kc4 La6#**. „Weißer Phönix und schwarze Verfolgungszüge, sehr einheitlich präsentiert, mein Geschmack!“ [BK] „Die geopfertten w Leichtfiguren entstehen durch Unterverwandlungen an einem jeweils günstigeren Feld wieder!“ [BL] „Der Norden suggerierte geradezu LxS und LxL, doch was danach passiert, ist sagenhaft.“ [PS] „Schwarze Opfer, Funktionswechsel zwischen wLc7 und wSe7, Phönix (weißer Läufer, weißer Springer), weiße Umwandlungen. Strategisch reichhaltig, und als Krönung des Ganzen 2 Mustermatts. Gefällt mir gut.“ [KHS] Rollentausch sK-sL.

2528 (Parrinello) **1.Lb4 Td4 2.Lxd2 Kg4 3.Lb4 Td1#, 1.Lc4 Te4 2.Lxe2 Kf4 3.Lc4 Te1#**. „Der sL öffnet das ‚Einbruchloch‘ für den wT und geht anschließend zur Sperre für den wK zurück.“ [Joachim Benn] „Durchbruch mit viel Aufwand.“ [Klaus Funk] „Strategisch reichhaltig und interessant, aber auch materialaufwendig.“ [KHS] „Erstaunliche Lösungen.“ [CG] „Ein perfektes Hilfsmatt! Toll, dass es noch originelle Ideen gibt.“ [BK] „Remove the pawn blocking the wR's line. A perfect blend of switchback and Bivale.“ [HO] „Da wird was geboten!“ [ES]

2529 (Fiebig+Böttger) **1.Tc7!** (Ta5+?) **d4 2.Tc5+ dxc5 3.h1T c6 4.Ta1!** (Th7?) **c7 5.Ta7 c8D#**. Die Autoren optimierten die P1412104 zur Letztform. „Gelungene Rückkehr des (Pseudo-)Turms.“ [CG] Dies ist „natürlich kein Lösehit, aber die minimale Darstellung des T-Phoenix im 5-Zug-Excelsior.“ [KF] „Einfach schön, dieser Wenigsteiner!“ [BL] Besser Tanagra (=5 Steine), denn Wenigsteiner haben maximal 4 Steine. „Zurücklehnen und genießen.“ [PS] „Gute Materialausnutzung in Miniatur. Ein Fund der beiden Altmeister des Hilfsmatts.“ [KHS] „Dieser Fünfsteiner dürfte wohl die Letztform für den Damenexcelsior mit Turm-Pronkin im Hilfsmatt sein. Die P0559230 hatte noch 1 unthematischen sB mehr gebraucht.“ [MR]

2530 (Danstrup) **a) 1.Th5 Kd6 2.Th8 Ke5 3.Kh5 Kf4 4.Kh6 Kg4 5.Th7 Lg5#, b) 1.Tg5 Kd7 2.Kf5 Ke8 3.Kg6 Kf8 4.Kh6 Kg8 5.g6 Lf8#**. „Ansprprechender Sechsstener.“ [CG] „Schwarz baut ein Königs-Schlupfloch am rechten Brettrand.“ [JB] „Der kritische T-Zug in a) ist der Pfiff; b) begeistert weniger.“ [KF] „a) bietet mit Tempozug und Idealmatt etwas mehr, doch der Gesamteindruck dieses 6-Steiners ist wunderbar!“ [BK] „Matt aus zwei Richtungen.“ [BL] „Black King is checkmate on the same square, bR's tempo move in solution a) is a nice touch.“ [HO] „Der schon in der 2311 aus Gaudium 256 (03/2022, = P1405798) untersuchten Materialgruppe gewann der Autor diesmal einen Zwilling ab, der gar nicht so leicht zu lösen war und in der a)-Phase, die mir wegen des Idealmatts ohnehin besser gefällt, den Eckzug des Turmes als hübsches Tempomanöver beinhaltet (das an jenes der P1379973 freilich nicht heranreicht).“ [MR] „1 Idealmatt, Miniatur, gute Materialausnutzung. Beide Könige müssen sich gut miteinander abstimmen. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS]

2531 (Richter) **1.Se2!** (Z) **Sxh3 2.Dd5+ exd5 3.Lxe4+ dxe4#, 1. .. Sg6(!) 2.Dd4+ Txd4 3.Sf4+**

Lösung aus Gaudium 286 (Teil 2)

2519 (Wiehagen) **0.La2, 1.bxa2 2.a1L** (a1D?) **3.Lxc3 4.Lc3-g7 Td8#; 0.Lc2, 1.bxc2 2.c1L** (c1D?) **3.Lh6 4.Lh6-g7 Td8#; 0.Lxg6, 1.b2 2.b1D** (b1L?) **3.Dxg6 4.Dg7 Td8#**. „Der schwarze Solist-Bauer zieht 3x von b3 nach g7, auf total verschiedenen Wegen - also ‚klassisches‘ Manyways-Thema, sogar mit den gewünschten wenigstens 3 Lösungen, stets zum Block und nach 3-facher Umwandlung auf a1,b1,c1, 2x in Läufer und 1x in Dame, jeweils mit Dualvermeidung.“ [Autor] „Das Feld g7 muss durch eine s Figur geblockt werden, um das Matt zu erreichen.“ [JB] „Interesting difference in how to move to g7. It was easy.“ [HO] „Die beiden Lösungen mit Läuferumwandlung sind einander sehr ähnlich, doch ich will nicht leugnen, dass der Aha-Effekt des Wechsels zur Damenwandlung bei verzögertem Opfer von der anfänglichen Monotonie profitiert.“ [MR] „Interessant: 3 mal das gleiche Matt: Td8#. Mit Dame, Läufer, Läufer als schwarzen Blocksteinen auf g7. Der Clou wäre es gewesen, wenn es anstelle desselben sLg7 einen anderen Blockierstein (Turm oder Springer) auf g7 gegeben hätte...“ [KHS] Das MWT scheint langsam zu einem der Lieblingsthemen des Autors zu werden?!

2520 (Piet) **1.Tg5 2.Le5 3.Lf6 4.Sf5+ Lxf5 5.Th7+ Lxh7 6.Txd5+ Txf6#**. „Weiß opfert alle Figuren außer einen Turm, um mattgesetzt zu werden.“ [JB] „Interessanter Lösungsverlauf mit Kreuzsach und Fesselung des wTd5, gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS]

Lösungen aus Gaudium 287

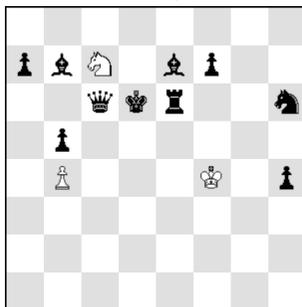
2524 (Makaronez) * 1. .. Kxe5 2.Lxf3 nebst 3.Te8#, * 1. .. c4 2.Te8+ Kxd5 3.Lxf3#; **1.Txf7!** (Z) **Kxe5 2.Sc7 droht 3.Te8#, 2. .. Sd4,Sg5 3.Td5#, 1. .. c4 2.Te8 (Z) Kxd5 3. Lxf3#, 1. .. Sa3,Sd2 2.Sc3+ Kxe5 3.Te8#**. Reziproke weiße Züge im Satz, Fortsetzungswechsel (nach 1. .. Kxe5) in der Lösung. „Set play [* 1. .. c4] and one variation with the same procedure. Other variations were also easy to understand.“ [Hironori Oikawa]

sehr gefallen würde! Leider offenbarte sich jedoch ein Cluster von hartnäckigen Nebenlösungen, bei dem der schwarze König nach a6 an den Brettrand läuft und Sc7 mattsetzt. Bumm, aus, Fehlanzeige! Da stand ich nun, ich armer Tor...

Sollte ich doch wieder zum Funktionswechsel zwischen weißem Läufer und Turm und den so oft gesehenen Doppelschachmatts zurückkehren? Sollte ich die Zügezahl weiter erhöhen oder bei meinen Wünschen abspecken? Das klang alles wenig verlockend. Mehrere Wochen lang ruhte die Angelegenheit daraufhin. Eines Frühlingstages aber spürte ich Aufwind. Ich wollte den Berg noch einmal befragen, und siehe da, bei wachem Geiste öffnete sich ein Pfad mir nach oben, der bisher außerhalb meiner Wahrnehmung gelegen hatte. Welcher das genau ist, welcher entscheidende Kniff jetzt also dem Ganzen noch hinzugefügt wurde, das mag ich mit weiteren, schon als korrekt bejubelten Zwischenversionen, die bei 3+16(!) Steinen begannen, gar nicht verraten und lieber die Löser des Urdruckes selber herausfinden lassen. Nach der Vorgeschichte sollte das nicht mehr allzu schwer sein. Nur eines, das Schönste für mich, sei mir noch gestattet zu sagen: Obwohl dabei nur ein weißer Springer eingesetzt wird, musste ich auf meinen geliebten weißen Funktionswechsel letzten Endes doch nicht verzichten.

Viel Freude also beim geistigen Wandern wünscht herzlich – Raúl Jordan!

Raúl Jordan, Urdruck



h#4 2 Lösungen (3+10)

Hinweis

Die obige Aufgabe nimmt als Nr. **2560** am laufenden Informalturnier der Hilfsmattabteilung und am Lösewettbewerb teil! Die beiden Lösungen und die willkommenen Kommentare zur 2560 werden gemeinsam mit den Lösungsbesprechungen aus Gaudium 291 (erscheint morgen!) im Dezember-Faltblatt veröffentlicht.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.12.2023
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

Artikel von Raúl Jordan, Jena

Der Ruf der Berge

– oder –

Wie entsteht eine Schachaufgabe?

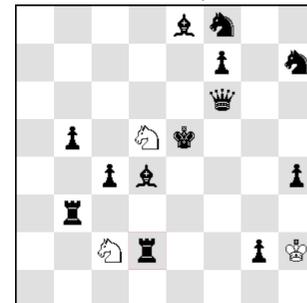
In gewisser Weise habe ich noch keine einzige Schachaufgabe gebaut. Sie haben sich mir gezeigt. Das Leben hat mich, so möchte ich sagen, für hinreichend würdig befunden und mir den Zugang zu ihnen gewährt – welch eine Freude!

Mein Kompositionsprozess ähnelt auch eher einem reizvollen Ausflug ins Bergland als angestrenzter Sitzgrübelei im Quartier. Ich bin geistig rege, folge Träumen und Spuren von Gedankenwolken, ich lausche dem Rufen der Berge und flirtet mit Gipfeln eines schier grenzenlosen Gebirgsreichs, wo meistens kein Mensch zuvor war. Das heißt für mich komponieren - als Geisteswanderer unterwegs im Gebirge zu sein und manchmal sogar in besondere Höhen gelassen zu werden. Darüber entscheidet der Berg, und eigentlich war er auch vorher schon da, er ist nicht erst bei meinem Aufstieg entstanden, oder? Die Entstehung von Schachaufgaben, sei damit angedeutet, braucht vielleicht kein konstruierendes Ich, und ein Schachdiagramm mit einem Namen darüber ist letztlich nur irgendein Bild von jemandem auf einem Berg, zum Beispiel (siehe nebenstehendes Diagramm):

- 1.Lb2 Se1 2.Kd4 Sb4 3.Kc3 Kh3! (3...Kg1?) 4.Dd4 Sa2#
- 1.Dh8 Se7 2.Kf6 Se3 3.Kg7 Kg1! (3...Kh3?) 4.Lf6 S3f5#

Raúl Jordan

Die Schwalbe 321, Juni 2023



h#4 2 Lösungen (3+13)

Einerlei, ob man Schachaufgaben nun als Schnapsschüsse von Bergbesteigungen oder als Eigentum und Endprodukte von geistiger Arbeit auffasst, die Urdrucke in den Schachzeitschriften erzählen jedenfalls nichts von den Zwischenstationen zu ihnen hin. In der Regel ist nur ein Stellungsbild sichtbar, doch das für mich Erfreulichste daran – das Unterwegssein dorthin mit all seinen Ein- und Ausblicken im Königreich – das bleibt zumeist unerwähnt und unsichtbar. Kaum jemals erfährt man etwas von der Entstehungsgeschichte einer Komposition. Kaum jemals beschreibt auch ein Komponist seine eigene Reise zu einer schachlichen Bergspitze hin, seine eigene Art sich fortzubewegen und vorwärtszuhelfen in den diversen Regionen der Kunst.

Mein heutiges Ziel sei es darum, vor allem einmal die Freude an der Bewegung des Komponierens zu Worte kommen zu lassen, jedenfalls mehr als die Figurensymbole von fertigen Problemen oder die oft etwas spröden Thementaufstellungen von der Lösungsbesprechung. Vielleicht mag das für Neueinsteiger oder vorerst halbinteressierte Leserinnen und Leser auch einmal wichtiger sein als dauernd mit einer Vielzahl von Originalen bombardiert zu werden? Vielleicht motiviert es sogar den einen oder die andere zu eigenen tastenden Schritten im Reich des Problemschachs? Das würde mich wahrlich erfreuen!

Im Folgenden sei also der Reiseweg zu einem neuen Hilfsmatt umrissen. Ausgangspunkt dafür und Quell meiner Inspiration war das nachgedruckte h#4, das unter anderem eine Diagonal-

verschiebung von drei nebeneinander postierten schwarzen Figuren (Läufer, König & Dame) um zwei Felder erst in die eine und in der zweiten Lösung in die andere Richtung zeigt.

Dieses wechselseitige Rangiermanöver fand ich als Basis ganz attraktiv und liebäugelte nun mit dem Versuch, mir Gleiches auch horizontal oder vertikal zu erschließen. Ich träumte also von einem Hilfsmatt in mindestens vier Zügen, bei dem zwei schwarze, gerade ziehende Langschrittler (zwei Türme oder ein Turm und eine Dame) den schwarzen König in der Ausgangsstellung flankieren und diese drei Steine in zwei Lösungen einmal nach links und einmal nach rechts entlang einer Reihe oder einmal nach oben und einmal nach unten entlang einer Linie verrutschen und zwei Felder weiter zum Stehen kommen. Die beiden Langschrittler ziehen einmal, der König zweimal, was vier schwarze Züge ergibt. Was ich mir auch noch wünschte, das waren – neben gehaltvollem Weißspiel – möglichst Mustermatts, und ein weißes Zwei-Springer-Minimal schloss ich wegen zu viel Ähnlichkeit zu obiger Diagonalversion aus.

Damit konnte es losgehen. Ich verkrümelte mich mit meinem arg abgegriffenen, magnetischen Taschenschachbrett fortan auf Parkbänke, an Waldränder oder manchmal auch ins Bett und ließ die Sinne zwanglos schweifen. Nach mehreren Tagen des spielerischen Suchens hatte ich nur wenig Brauchbares erblickt. Schnell verworfen habe ich zum Beispiel das folgende Schema 1 (h#4; 2 Lösungen): Die theoretischen Lösungen mit einigen unbestimmten Zügen wären 1) 1.Txa5 Tg8 2.Kc5+ Txd8 3.Kb5 T~ 4.Tc5 Tb~# und 2) 1.Txg5 Sb7 2.Ke5+ Sxd8 3.Kf5 S~ 4.Te5 S~#

Ich habe es nicht auf Korrektheit geprüft, denn mir missfiel der doch recht simple schwarze Damenfang daran und die strategiarmer Monotonie von je vier weißen Zügen einer einzigen Figur zum Mattfeld hin. Außerdem gesellte sich zur bereits schwarzen Symmetriebewegung hier noch ein gewisser d-Linien-Schematismus, was mir trotz unterschiedlicher Gangart der weißen Offiziere insgesamt zu symmetrisch erschien.

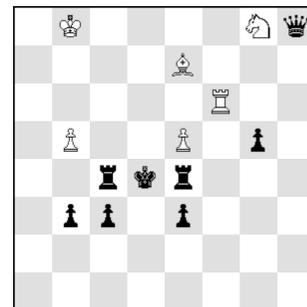
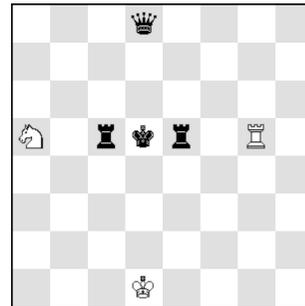
Eine wichtige Entdeckung war danach, dass weiße Läufer wahrscheinlich nur mit Hilfe von Doppelschachs mattgeben können. Die schwarzen Langschrittler würden nämlich an den Seiten ihres Königs bei weißen Diagonalschachs immer dazwischen ziehen, es sei denn, sie wären selber durch mindestens einen zusätzlichen weißen Turm gefesselt. Letzteres, was ich nicht ausschließen mag, habe ich aufgrund der Zunahme der Nebenlösungsgefahr aber nicht weiter verfolgt. Etwas Erfahrung half also auch dabei, sich auf aussichtsreichere Ideen zu beschränken. Bald stand dann ein hier nicht wiedergegebenes Schema mit einem weißen Springer, einem weißen Läufer und Doppelschachmatts auf dem Brett, was mich aber auch nicht vom Hocker riss, weil so kein Funktionswechsel bei Weiß hinsichtlich des Austausch von Batterievorder- und -hinterstein möglich war. Der Springer zog erzwungenermaßen am Ende von beiden Lösungen als Vorderstein der Batterie mit Doppelschachmattgebot ab, und das wollte ich nicht. Meine Wunschliste vom Anfang verlängerte sich also noch während der Suche um einen weißen Funktionswechsel.

Schema 2

Das erste Erntezunehmende Schema dieses doch recht engen Rasters war für mich dann Nummer 2 (h#4; 2 Lösungen): 1) 1.Ta4 Lf8 2.Kc4 Se7 3.Kb4 Tb6 4.Tc4 Sc6#, 2) 1.Tg4 Tf8 2.Ke4 Sf6+ 3.Kf4 Ld6 4.Te4 Sh5#

Der Ablauf ist im Gegensatz zu Schema 1 schon ziemlich festgezurr, und ja, hier träumte der Gipfelstürmer erstmals vom Ankommen auf einer einzigartigen Berghöhe. Es tauchten zugleich aber auch Herausforderungen auf. Wie verhindert man zum Beispiel die Uneindeutigkeit des

Schema 1



schwarzen Königsweges? Beim diagonalen Setting war das kein Problem gewesen, da ein König, der zwei Felder weiter auf einer Diagonale gelangen will, bei zwei Zügen nur eine Route nehmen kann. Beim hier gesuchten horizontalen Setting hat er aber potentiell drei solcher Routen. Von d4 aus könnte ein schwarzer König nämlich zweizügig nach b4 nicht nur über das geplante c4, sondern auch über c3 oder c5. Eine Methode, das eindeutig zu gestalten, ist es, Felder schräg vom schwarzen König gleich in der Ausgangsstellung abzublocken (Felder c3 & e3 in Schema 2), weil sie im Mattbild ohnehin für ihn unzugänglich sein müssen. Wer allerdings ein paar Male an der Erkundung von längeren Hilfsmatts mitgewirkt hat, dem zieht sich bei diesem Gedanken womöglich der Unterbauch schon zusammen, denn jeder hinzugefügte Blockstein oder jedes von Weiß am schwarzen König in der Diagrammposition gedeckte Feld lässt die Nebenlösungen exponentiell in die Höhe schießen.

Ein, zwei Tage mit Computerhilfe belehrten mich denn auch, dass dieses prächtige Schema mit immerhin drei weißen Offizieren und weißem Funktionswechsel zwischen Läufer und Turm höchstwahrscheinlich nicht realisierbar ist. Das Wirrwarr der Nebenstränge war mir zu dicht.

Wenn es einmal nicht weitergeht, kann es helfen, seine Grundannahmen aufzuweichen. Bei Verwendung eines einzigen weißen Springers würden sich beispielsweise die Nebenlösungen drastisch verringern. Da in einem Springerminimal mit nur zwei weißen Figuren bezüglich des Mattsetzens dann kein weißer Funktionswechsel mehr möglich wäre, müsste aber etwas Anderes als Ersatz her, zum Beispiel ein sogenannter Tschumakow. Das heißt, zwei weitere schwarze Steine könnten ihre Funktionen hinsichtlich Blocken und Geschlagenwerden wechseln wie in Schema 3 (h#5; 2 Lösungen):

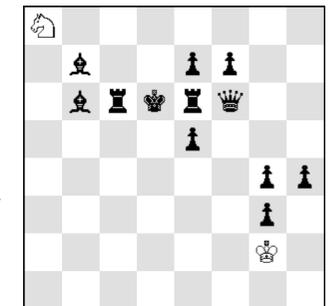
1) 1.Lc5 Sc7 2.Ta6+ Sd5 3.Kc6 Sxf6 4.Kb6+ Kf1 5.Tc6 Sd5#, 2) 1.Df5 Sxb6 2.Tg6 Sd7 3.Ke6 Sf8+ 4.Kf6 Kg1 5.Te6 Sh7#

Die schwarze Df6 und der schwarze Lb6 blocken je einmal aktiv und werden in der anderen Lösung geschlagen. Das ist eine Form des Tschumakows und war das nächste überzeugende Schema, allerdings mit einem Zug mehr, was wieder Nebenlösungen sät. Letztlich muss man aber ohnehin, am besten mit langem Atem, stets konkret überprüfen, was möglich ist und was nicht. Moderne Löseprogramme leisten da unschätzbare Dienste.

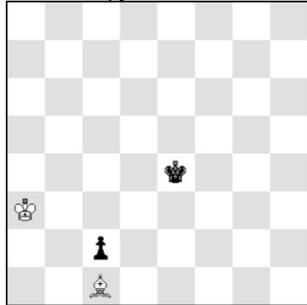
Man beachte übrigens, dass die Zugreihenfolge insbesondere mit dem weißen Königszug an vierter Stelle bereits eindeutig ist. In Lösung 1) fängt der weiße Springer nach 2.Ta6+ ein Abzugsschach ab und schlägt dann die schwarze Dame, um dem eigenen König nach erneutem Abzugsschach das Feld f1 zugänglich zu machen. In 2) wiederum – durchs Einfügen von schematischen Blocksteinen besser verdeutlicht – muss der weiße Springer dem eigenen König das Feld g1 zugänglich machen und schnellstmöglich nach f8, um h7 zu erreichen und vor allem 4.Kf6 nicht zu behindern. In diese Justierung und Herstellung der Eindeutigkeit der Zugabfolge ist sicherlich erkennbar schon einiges an Kreativität eingeflossen. Ohnedem wäre es jedoch gänzlich Zeitverschwendung sich ans Ausmerzen von Nebenlösungen zu begeben, weil sich eine uneindeutige bzw. dualistische Zugfolge im Lösungsverlauf so in aller Regel nicht beheben lässt. Es wäre, als würde man einen ganzen Garten von Unkraut befreien, um dort eine Pflanze zum Blühen bringen zu wollen, die bereits sichtbar von einem Virus erkrankt ist. Natürlich sollte man in solch einem Falle zuerst der Pflanze helfen, den Virus in sich loszuwerden. Ganz ähnlich verhält sich das mit uneindeutigen Zugabfolgen in Schachproblemen. Darum kümmerere ich mich grundsätzlich, bevor es ans Jäten von Nebenlösungen geht.

Seit Anbeginn meiner nebenberuflichen Beschäftigung mit diesem Thema waren mittlerweile zwei Wochen verstrichen. An diesem Punkt war ich erstmals innerlich aufgeregt und freudig gespannt, ob es jetzt korrekt werden könnte. Warum? Nun, weil diese Aufgabe mir schon

Schema 3



2567 Bosko Miloskeski
MAK-Skopje



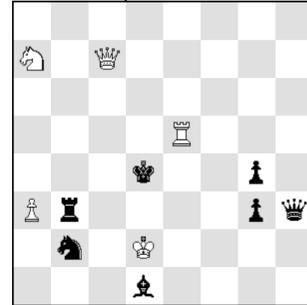
h#6 (2+2)

2568 Iwan Brjuchanow
UKR-Tschaplinka



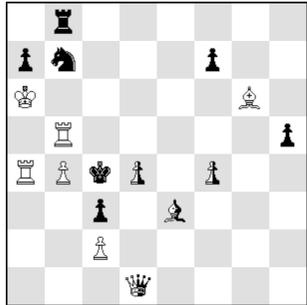
s#7 (5+3)

2569 Sergej Smotrow
KAZ-Semipalatinsk



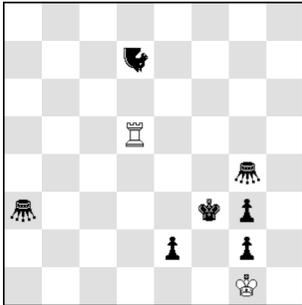
s#18 (5+7)

2570 Hubert Gockel
Neckartenzlingen



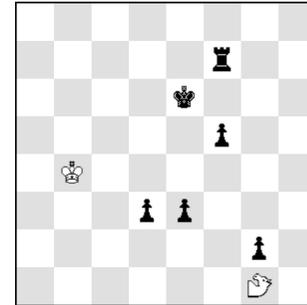
#2 Breton adverse (6+7+4)

2571 Alberto Armeni
ITA-Rom



hs#3 2 Lösungen (2+7)
a3,g4=Grash. d7=Nachtreit.

2572 Zoltán Laborczi
HUN-Budapest



sh=14 (2+6)
g1=Nachtreiterhüpfer

Lösungen aus Gaudium 288

2536 (Wicklein) 1.Df3? dxe6!, 1.Dc1? droht 2.Dc5#, 1. .. Ke5 2.Df4#, 1. .. dxe6 2.Dc7#, aber 1. .. Ke7!; **1.Dh6! (Z) Kc6 2.Sd8#, 1. .. Ke5 2.Df4#, 1. .. Ke7 2.Df8#, 1. .. dxe6 2.Dxe6#.** „Recht einfach, vom Blatt zu lösen, aber eine ansprechende Miniatur mit 4 Varianten.“ [Claus Grupen] „Mit einigen Verführungen, lässt sich gut vom Blatt lösen.“ [Bert Kölske] „Schöne Miniatur mit Fluchtfeld gebendem Schlüssel.“ [Berthold Leibe] „Cooperation between wQ and wS. Variation dxe6 is accented.“ [Hironori Oikawa] „Nach dem bereits geometrisch ästhetischen Varianten-triplett mit aktiven Damenmatts zeigt die Krönung der Königsflucht auf das eben freigegebene Feld durch einen äußerst stimmigen Idealmattabschuss, dass hier echter Problemstengeist waltet.“ [Raúl Jordan] „Nette, erstaunlich widerborstige Kleinigkeit.“ [Hauke Reddmann] „Das bescheidene Material wurde optimal genutzt.“ [Peter Sickinger] „Steht und fällt mit dem Schlüsselzug.“ [Karl-Heinz Siehndel] Leider wurde Manfred Rittirsch in der PDB fündig: „Wer traut sich heute noch, eine Zweizügerminiatur zu bauen? Auch in diesem Fall gibt es ‚natürlich‘ einen Vorgänger, siehe P1169356.“ Künstlerpech – ist mir auch schon mal mit einer Miniatur passiert (P1148596). Hoffentlich lässt sich der Autor davon nicht abschrecken und wir können bald sein drittes Original erwarten!

2537 (Reddmann) **1.exd6! droht 2.Sf5#,Se6#; 1. .. Ke5,e5,Le5,Sce5,Sfe5 2.Dxc5#, 1. .. Tce5/Tee5/De5 2.Dxc4/Sc2/Sxf3#.** „7-fach-Setzung des 11. WCCT-Themas, leider nur mit 4 verschiedenen Matts.“ [Autor] „Alle eilen zur Verteidigung nach e5, aber es nutzt nichts.“ [CG] „Der Schlüssel öffnet die weiße Halbbatterie L-S.“ [Joachim Benn] „Alle Offiziere sind an Bord; das ergibt zahlreiche Abwehrzüge für die durch den stillen Schlüssel (Halbbatterieabbau) entstandene Doppeldrohung.“ [BL] „8 schwarze Figuren und ein w Bauer ‚treffen‘ sich auf e5. Gefälliger Task.“ [KHS] „Six types of black pieces (eight pieces) move to e5 square.“ [HO]

2538 (Labai) **1.Lf2! droht 2.e4+ Sxe4 3.Sdb6#, 1. .. e4 2.Sc8 .. 3.Sc6#;, 2. .. c5 3.Lb7#, 1. .. Se4 2.Sb5 .. 3.Sc7#, 2. .. S~ 3.Sc3#, 2. .. cxb5 3.Lb7#.** „Der Schlüssel aktiviert vollumfänglich das Satzspiel.“ [JB] „Überschaubarer Dreier mit vollzügiger Drohung und differenzierten Zügen des wS.“ [BK] „Starker stiller Schlüssel!“ [BL] „Klassischer, strategischer Dreizüger mit offensichtlichem Schlüsselzug des abseits stehenden wLh4.“ [KHS] „Reichhaltig mit unauffälligem Schlüssel.“ [CG] „Eine ‚leichtfüßige‘ Konstruktion mit zwei netten Abspielen, die allerdings beide mit 3.Lb7# enden.“ [PS] Drohung und beide Varianten beginnen auf e4 (=Umnaw 2).

2539 (Degenkolbe) **1.Kxe2! (Z) Kg1! 2.Ke1! (Rückkehr) Kh1 3.Kf1 (Kf2?) Kh2 4.Kf2 Kh1 5.Sg3+ Kh2 6.Sf1+ Kh1 7.Se2 f5 8.Sg3#.** „Muster matt. Duell der beiden Könige, bis der schwarze Monarch auf das richtige Feld gezwungen wurde.“ [Autor] „Eine Mattführung in kleinen Schritten.“ [JB] „Encourage bK to move to h2 square.“ [HO] „Die 3 h-Bauern stören ein wenig die Ökonomie, sind aber wohl unvermeidbar.“ [CG, ähnlich BL] „Dem Mirko wäre ein subtilerer Schlüssel sicher lieber als Auftakt zum Oppositions-Kampf.“ [BK] „Der Schlüssel ist klar - der Rest ist Puzzlelei.“ [PS] „Nettes, kleines Schachrätsel mit Muster matt, aber ohne Verführungen.“ [KHS]

2540 (Fiedler) **1.Ke5 Ld1 2.Kf4 Ld6#, 1.Ke6 d4 2.Sd5 Lf5#.** „6-Steiner, der seine (heutige) Existenzberechtigung wegen der Idealmatts hat.“ [BK, ähnlich CG] „Der sK muss in beiden Fällen die Nähe des wK suchen.“ [BL, ähnlich JB] „Mate with Bishops on different lines.“ [HO] „Dass Frank einen sehr agilen sK zugelassen hat, hat ihm einen originellen Idealmatt-Zweispänner eingebracht.“ [MR] „Miniatur mit 2 herrlichen Idealmatts.“ [KHS]

2541 (Çefle) **1.Kxb1 Sa4 (Sc4, d3, d1?) 2.Ka1 Df1#, 1.Kxb2 Sd2 (Sc3?) 2.Ka1 Df6#.** „Nette Kleinigkeit mit 2 Muster matts, Funktionswechsel zwischen wSb1 und wSb2, Fast-Miniatur, Rückkehr des sKa1.“ [KHS] „Der wK hat nicht viel beizutragen.“ [CG] „Der sK öffnet die Eingangstore zu seinem Gefängnis und zieht sich in Erwartung des wD-Matts zurück.“ [JB] „Der sK greift zu und kehrt ‚reumütig‘ zurück!“ [Eberhard Schulze] „ODT. The bK switchback is a nice touch.“ [HO] „In KÇs neuem Ökonomiewunder muss der verschonte Springer jeweils aufpassen, dass er bei seinem Deckungszug keine Damenlinie verstellt.“ [MR] „Die Auswahlzüge der wSS sind erfreulich.“ [BK]

2542 (Wasjutschko+Galma) **a) 1.Kc5 Txd4 2.Kxd4 Sh4 3.Ke3 Sf5#, b) 1.Le3 Sxd4 2.Lxd4 Txe7 3.Lc5 Tb7#.** „Funktionswechsel wS-wT, die Lösungen sind analog und höchst originell. Gute Zwillingbildung und Muster matts, klasse!“ [BK] „Salokotsky theme. Well composed.“ [HO, ähnlich Thomas Brieden und Niels Danstrup] „2 Muster matts, weiße Opfer, nur König bzw. Läufer von Schwarz ziehen, Salokotsky-Thema. Soweit so gut, aber dafür auch hoher (schwarzer) Materialeinsatz.“ [KHS] Salokotsky-Thema: In der einen Lösung betritt ein Stein nacheinander drei Felder, in einer anderen betritt ein anderer Stein derselben Farbe die gleichen Felder, aber in umgekehrter Reihenfolge.

2543 (Linß) 1. .. **Ld8! (Tempo) 2.Tb6 Kf5 3.Kf2 Kg5 4.Ke3 Kh5 5.Td5+ Lg5+ 6.Kd4 Kg4 7.Tb5 Kf4 8.Kc5+ Ke5 9.c6 Le7#.** „Sechszügiger Rundlauf des wK und dreizügiger linearer Rundlauf des wL.“ [Autor] „Das Mattbild ist schnell erspäht, der Weg dorthin traumhaft schön! Rundlauf wL und wK.“ [BK] „White King and wB return to the first square. Interesting.“ [HO] „Ökonomisches Matt, gute Materialausnutzung. Interessante Bewegungen der Könige: Der wKe5 kehrt zurück, der sKg1 muss immerhin nach c5 gehievt werden. Prima.“ [KHS] Etliche Löser mussten passen!

2544 (Fica+Jelinek) **a) 1.Kg2! Dxc5 2.Te1+ Kd2 3.Te2+ Kd1 4.Sc3+ Dxc3 5.Df1+ De1 6.Kh1 Dxf1#, b) 1.Lh3! Ke2 2.Df1+ Ke3 3.Sc3 Dxc5 4.Dg1+ Kf3 5.Se1+ Kf4 6.Dg5+ Dxc5#, 1. .. Dxc5? 2.Df4+ Ke2 3.Dd2+ Kf3 4.Lg2+ Kg4 5.Dg5+ Dxc5#.** „Minimal and meredith, model mates.“ [Autoren] „Unterschiedliche Lösungswege, aber das gleiche Prinzip: Wechsel von Zugzwang und weißen Schachgeboten, um die schwarze Dame in ‚Schach‘ zu halten. Als ‚Doppelpack‘ akzeptabel.“ [KHS] „Ungewöhnliche Mattführungen mit oft freistehender sD.“ [JB] „Das überraschende Mattbild macht Freude.“ [PS, der allerdings b) nicht löste] „Difference in the meaning of white's move (Sc3,Qf1). The checkmate phase in both (a) and (b) was easy to understand.“ [HO]

2545 (Tura) **a) 1.Kd6 Kd3 2.Le5 Gc2#, b) 1.Kc8 Kc2 2.Ld8 Gb1#.** Gezeigt werden „Grashüp-

7.Dd2+ Kf1 8.Tf2+ Kg1 9.De2 g5 10.Txh2 Txh2 11.Dg2+ Txg2#. „Zwei Züge mehr [als Nr. 2502 in G283], andere Opfersteine auf g2,h2, weiträumige Manöver der wD.“ [Autor] „Der sK wird zu einem überraschenden Spaziergang gezwungen.“ [CG] „Ideal-Selbstmatt. Einprägsame Endstellung. Eines der besten Selbstmatts der letzten Zeit. Prima.“ [KHS] Kein Idealmatt, f2/h2 sind doppelt gedeckt. Dafür aber noch Klasinc (wT-sK). „Weiß opfert alles in der richtigen Reihenfolge.“ [BL] „Schönes s# mit Opfer und Spargelmatt.“ [BK] „Eine sehr schöne Aufgabe.“ [Niels Danstrup] „Eindeutige Mattführung nach weißem S-Opfer.“ [JB]

2557 (McDowell) **1.Dxa8 e8L 2.Dxd5 Lh5#, 1.Dxh8 e8T 2.Dxh7 Te4#.** „Phönix.“ [Autor] „ODT. Block the line with the promoted piece.“ [HO] „Auf zwei Linien wird der sK jeweils doppelt angegriffen. In jeder Lösung räumt die sD die Figuren einer Linie vollständig ab, während der Bauer die passende Unterverwandlung wählt, um die beiden anderen zu verstellen. Ich wollte gerne noch einen wB einsparen, habe es aber nicht geschafft.“ [MR] „Mit dem Anti-König zum ersten Mal Kontakt gehabt, schwer zu verstehen ...“ [KHS] Feine harmonische Lösungen.

2558 (Jordan, R.) **1.Sc4 Sd3 (Sf??) 2.Lxf6 Txc4 3.Ld4 Sd3-e5=, 1.Sc6 Sf7 (Sd3?) 2.Txe4 Txc6 3.Te6 Sf7-e5=.** „Klasinc-Party.“ [Autor] „Kuriose Pattstellungen durch versteckte Sperrungen und Selbstblockaden.“ [CG] „Mit der Doppelsetzung des gestaffelten gemischt-farbigen Klasincs auf Entfesselungsbasis ist Raúl ein Hilfspatt von seltener thematischer Dichte gelungen.“ [MR] Je Lösung also ein Zweifach-Klasinc und ein Klasinc! Das wäre ein Superbeitrag zum vorjährigen TT der Schwalbe (Mehrfachklasinc) gewesen, aber der Autor war der dortige Turnierleiter. „Hochinteressant! Beide Schlusszüge durch Rückkehr des wS mit gleichzeitiger Deckung des wT.“ [BL] „Similar final position (echo). The difference in the pieces that switchback is interesting.“ [HO] „2x Se5 patt, bei dem beide schwarzen Steine, Te6 und Ld4, gefesselt werden. Interessant.“ [KHS]

2559 (Piet) **1.Ta5 2.Txd5 3.Txf5 4.Tf8 5.Tg8 6.Lxd7+ Kh5 7.f3 8.Lg4+ Kh6 9.Sf7+ Sxf7#.** „Clearing of the line, pin, model mate.“ [Autorin] „Periführung des wTa8 nach g8 zum Fluchtfeldblock. Der sKh6 deckt das andere Fluchtfeld h7. Interessant.“ [KHS]

zu früheren Aufgaben

2535 (Kekely) Gaudium 287, 07/2023, ser!=25. Der Autor entschuldigt sich für seinen unrichtigen Kommentar. Dies ist kein Idealmatt, denn der sBc7 hat im Mattbild keine Funktion. Hiermit verbessert der Autor seine Aufgabe (jetzt mit Fessel-Idealeigenpatt), Daniel Novomesky kommt dabei als Ko-Autor neu hinzu (siehe Diagramm): LK+DN, 2535v, ser!=40, 4+12, C+. **1.Ka6 2.Ka7 3.Kxa8 4.Ka7 5.Ka6 6.Ka5 7.Ka4 8.Ka3 9.Ka2 10.Kxb1 11.Kc1 12.Kd1 13.Kxe2 14.Kd1 15.Kc1 16.Kb1 17.Ka2 18.Ka3 19.Kb4 20.Kxc4 21.Kd5 22.Ke4 23.Kf5 24.Kxg6 25.Kh7 26.g6 27.g7 28.gxh8L 29.Lxe5 30.Lxd4 31.Lxc3 32.Lg7 33.c4 34.c5 35.c6 36.c7 37.cxd8T 38.Th8 39.Kg8 40.h7!.** Dies ersetzt die ursprüngliche Fassung und nur die 2535v nimmt somit am Informturnier teil.



2572 (Laborczy) Gaudium 291, 10/2023, sh=14. Wie bereits per Mail gemeldet, fehlt unter dem Diagramm die Bedingung **Ohneschach**. Dies ist auf meinem Mist gewachsen und ich bitte Autor und Löser um Entschuldigung.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.01.2024
Unkostenbeitrag:	keiner
Informturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); Hans Gruber (fairy)

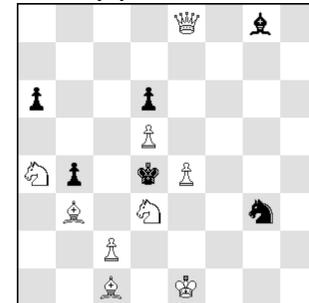
Urdrucke

Definition: **Duplex**: Die unter dem Diagramm angegebene Forderung ist sowohl für Weiß als auch für Schwarz - unter Wechsel des Anzugs - erfüllbar. Für die 2580 bedeutet dies, in der ersten Lösung zieht Weiß an und setzt im 4. Zug den schwarzen König matt. In der anderen Lösung beginnt Schwarz und setzt den weißen Monarchen im 4. Zuge matt. Beide Parteien machen selbstverständlich Hilfszüge, wollen also gemeinsam das Spielziel erreichen. Ich bin sehr gespannt, ob Sie das Thema erkennen. Es ist noch ziemlich neu und erst wenig beachtet worden.

Da es heute keine neuen Komponisten vorzustellen gibt und sich auch die zu erklärenden Märchenbedingungen bzw. -forderungen im Rahmen halten, war es das auch schon wieder mit dem Vorspann.

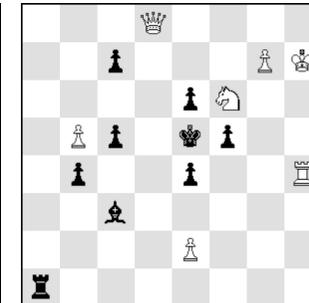
Sie können sich nun genüsslich zurücklehnen und dabei lesen, lösen und kommentieren! Für die Vorweihnachtstage ist das doch sicher eine angenehme und gleichzeitig geistig erfrischende Angelegenheit?!

2574 Viktor Sisonenko
UKR-Kryvyi Rih



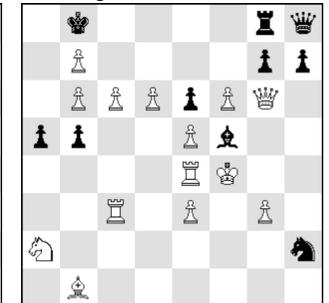
#2vv (9+6)

2575 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



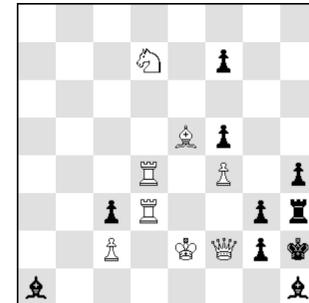
#3 (7+9)

2576 Ralf Krätschmer
Neckargemünd



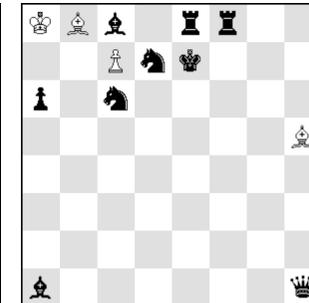
#8 (14+10)

2577 Michael Schreckenbach
Dresden nach Albert Renn



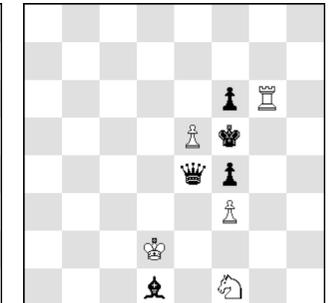
#9 (8+10)

2578 E. Gavryliv + M. Degenkolbe
UKR-Lwiw+Meerane



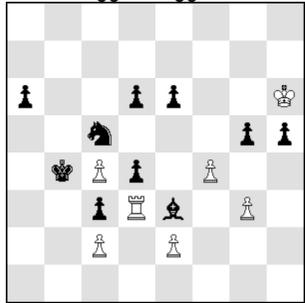
h#2 b) wLh5->d5 (4+9)

2579 Christopher Jones
GB-Bristol



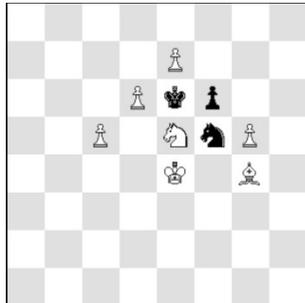
h#2,5 2 Lösungen (5+5)

2580 Robert Sharp
AUS-Wagga Wagga



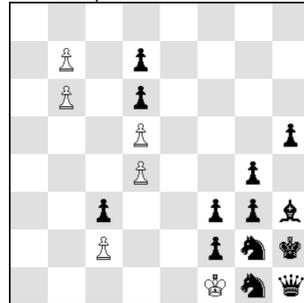
h#3,5 Duplex (7+10)

2583 Gerhard Maleika
Gütersloh



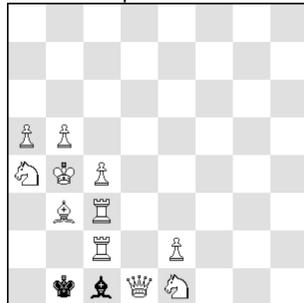
=2*v (7+3)

2581 Marko Ylijoki
FIN-Tampere



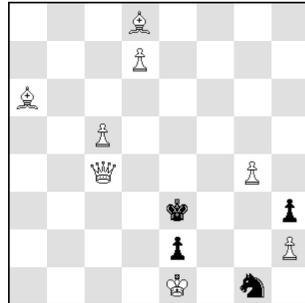
h#8,5 (6+13)

2584 Iwan Brjuchanow
UKR-Tschaplinka



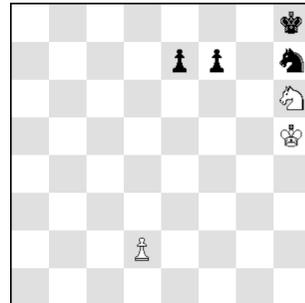
s#4 Circe b) wBa4 (11+2)

2582 Jozef Holubec
SVK-Láb



s#10 b) -wBd7=s#11 (8/7+4)

2585 Sébastien Luce
FRA-Montreuil



hs#6,5 (3+4)

Lösungen aus Gaudium 289

2548 (de Haas) 1.Ke2? (2.Td4#) Sf5/Lb6 2.Lb7/Dxe7#, aber 1. .. e6! 1.Le6! droht 2.Te3#, 1. .. Sf5 2.Ld5#, 1. .. Lb6 2.Da8#, 1. .. Tf2+ 2.Sxf2#, 1. .. Tf3 2.Td4#. „2.Da8# ist sehr ansehnlich, gefällt mir gut.“ [Claus Grupe] „Überraschend bleibt die wD in der Lösung zunächst in Reserve, 2 Mattwechsel zum Satz.“ [Joachim Benn] „Vorausschauender stiller Schlüssel ... schön gemacht.“ [Berthold Leibe] „Da war ich doch kurz davor, UL zu reklamieren, dann sah ich, dass man f3 decken kann, zog Ke2 und war der Reingefallene. 1.Le6! Dieser oder jener Wechsel, locker aufgestellt.“ [Hauke Reddmann] „Der Versuch 1.Ke2? ist gar nicht schlecht.“ [Peter Sickinger] „Gesunde Hausmannskost ohne großen Aufwand an Zutaten.“ [Karl-Heinz Siehdnrl]

2549 (Abdullayev) 1.Se4! droht 2.Dd1+ Kc4 3.Lf1#, 2. .. Ke3 3.Dd2#, 2. .. Ke5 3.Dd6#, 1. .. Kd5 2.Dc5+ Ke6 3.Dd6#, 1. .. Ke5 2.Dd2 .. 3.Dd6#, 1. .. b3 2.Dd2+ Kc4/Ke5 3.Lf1/Dd6#. „Mit dem ersten Zug gibt Weiß 2 Fluchtfelder frei.“ [Autor] „Miniatur mit gutem, Fluchtfeld gebendem Schlüssel.“ [Bert Kölske] „Gefällige, variantenreiche Miniatur mit eindeutigen Mattstellungen.“ [CG, ähnlich BL] „Steht und fällt mit dem netten Schlüsselzug.“ [KHS]

2550 (Sickinger) 1.Tb3! droht 2.e3 A nebst 3.Tc3# C und 2.e4 B nebst 3.Lb5# D, 1. .. e5 2.Tc3+ C Kd4 3.e3# A, 1. .. e6 2.Lb5+ D Kd5 3.e4# B, 1. .. f5 2.e3 A nebst 3.Tc3# C, 1. .. Lh6 2.e4 B nebst 3.Lb5# D. „Weiß droht zweifach - Schwarz hat zwei Möglichkeiten, diese Drohungen zu parieren. In den sich ergebenden zwei Varianten nutzt Weiß die schwarzen Paraden zum Matt, indem die 2. und 3. Züge der Drohungen vertauscht werden.“ [Autor] „Reziproke weiße Mattzüge (e3, e4), je nachdem, wie sich Schwarz verteidigt (1. .. e5, 1. .. e6). Einfach- und Doppelschritt des weißen und schwarzen Bauern (e3, e4 bzw. e5, e6) als thematischer Mittelpunkt. Hübsche Kleinigkeit. Herzlichen Dank für die Widmung an den Komponisten und an den Herausgeber G. Jordan.“ [KHS] Sehr gern geschehen! „Move wR so that wPe2 can move.“ [Hironori Oikawa] „Elegantes Spiel um die Deckung bzw. Opferung der weißen Bauern

d4 und d5; spannend gemacht!“ [BL] „Erst stille, vollzügige Drohungen, dann differenzierte Nutzung der schädlichen Selbstfernblocks nach Einzel- bzw. Doppelschritt des sB. Dargestellt mit einfachsten Mitteln, wunderbar!“ [BK] „Die sB-Verteidigungszüge werden mit wB-Mattzügen beantwortet.“ [JB] „2550 is excellent!“ [Rauf Aliovsadzade] „Die Vertauschung der zweiten und dritten Züge gegenüber der Drohung (vgl. P1160285) dürfte es in Doppelsetzung (mit zwei Drohungen) noch nicht gegeben haben. Das Spiel ist mit Fernblocks und thematischen Zügen eines Doppelschrittbauern obendrein wunderbar einheitlich.“ [Manfred Rittirsch]

2551 (Grupe) 1.La2! Kd1 2.Ld5 Kd2 3.Lxe4 Kd1 4.Lf3+ Kd2 5.Sb3+ Kd3 6.e4 Kc4 7.Le2#. „Als der sK endlich ein Fluchtfeld sieht, ereilt ihn der Todesstoß von hinten.“ [JB] „Die ersten 4 Züge sind ziemlich banal.“ [BK] „Turn around the Bishop.“ [HO] „Rex solus lässt sich nicht so einfach matt setzen. Da bedarf es bei dieser Miniatur eines raffinierten Planes und eines langen Atems. Klasse!“ [BL] „Fast-Idealmatt in Miniatur.“ [KHS] „Ein Katze-und-Maus-Problem.“ [PS]

2552 (Labai+Svitec) 1.d5 exd5 2.a6 bxa6#, 1.Sc4 Kf7 2.Lb6 b4#, 1.Sxe5 Ke7 2.Sec4 b4#, 1.Txb3 Txa7 2.Txb5 Txc7#, 1.Tc3 dxc3 2.Db4 axb4#, 1.De3 fxe3 2.Tc3 d4#. „6 Lösungsvarianten bei ortsfestem sK, davon eine ausschließlich mit T- und eine nur mit B-Zügen.“ [JB] „Nichts gegen einen unthematischen Mattbild-Reigen, doch die (Matt-) Zugwiederholung b3-b4 stört mich.“ [BK] „Bei dieser Anhängung von Mustermatts hatte ich mir eigentlich sechs verschiedene Mattsteine gewünscht, stattdessen wiederholt sich ein Mattzug.“ [MR] „White Pawn is active. I like the d5 and Qe3 solutions.“ [HO] „Im Mittelpunkt steht hier der Task mit 6 Mustermatts. ... Soweit so gut, aber mit 10 Bauern eine etwas überladene Stellung.“ [KHS] „Vom ganzen Trubel bleibt der schwarze König völlig unberührt - ich auch.“ [PS]

2553 (Petković) a) 1. .. Ke7 2.Ke5 Lh7 3.Ld4 (Td4?) Kd7#, b) 1. .. Kf7 2.Kd5 Tc8 3.Td4 (Ld4?) Kxf6#. „Dual avoidance, exchange of functions, Grimshaw, royal battery mate.“ [Autor] „Der wK schließt und öffnet die Wirkungslinien seines T bzw. L.“ [JB] „Ist schlanker als P126775 und zeigt nicht nur den dortigen Blockwechsel, sondern auch einen Grimshaw. Saubere Arbeit!“ [BK] „2 x Fluchtfeld gebender Schlüssel, schwarzer Selbstblock und 2 Königsabzugsmatts.“ [BL] „Royal battery mate. The exchanges of functions of both are well integrated.“ [HO] „In den doppelten königlichen Anderssen (vgl. P126775, P1413580) wurde gekonnt ein Blockwechsel mit Grimshaw-Anstrich integriert.“ [MR] „Funktionswechsel zwischen sLa1 und sTd1 sowie zwischen wTe8 und wLg8, schwarzer Turm-Läufer-Grimshaw, gute Materialausnutzung, weiße Batterie, weißer König setzt matt. Gefällt.“ [KHS] „Die Harmonie stimmt.“ [PS]

2554 (Degener+Degenkolbe) * 1. .. e5#, 1.axb2 Kc6 2.Kd4 Kd7 3.Ke5 f4+ 4.Kf6 e5#. „Der Mattzug des Satzspiels ist derselbe wie in der Lösung. ... Mustermatt.“ [Autoren] Allerdings gibt es einen kleinen, aber feinen Unterschied: im Satz erfolgt das Mattgebot indirekt (also nicht durch den Bauern), in der Lösung dann aber direkt. „Checkmate with the same move. However, the mate form is different.“ [HO] „Mehr Amüsement als Rätsel.“ [BK] „Der Schlüssel ist zwangsläufig, er muss sich aus dem Patt ‚befreien‘.“ [BL] „Leider hat Schwarz nur diesen Schlüssel, aber ansonsten gut ‚ausgekaspert‘.“ [PS] „Mustermatt, beide mal e5#, Meredith mit guter Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] Raúl Jordan erkannte, dass es sich hier um einen seltenen Synthese-Meeraner im Hilfsmatt handelt: „Rätselartiger, die Gehirnzellen beanspruchender Radikalwechsel in eigenwilliger und interessanter Meeranersynthese mit nur einem schwarzen Startzug.“

2555 (Wiehagen) 1.Kf5 Txe7 2.Le5 Tg7 3.Kf6 e7 4.Sf5 e8S#. „Klasinc von sK & wT für sL. Mustermatt, Meredith. Vergleichsstücke gibt es: P1362308, P1385046, P1406878. Aber mir gefällt das Stück trotzdem ...“ [Autor] „Mustermatt, Klasinc, Rückkehr von schwarzem König und weißem Turm, Springer-Umwandlung. Gefällt mir auch gut.“ [KHS] „Einzig 4.Sf5 passt nicht so recht in die feine Konstruktion.“ [PS] „Bevor wT und sK auf ihre Diagrammfelder zurückkehren, überschreitet der Eckläufer in S2 beide auf einmal, womit sich die beiden Themen Klasinc und Feather überlagern. Bis man darauf kommt, muss man aber erst einmal das Mattnetz finden, das sich optimal hinter der Springerumwandlung eines blockierten Bauern versteckt.“ [MR] „Dieses entzückende Stück macht nicht nur dem Falbtatnamen alle Ehre, sondern sorgt auch mit seiner echten Bahngleisstranke aus bekanntlich zwei Hebelbalken für frischen Wind im Hause Klasinc.“ [RJ] „Witzige Knobelei mit 2 Switchbacks.“ [BK]

2556 (Richter) 1.Sg2! hxg2 2.Kg3 g4 3.Txg2+ Kf1 4.Df7+ Ke1 5.Df2+ Kd1 6.Dc2+ Ke1

Paradenwechsel, vor allem aber ist die Themalinie im Diagramm maskiert.“ [Manfred Rittirsch] **2563** (Alivsadzade) 1.Ta3? Kxa5 a 2.Sb6 A Ka6 3.Txa4#, aber 1. ... c5!; 1.Sa3? Kxa5 a 2.Sc4+ B, aber 1. ... c4!; 1.La3? Kxa5 a 2.Lxc5 C, aber 1. ... c4!; **1.c4! (Z) Kxa5 a 2.c3 D Ka6 3.Txa4#, 2. ... a3 3.Txa3#, 1. ... a3 2.Lxa3 Kxa5 3.Lxc5#.** „Yenakiyevo-Novoselitska theme (idea offered in Ukraine): at least two tries on the same square by different pieces (some change of play is a plus).“ [Autor] Hier in Verbindung mit einem 4-fachen Fortsetzungswechsel auf 1. ... Kxa5. Das Thema ist zu selten und zu neu und wurde nicht benannt. „Niedliches Schachrätsel in Meredithform mit einigen Verführungen. Hm.“ [KHS] „Was der Autor mit dem wSb1 bezweckt, ist mir unklar, da sich die NL 1.Tb1 ökonomischer verhindern lässt: Minus Sb1, Sc8, Bc2 und d2 plus sBa6.“ [PS] Auch Bert Kölske, CG und ES monierten den wSb1. Aber neben der NL-Verhinderung spielt er immerhin den Erstzug einer der thematischen Verführungen! „Raffiniertes Tempospiel mit Zugzwangelementen als Meredith.“ [BL]

2564 (Fiedler) **1.Se2! g5 2.Lg1 g4 3.Kf2 g3+ 4.Sxg3#.** „Zyklischer Platzwechsel der drei weißen Figuren. Idealmat.“ [Autor] „Die weißen Figuren tauschen die Plätze.“ [Iwan Brjuchanow] Der sB bekommt noch seinen dritten Zug, sozusagen die Mini-Pointe.“ [PS] „Zwangsläufige Zugfolge ohne schwarze Gegenwehr.“ [JB] „Eine Augenweide vom Feinsten!“ [BL] Stimmt, nur die Angelegenheit ist leider komplett vorweggenommen, siehe P1165076. Danke an Olaf Jenkner, Thomas Brieden, Wolfgang A. Bruder, Rainer Staudte, Ralf Krätschmer, Michael Schreckenbach und Iwan Brjuchanow, die dies herausfanden.

2565 (Wasjutschko+Galma) **a) 1.g5 Tg1 2.Tf6 Txg5#, b) 1.Te4 Ta4 2.Te5 Tf4#, c) 1.Ke4 Ta6 2.f5 Txe6#.** „Striptease-Thema, Selbstblocks und 3x Mustermatt.“ [Autoren] „Im Mittelpunkt stehen hier die drei Mustermatts. Dazu noch: schwarze Opfer, weiße Turmmatts, gute Materialausnutzung. Gefällt.“ [KHS] „Selbblock with Rook. The solution in b) is interesting.“ [HO, der allerdings c) falsch löste] „Löserfreundlich.“ [BL] „Schwarz stellt die Mattbilder zurecht, der wT kann sie nutzen.“ [JB] „Mit der Determinierung durch den Striptease-Drilling wirken die drei Turmmodellmatts ähnlich elegant wie im Vierling P0534691.“ [MR] „In b) und c) könnte man noch zusätzlich den sTh6 einsparen.“ [CG] Ja, das ist ein Mangel und sollte beim Striptease-Thema, wo ja das Verschwinden von Steinen die Thematik ist, möglichst nicht vorkommen.

2566 (Kapos † +Lois) 1.Txb5? Kc4! ? 2.Ke8 ?, **1.Sxb5 Ke4 2.Ke8 Ld3 3.Kd7 Lxb5#, 1.fxg3? Ke3! ? 2.Kg7 ?, 1.Sxg3 Kd4 2.Kg7 Td3 3.Kg6 Txg3#.** „Interessantes Auswahlverfahren: Wie die Masse vom Mattfeld gesprengt werden muss, das beantworten diesmal die Rappen. Andere schwarze Steine (b,t) könnten das ebenso tun, doch überließen sie dem wK nur ein Räumungsfeld, wo er seinem mattsetzenden Langschrittlern vor die Füße gerät. Sehr gut - auch dass die schwarzen Verführungssteine in beiden Phasen gebraucht werden!“ [Raúl Jordan] „Dieses gleichermaßen harmonische wie inhaltsreiche h#, das der Vergleichsaufgabe (P1414064), welche die Räumungen des Schnittpunktes durch den wK durch Verstellungen ermöglicht, die Entblockungen der Mattfelder hinzufügt, unterstreicht, welch origineller und produktiver Komponist von uns gegangen ist.“ [MR] „Reichhaltige Strategie: schwarze Opfer, Funktionswechsel zwischen sSe2 und sSc3 sowie zwischen wLb1 und wTd1, weißer Grimshaw Turm-Läufer und Läufer-Turm, Batteriematts mit Turm und Läufer von Weiß. Und als ‚Sahnehäubchen‘ die beiden Mustermatts. Gefällt mir ausgezeichnet.“ [KHS] „Tolle Analogie.“ [BK]

Hinweis

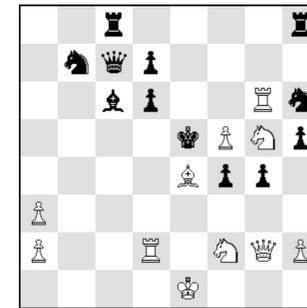
Die Lösungsbesprechung wird Anfang Januar 2024 in Gaudium 294 fortgesetzt.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 10.02.2024
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

25 Jahre Gaudium

Als mir schon vor etlichen Wochen mein Sohn Raúl nachstehendes Original für Gaudium einsandte, stutzte ich ob der Widmung sehr. Dieses Jubiläum hatte ich gar nicht auf dem Schirm! Vielen Dank für diese dezente Erinnerung, die ich gleich zum Anlass nahm, ein wenig in den Zahlen zu stöbern: 293 Faltblätter, 92 davon noch in der Vereinszeitung

2586 Raúl Jordan, Jena Gaudium zum 25. Geburtstag - in memoriam Opfer-Opfer-Matt



#4 (11+12)

verb. Das sind meines Erachtens stolze Zahlen und ein Beleg dafür, dass sich der enorme Aufwand gelohnt hat und hoffentlich weiter lohnt.

Die Widmungsaufgabe 2586 nimmt am Informal- und am Lösungsturnier teil.

Vor lauter Jubelfreude möchte ich nicht vergessen, Ihnen für Ihre Treue zu danken, denn ohne Leser funktioniert die Sache nicht!

In diesem Sinn wünsche Ich Ihnen ein schönes Weih-

nachtsfest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr. Mein Wunsch an dieser Stelle genau vor einem Jahr ist leider nicht in Erfüllung gegangen. Hoffen wir, dass es 2024 besser wird.

Ihr Gunter Jordan

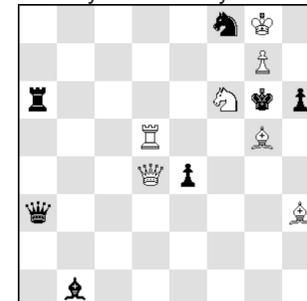
Urdrucke

Lieber Peter (06.12.), lieber Harald (17.12.), herzliche Glückwünsche - ein wenig nachträglich - zu euren Jubiläumsgeburtstagen! Ein kleines, von Herzen kommendes Geschenk findet ihr unter Nr. 2589 bzw. 2592. Eure Fan-Gemeinde schließt sich den guten Wünschen an!

Wir begrüßen herzlich als neuen Autor in Gaudium unseren Meisterlöser Karl-Heinz Siehdnel aus Berlin! --- Die Nr. 2591 hat 3 sLLL im Diagramm.

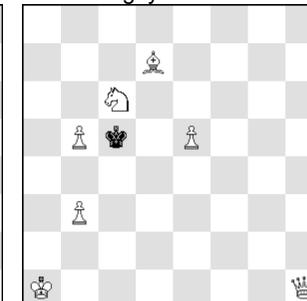
Unklare Märchenbedingungen bitte unter <https://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm> nachschlagen.

2587 Daniil Yakimovich USA-Sykesville/Maryland



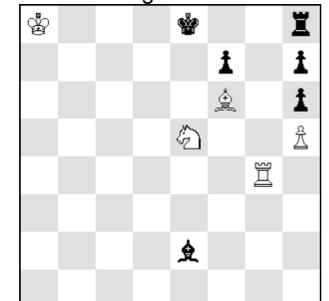
#2 (7+7)

2588 Elmar Abdullayev AZE-Sumgayit



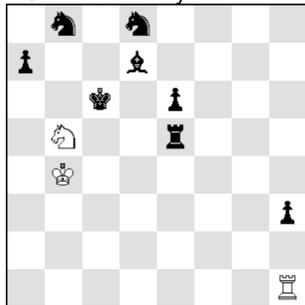
#3 (7+1)

2589 Karl-H. Siehdnel, Berlin Peter Sickinger zum 80. Geb.



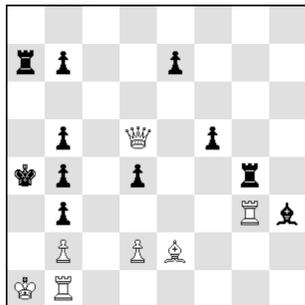
#4 (5+6)

2590 Eligiusz Zimmer
POL-Piotrkow Tryb



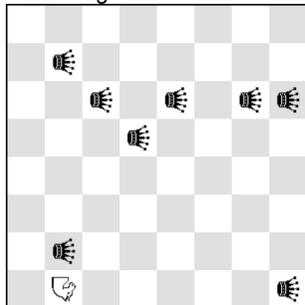
h#2 5 Lösungen (3+8)

2593 Rainer Paslack
Bielefeld



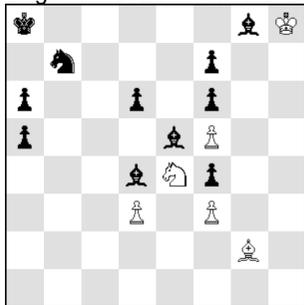
s#2vzv (7+11)

2596 Vaclav Kotesovec
CZE-Prag



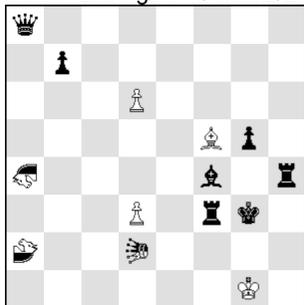
h=5 3 Lösungen PWC (1+8)
b1=Nachtreiter 8x Lion

2591 Rolf Wiehagen + Mirko
Degenkolbe Berlin+Meerane



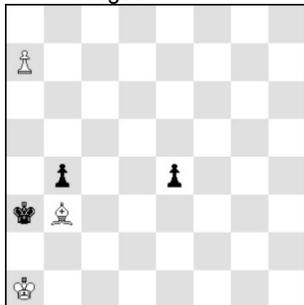
h#4 b) sBd6->c5 (6+11)

2594 Franz Pachl + Michael
Barth Ludwigsh.+Oelsnitz/E.



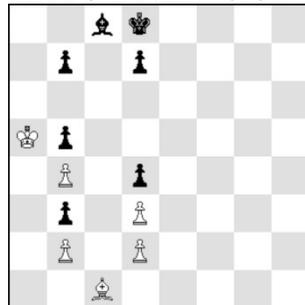
h#2 3 Lösungen (4+7+3)
a2=n Zebreireiter a4=n Kamel-
reiter d2=n Lion

2597 Torsten Linß
SCO-Glasgow



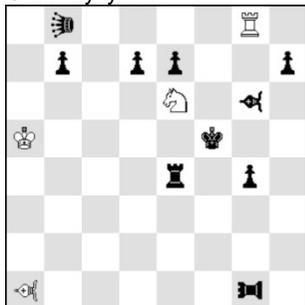
hs#5,5v (3+3)

2592 Eb. Schulze, Vaihingen
Harald Grubert zum 75. Geb.



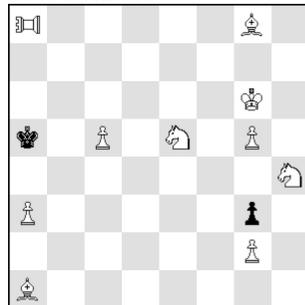
h#5 (6+7)

2595 Viktor Sisonenko
UKR-Kryvyi Rih



h#2,5 3 Lösungen (4+10)
a1,g6=Vao b8=Leo g1=Pao

2598 L'uboš Kekely
SVK-Snežnica



psh#34 a8=Pao (10+2)

Mustermatts.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Wunderbarer Artikel und fantastisches Problem von Raúl im Extra-Gaudium!“ [Rolf Wiehagen] „Der Springer will auf weißem Feld mattsetzen und muss dafür eine ungerade Anzahl von Zügen ausführen. In jeder Lösung pendelt er zum Zwecke der Beseitigung eines Störsteines, damit funktionswechselnd einmal der wK und einmal der wB das überschüssige Tempo verschleudern können. Es sind jene vorplanartigen Schläge, die dieser Traumfassung die zusätzlichen Höhenmeter verschaffen, um sie über die Schwalbe-Aufgabe hinauszuhoben und für meinen in Arbeit befindlichen Artikel über differenzierte Tempozüge ganz besonders interessant zu machen.“ [Manfred Rittirsch] „Der Autor hat in der Ausgabe 290 eindrucksvoll die Mühen der Bezwingung des Gipfels der NL-freien Realisierung seiner Idee geschildert. Die Lösung nötigt mich Hochachtung ab!“ [Joachim Benn] „Mit dem Thema des Wie der Komposition eines Schachproblems beschäftige ich mich schon seit über 50 Jahren (vgl. dazu auch: Siehndel, ‚Mein Steckenpferd - 50 Jahre Problemschach‘, Potsdam 2022, Seite 34ff: Wie komponiert man ein neudeutsch-logisches Schachproblem?). Deshalb interessiere ich mich für jeden Beitrag, der auf diesem Gebiet erscheint. Der Artikel von R. Jordan ist sehr gut gelungen und demonstriert anschaulich die Schwierigkeiten bei der Schaffung eines ‚Kunstwerkes‘ auf dem Gebiet des Problemschachs. Das zu schaffende Problem soll ja nicht nur korrekt sein, sondern auch darüber hinaus noch einen geistigen Gehalt besitzen, die dem willigen Löser auch ein gutes Maß an geistiger Befriedigung bei der Beschäftigung erbringen soll.“ [KHS] „Das ist ein Thema, das mich sehr interessiert, über das man aber selten etwas lesen kann. Vielen Dank für deinen Beitrag! Vielleicht interessiert ..., dass es zu diesem Thema schon ein paar (wenige) Beiträge gibt. Im Schwalbe-YouTube-Kanal ‚Mustermatt‘ hat Johannes Quack ein paar Videos dazu gemacht, zu einem Thomas Maeder-h#: <https://www.youtube.com/watch?v=X-GzAXLjfxE>. Auf der Website von ‚Chessbase‘ hat Frederic Friedel berichtet, wie er sein erstes Hilfsmatt gebaut hat: <https://en.chessbase.com/post/need-some-help-mate>. In ‚The Problemist‘ hat Stephen Taylor beschrieben, wie er ein Hilfsmatt komponiert hat: ‚The Genesis of a Helpmate‘ in ‚The Problemist‘ vom Januar 2018, Seite 264-265. John Nunn hat dasselbe für eine Studie getan: <https://chessstudy.art/Articles/Drugie/Nunn-Composing-a-Study-TP2019.pdf>. Und in dem Buch ‚Wege zu Schachstudien‘ (von Gerd Wilhelm Hörning, Gerhard Josten und Martin Minski) haben viele Studienkomponisten berichtet, wie sie komponieren. Ich habe schon darüber geschrieben, wie ich Beweispartien gebaut habe: ‚The Genesis of a Fairy Proof Game‘ in ‚The Problemist‘ vom Januar 2018, Seite 265-267; und ‚Composing a Record Proof Game‘ in ‚The Problemist Supplement‘ vom November 2013, Seite 320-321. Letzterer Aufsatz bildete die Grundlage für ein Mustermatt-Video: <https://www.youtube.com/watch?v=CcetKmzX7T4>.“ [Bernd Gräfrath] Wow, vielen Dank! Nun können alle Interessenten ausgiebig schmökern. Was eine Schachaufgabe so alles hervorbringen kann?!

Lösungen aus Gaudium 291, Teil 1

2561 (Förster) * 1. .. Ke4 b 2.Dh1#, 1.Dc3? (2.Lf3#) Kc6 a/Ke4 b 2.Sb6# A/Sxc7# B, aber 1. .. Dd4! 1.Db4! droht 2.Lf3#, 1. .. Kc6 a/Ke4 b 2.Sxc7# B/Sb6# A, 1. .. Dd4 2.Sxc7#. „Reziproker Mattwechsel, zusätzlicher Mattwechsel.“ [Autor] „Prevent bK from moving to c5 square.“ [Hironori Oikawa] „Die Springerattwechsel sind erste Sahne, aber ich gehe gewisse Wetten darauf ein, dass die Matrix so ähnlich schon ‚verwurstet‘ wurde und dies sogar ohne Fluchtfeldraub.“ [Hauke Reddman, der aber keinen entsprechenden Beweis mitlieferte]. „Nach 1. .. Kxc4 2.? ist der Schlüssel gefunden.“ [Peter Sickinger] „Total satzspiellloses 1. .. Kxc4!“ [Eberhard Schulze] „Mattwechsel auf 1. .. Ke4 zwischen Satzspiel, Verführung und Lösung. Gefällt mir gut.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Überraschende Vielfalt mit attraktiven Entsperrungen.“ [Claus Gruper]

2562 (Paslack) 1.Df8? (2.Sf2# A) Sf4 x [Thema A-Parade] 2.Sf6# B, 1. .. Db6,Dc8+/Lb6 2.D(x)c8/Txg6, aber 1. .. Ta2! 1.Tc4! droht 2.Sf6# B, 1. .. Sf4 x 2.Sf2# A [Anti-Lewman], 1. .. Dxc4,Dc8+ 2.D(x)c8#. „LeGrand sowie Thema A in der Verführung und Thema B (Anti-Lewman) in der Lösung; wobei anfangs die Anti-Lewman-Diagonale a8-f3 noch durch den wTc6 maskiert ist.“ [Autor] „1.Tc4! spielt sich so automatisch, dass man erst bei der Themafindung 1.Df8? Ta2! untersucht. Aber immerhin ein LeGrand, wenn ich richtig sehe.“ [HR] „Schöne Verführung.“ [Berthold Leibe] „Wechsel zwischen Droh- und Spielatt (Sf2) in Verführung und Lösung. Gefällt mir auch.“ [KHS] „Verführungsreicher Zweizüger.“ [Joachim Benn] „Zur seltenen Fusion von Anti-Lewman und Le Grand (vgl. z. B. P1414061, P1414062) gesellt sich hier ein

Lösung aus Gaudium 290

2560 (Jordan, R.) 1.Da6 Sd5 2.Kc6 Sxe7+ 3.Kb6 Kg5 4.Tc6 Sd5#, 1.Tg6 Sxb5+ 2.Ke6 Sc7+ 3.Kf6 b5 4.De6 Se8#. „Das war hochinteressant. ... ein Lesegenuss. Und ein Lösegenuss dazu.“ [Eberhard Schulze] „Im Mittelpunkt steht hier die reichhaltige Strategie: Tschumakow, Funktionswechsel zwischen sBb5 und sLe7 sowie zwischen wBb4 und wKf4, Koschakin, schwarzer Pseudo-Bristol: K->D, K->T, D->K, T->K, Rückkehr des weißen Springers, Tempozüge von König und Bauer von Weiß, weiße Springeratts. Und als ‚Sahnehäubchen‘ zwei